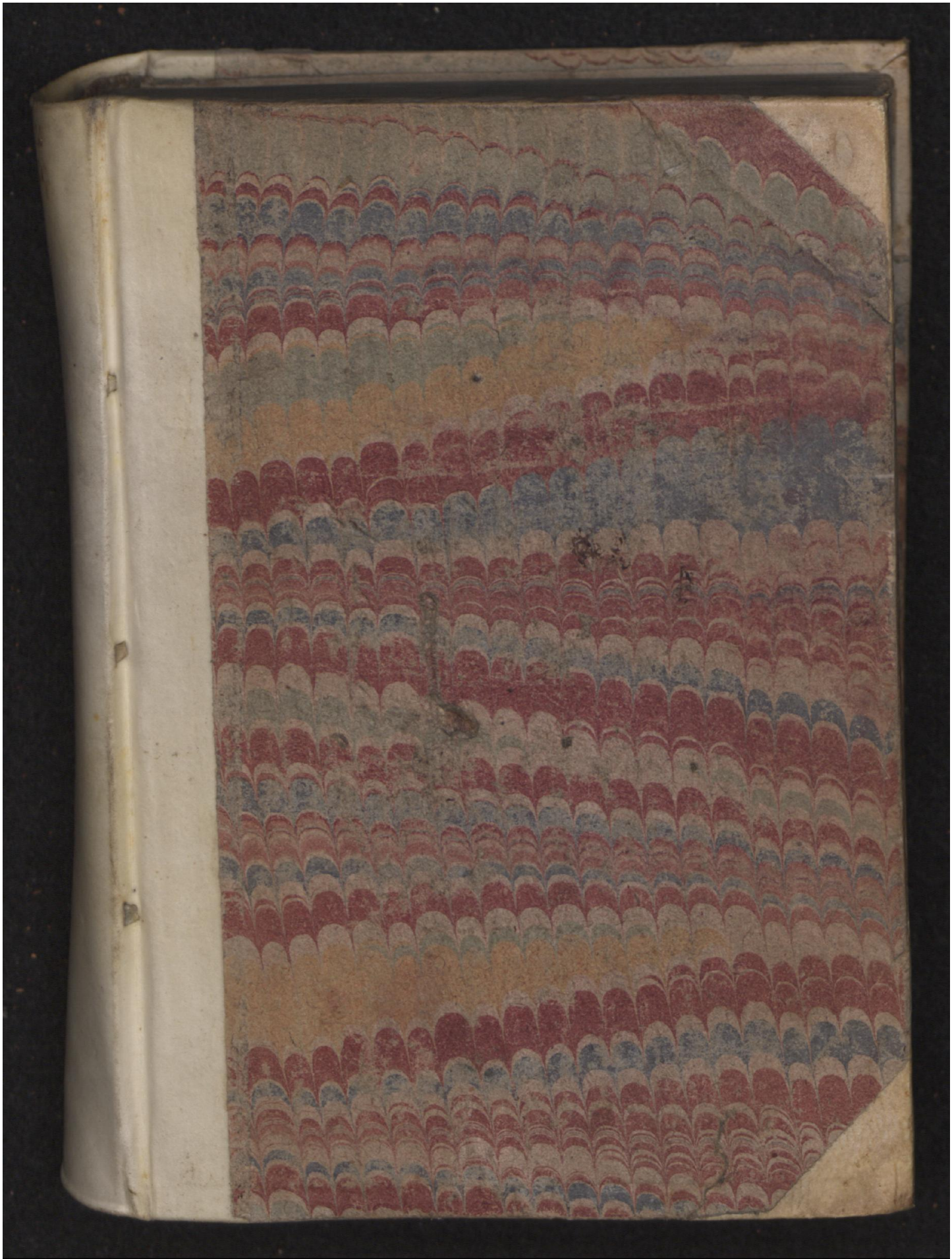
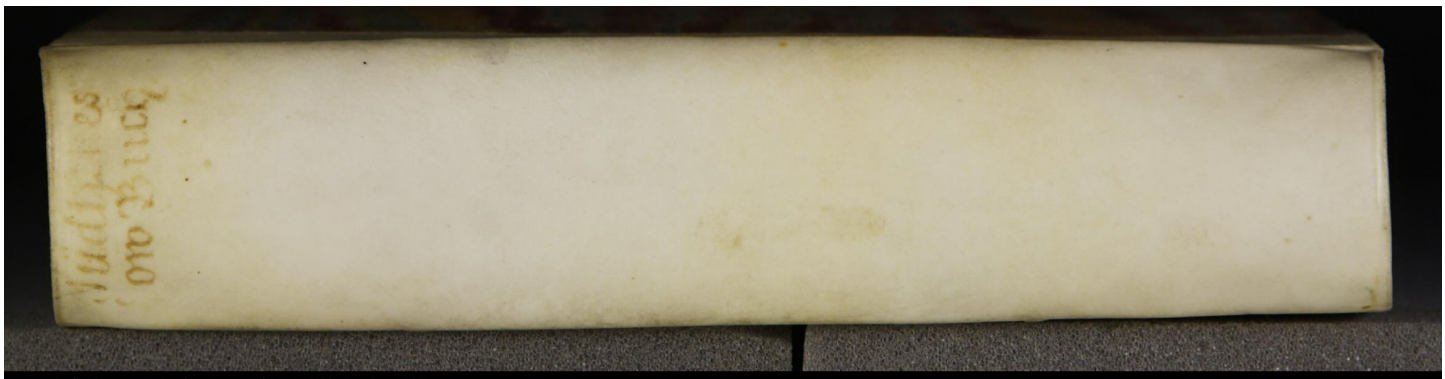


Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

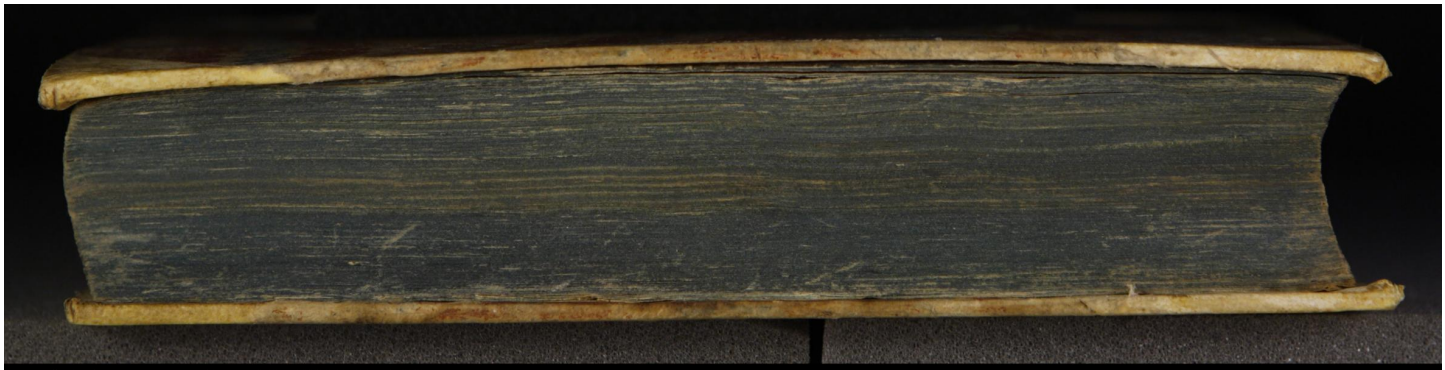


Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

DABOX

№ 575 b.

M. Tuscher fecit

Heri: LN 1072 II B-trykket, ex. 3

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

EFFIGIES REGIÆ MAIESTATIS.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Vthdüdinge des Wapens.

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Vp dat ein yder mach vorstahn/
Des Wapens Sinn/so mercke an.
De ersten Louwen dre dhon kundt/
Middelfahrt/Belt vnd öre Sundt.
De auerste höldt de Hellebardt/
By dem dat Ryck Norwegen wardt.
De vp den Negen Harten licht/
De Louwe: Gyfft dy den bericht.
Der principat in Noriüdtlandt/
So negen syn/werden genandt.
Wens/Hemmels/Obsysel/merck an/
So ys der Ersten dryer Nahm/
War/Harris/Ommersysel/Tritt/
Ock Lowers/Sallingsysel/mit.
Nimpt Jellingsysel by der Handt/
Dat syn de Förstendhom im Landt.
Da ferner in dem Wapen licht/
Ein Lindtworm/de gyfft den bericht
Der Ohe/vnd vmmflaten Landt/
Wo de im gantzen Ryck bekandt.
Fyn/Falster/Tasing vnd Seelandt/
De Inßlen Lalandt/Langlo/Moen
Wo sunst er Nahme groth vnd kleen

Dre

Dre Kronen melden dy gelyck/
Norwegen/Denmarck/Schweden Ryck.
De Droning Margret hefft geſett/
Jnt Wapen / do ſe van Albret
Dem Köninck mit gewaldiger Handt/
Erauert hefft beyde Ryck vnd Landt.
Godtlandt bedůdet dy dat Lam/
De Viſch deyth Jßlandt kundt glyckſam.
Twe Louwen in demſůluen Schildt/
Schleßwiger Förſtendhom vörſteldt.
Dem folget na dat Nettlen Bladt/
Datſůlue/ merck/ beteekent/ wat.
Der Wenden vnd der Holſtein Landt/
Jn glykem maket dy bekandt.
Des witten Schwons am Halß de Kron/
Dat edle Eiderſtede ſchon.
Delmenhorſt melden de Balcken dy/
Dat klene Crütz Oldenborch ſy.
De Rüter in der midde ſagt/
Dat Dythmarſch ys vnder gebracht.
Dat witteg rothe Crütz / ſo dehlt
Dat Wapen/dran dat kleine Schildt
Hanget: Bedůdet de Grufft fyn/
Vor Borſtorp ſo gegrauen hen.
Vam Schleye Weſter vth durchs Landt/
De Dannenbrake werdt genandt.
Vnd heffſt alſo vth dem Gedicht/
Des Wapens eygentlyck bericht.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Folget herna beschreuen de Härritim gantzen Ryke Dennemarck/ Vth dem Norden an tho reken.

In Hallandt	8		In Bleken	3	
In Schona	24		Vp Bornholm	4	

In Sielandt 27.

Na beschreuen syn de Ohe vnd ommeslaten Lande vnder dem Lindtworme.

Vp Moene	1		In Falster	3	
In Lalandt	4		Vp Langlandt	1	
Vp Tasinge	1		Vp Alsen	1	
In Fyne	13		Vp Arre	1	

In Jůdtlandt vnde syn de Leuder de vnder dem Louwen vp den Negen Harten licht.

In Mors	4			In Thye	5		
Wensyssel	8	Hannersyssel	9	Obsyssel	15		
Warsyssel	6	Harresyssel	9	Ommersyssel	8		
Loufferssyssel	13	Salingsyssel	6	Jellingsyssel	4		
Almesyssel	6		Baruesyssel	7			
Elmesyssel	9		Istersyssel	12			

In media Terra 12.

In dem Förstendhome Schleßwich.

Haderschleff			Dorninge		
Sunderborch	3		Norborch		
Apenrade			Lütken Tunderen	1	
Flenßborch	5		Gottorp	9	
				10	

Hütte 1.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Den Edlen/Gestrengen vnde Ehrenuesten Heren/

Gerharden Rantzouwen/Erffgeseten vp dem Bredenberge/ Fryenwillen/Morsum/ vnde Linwitgarde/ Kön: May: tho Dennemarcken in den Förstendhömen Schleßwich vnd Holstein Stadtholder/Radt vnd Amptman vp Haderschleff.

Detleeff Rantzow thom Kleekampe Erffgeseten/ Amptman tho Gutin.

Hans Rantzow vp der Haselborch / Amptman tho Rendesborch.

Diderick Blome tho Horenßdorp/ Amptman tho Lütken Tunderen/Lühmkloster vnd Solwich.

Benedict van Aleueldt tho der Lehmkulen/ Amptman thor Steenborch.

Clawes van der Wisch Erffgeseten tho Glasow.

Clawes van Aleuelde tho Geltinge vnde Amptman tho Schwauestede.

Jürgen Sehestede thom Norsehe/ Pordehl/ vnd Güldenstein Erffgeseten.

Baltzer van Aleueldt tho Hilligenstede vnde Drage/ Amptman tho Flenßborch.

Frederich van Aleuelde tho Sehegarde vnd Sesternöde/ Amptman vp Apenrade.

Hinrich Rantzow tho Putloß vnd Pancker Erffgeseten.

Hinrich van Boeckwolden/ Syrhaue vnd Möhlenkampe/Amptman tho Gotterup. Synen grothgünstigen werden leuen Heren/vnd mechtigen Patronen:

Wünschet Blasius Ekenberger Börger der Stadt Flenßborch Gnade/ Frede / tydtlyke vnde ewige Wolfahrt van dem güdigen gnedigen vnde Barmhertigen Gade yder tydt thouörn.

Edle

EDle / Gestrenge / Ehrenveste vnd Hochwyse Köninckl yke Stadtholder / ock Köninckl yke vñ Förstlyke disser Förstendhome Schleßwig vnd Holstein / Hochwyse Räde vnd Amptlüde / veel günstige gebedende Heren / Na deme vor weinich / in dem affgelopenen 93. Jare / vth sunderliker inbrünstiger thoneginge / vmme dat Heyl des Vaderlandes / de ock Edle / Gestrenge / ytzo in Godt rouwende Christlyker Gedechtnisse / Here Hinrich Rantzow vp dem Bredenberge / Erffgeseten beyder Förstendhome Schleßwich vnde Holstein Stadtholder / Juwer Edle gestrenge vnd Herlichheyden geleuede Vader / Vedder / Ohm vnd Schwager (Myn gebedender Here vnde werde Mœcenas) Vmme desüluigen Förstendhome / wo nicht weiniger / vmme dat Ryke Dennemarck sick wol vordenet gemaket / ye vnd alle wege / mit allem flythe in vederlyker vorsorge / darhen getrachtet vnd na högestem Vormögen de gantze Tydt synes Leeuendes bearbeydet hefft / Dat gude Correspondens vnder dem Ryke vnde Förstendhomen / in den Landen gude Politi Ordenung geholden / Dat Vaderlandt mit Gerichte vnde Gerechticheit (So wol alse vnder den familien gude Einicheit) erholden / vnde fründtlyck blyuen möchten.

Hebben

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Hebben syne Gestrengheit insunderheit alse dat Jůdtsche Lowboeck Anno 90. Dörch den Edlen Ehrenvesten vnd Hochgelarten Niclaus Coessen Kön: May: tho Dennemarck Rath vnd Cantzelern tho Tarup Garde Erffgeseten / vp dat Nye vth dem olden vnuorstentlykem Densche in reiner vnde vorstendiger Densch repurgeret / Dat vordunckelde Densch vorklaret / dat dörch dat vnflytige vmmeschryuent vorfelschet was / wedder gebracht / de mangel erfüllet / vnd in sölck eine Richtitheit in den Druck gegeuen / dat yder Vaget / de dem Gericht vörgesettet / alse na einer Richtschnoer den Text Rechtes vör sick hedde. Demna he alle Jrrige Saken / in den Landen / da na Lowbokes Rechte gerichtet vnd Sake entscheyden werden möthen / wo nicht weiniger yder billyker Mínsche syne egene Sake darna richten / Vnkost vorhöden vnde sick vor Schaden wachten könde / sick mit dem högesten angelegen syn lathen. Dat ock by den yennen vam Adel de der Densche Sprake vnkündich / dennoch wegen erer Erffgüdere ein sunderlyck interesse hebben / wat de Densche Rechte vormögen vnd in sick holden / wethen möchten. Vorerst / dat de gemelte repurgerte Edition getrüwlyck verteret vnde in Holsteinsche Sprake vmmegesettet wörde / getrachtet.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Darnegest alse datsüluige vp syner Gestrengheit ansehen / van my mit nicht geringem Arbeide vnde Flyte geschehen ys / nicht vnderlathen / darhenne by dem Hochwerdigen / Dörchlüchtigen / Hochgebarnen Förſten vnd Heren / Johan Adolffen / Eruen tho Norwegen / Bisschop tho Lübeck / Hertogen tho Schleßwich vnd Holstein / ꝛc. Mynem ock gnedigen Förſten vnde Heren / wo by dem Könincklyken (domahls Regerings) Räden tho bearbeiden / dat sölck transfererde Lowboeck / So van den Könincklyken Räden tho Rypen in Druck vththoghande angeordenet was (nicht auerſt vmme mangel des preli vor dat mahl alldar geſchehen können) tho Schleßwich in Druck vthginge / darup van beyden Heren privilegium in 10. Jahren nicht na tho drücken erworuen.

Efft nu wol bauen myne schware Möye vnde Arbeit ick vor dat mahl / an dem grothen Vorlage / So ick daran gewendet / tho kort gekamen vnde tho Erſtading mynes Vnkoſtens nicht wedder erlangen mögen.

So ys my doch eines Deels eine ſunderlyke anmodige ergetzinge mynes erledenen Schadens geweſen / dat dennoch veel hoges vnde neddriges ſtandes Perſone / eddel vnde vneddel myne Arbeit ſick hebben gefallen lathen / leeff vnd werth holden.

Darher

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Darher ick nochmahls bewagen bin/ dewyle der olden gedrückeden Exemplar weinich vorhanden/ mennichlykem by yder manne tho sunderlyken deensten/ vnde gefallen desülutigen translation thom andern mahle in twe Deele in Druck tho geuende/ dem rechten Texte vnaffgebraken ock nicht thogesettet/ alleine mit bygefögedem Repertorio, Vnde Vorklaringe der vnbekanden Denschen Wörde/ vnde etlyker Dinge mehr/ de dem flytigen Leser vörhen vnbekandt gewesen/ tho lesende lustich/ tho wethende anmödich vnde tho gebrukende nütte vnde nödich/ mit vormeldinge der antalle der Harrit im Ryke belegen/ Wo veel der syn. Explication des Wapens. Introduction vnde Anleydinge einer kleinen Tabulen darinne klerlyck begrepen in dren Thowmahlen/ De gantze Vorstandt vnde practica des Lowbokes mit einem Register auer yder Boeck in Versche vorfathet/ Woruth balde vnde lichtlyck ein yder vthwendich lehren vnde beholden/ vp den Vingeren (alse syn Pater noster) herseggen/ vnde wat in yderem Capittel tracteret wert/ vortellen kan.

Deme thofolge/ys vth der Denschen vnd Latinischen translation in vnse Holsteinsche sprake vm-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

megesettet de Constitution VVoldemari dörch den Rechtesgelehrden Manne Lille Thord Deghen in dem Parlamente tho Nyborch/vp Köninck VVoldemari, vnde der Rykes Stende Bewilliginge thosamen getagen/ Confirmeret vnde dem Denschen vnde Latinischen Lowboke/ So Anno 1508. tho Kopenhagen angedrucket gewesen ys/ beth anhero auerst in der Dudeschen Sprake nühe gelesen/ock in Druck/ mit resolution der olden Münte vnde anders veel mehr guden Dinges tho wethende nütte vnde nödich in den Druck vthgeghan/alse dat vp dem vöfften Blade in specie vortekent ys/ welckes alles vnd ydes vth flytiger langer observation van 56. Jahren her/ eines deels ock vth der vördreplyken Heren Rykes Räden vnd Cantzelern Heren Johann Friesen/ Heren Niclaus Coesen Bökeren/ vnde anderen hochwysen Menner Schrifften/ick thosamen gelesen/ock by Juwer Gestrenge/ Ehrenveste vnde Herrlicheiden Väderen vnde vhrolden Tyden/in Gerichten/dar ick vnwerdich in myner deenstwarding van Kön: May: mynen gnedigsten Könningen vnd Heren Christian. III. & Frede. II. in den Gerichts Dagen ein Schryuer angeordent gewest bin/ süluen erfaren/den Nakömelingen na vns tholatende/vnd daruan Wetenschop tho hebbende/ nicht vnbequeme erachtet.

Der-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Derwegen disse myne Arbeit vnd studium, dat ick sölckes/ Wo gemelt/ trüwlyck vnde flytich in eine Ordening gebracht ꝛc. Hebbe Juwe Gestrenge Ehrenveste vnde Herrlicheiden Jck older Blasius Ekenberger/ tho ertöginge eines danckbaren Gemöthes yegen de werden leuen Olden/ dörch welcke de Gerichte vnde de Gerechticheit disse 55. Jahr/ Godt danck vnde Loff/ wo nytt dörch juwe Herrlicheit/ wol administreret, fredtlyck regeret in gudem Wolstande erholden werden/ tho einem Gedechtenisse dediceren, vnde thoschryuen wöllen/ vp dat disse myne Arbeit van den Zoilis vñ Klöchlingen/ de sick veel dinges (ahne beter makent) lichtlyck vnde meisterlyck thor Schole tho föhren/ nicht auerst mehr vthrichten können/ in den Sinn faten wörden/ gesekert vnde mechtige patronen hebben möchte.

Derwegen wolle Juwe Ehrenueste/ Gestrenge vnde Herrlicheide disse myne vnderdeensflyke Ertöginge tho gunsten vnde gudem gefallen/ van my danckenemich annehmen/ Myne günstige Heren/ Patronen vnde Mœcenaten, alse dersüluen Vedere vörher allewege/ my mit allen gunsten/ nicht weiniger ock gewagen gewest/ ock syn vnde blyuen.

De ewige Barmhertige Godt/ wolle J. E. G. vñ Herrlicheit sampt vnd besunder sick tho gnaden befahlen syn lathen/ Dörch de Gaue synes

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

hilligen Geistes yuw allen ein Godtfrüchtich/gü-
dich/vorstendich Herte vorlehnen/De Warheit/
Gerichte vnde Gerechticheit/dermathen tho ad-
ministreren, dat der leuen hilligen Engel Loffge-
sanck Gade im Hemmel syne Ehre/Frede vp Er-
den vnde den Menschen ein Wollgefallen dar-
anne in alle Ewicheit wedderfahren möge/
dörch Christum vnsen HEren
Amen.

CATA-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

CATALOGUS

Aller vnde yder Materien / daruan in disser nyen Edition tracteret vnde gehandelt wert.

1. IN dem Ersten Deele wert befunden dat rechte Jůdtsche Lowboeck / dörch den Gestrengen / Edlen / Hochwysen Heren Niclaus Coessen Kön: May: tho Dennemarck Rath vnd Cantzelern / vp Tarup Garde Erffgeseten / in dem Densche Anno 1590. van allen mangeln repurgeret, van Blasio Ekenberger in de Holsteinsche Sprake Anno 93. verteret, tho Schleßwich in den Druck vthgegán.

2. Repertorium Alphabeticum, darinne de Densche worde / So in dem Lowboke etwa frömmet vnd schwar tho vorstände vnderlopē / na ordening des A. B. C. vorklaret tho finden syn / vnde mit den Concordantijs Thordonis Degen / vnd aller anderer / Köning VVoldemaro in dem Regimente gefolgeden Köningen constitutionen, Recessen, Gart Recht / Handtuesten / privilegien vnde allen andern rescripten, confirmationen, Erffeinigingē vnde vordragen twischen dem Ryke Dennemarck /

vnde

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

vnde beyder Förstendhome Schleßwich vnd Holstein vpgericht/ wo ock mit der Anno 73. publicerten Landtgerichts Ordening / vorglyken/tho nütte vnde gude allē den yennen / de sick des Lowbokes fruchtbarlyck gebruken wollen / mit sunderm flyte thosamen gebracht.

SECUNDA PARS.

In dem andern Deele wert befunden

3.

Na dem Köninges VVoldemari Lowboeck in dre Böker vorfathet ys / Daruan dat Erste Boeck 58. Dat Ander 115. Dat Drüdde 69. Capittel / vnde also thosamende 242. Capittel in sick hefft. In welcken de materie, daruan yder Capittel handelt / so sehr dörch einander/hen vnde herwedder gemenget vnde tracteret wert/dat mennigem Leser/ Thoförderst deme / de nicht recht wol in Densche Rechten belesen ys/einen wedderwillen dar yegen hefft. Demsüluigen tho sunderem vnde beterem Vorstande / ys in dissem sinopsi des anderen Deels de inholt des Lowbokes in der Ordeninge der dryer Böke gelathen. Jder materia auerst / de sick thosamende vöget / in 31. distinctiones,

nes, alse locos communes, mit sunderm groth en Flyte thosamen getagen / In eine Tubula vorsatet / vnde angedrucket vth welckerer de flytige Leser / wenn he sick den Text alleine gemeine gemaket hefft / den Vorstandt vnde Practica des gantzen Lowbokes alse denn lyderlyck sick erweruen kan.

4.

Darup tho bequemer introduction syn in einem ydern Boke twe Argumenta in dûdesche Versch vorsathet. Dat erste Argument lib. 1. Holt in sick de materie der Sôuen distinction. Dat ander de Talle der Capittel / in den van yder materien gehandelt wert. Jm gelyken also in dem andern Boke auer Sôuenteyn distinctiones. Vnde in dem drûdden Boke wedderûmme auer Sôuen / alse in dem ersten Boke damit 31. distinctiones erfüllet werden.

5.

Thom vôfften / vñ tho noch mehrem vorstande ys vor yder Boeck ein Register in Rymwyse ardich vorsathet / wat yder Capittel in sick hefft / Dat mennichlyck / de ock men weinigen Lusten hefft disse Rechte tho wethen / desûlue lichtlyck vnde sachte erlernen kan.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

6.

Demna folget de Vorklaringe der Tabule der dryer Thowmale / daruan in dem andern Boke gehandelt wert. Effte wol derer vnderscheidt vnde rechte Vorstandt ydem so lyderlyck tho fathen beschwerlyck vörfallen wil: So wölle derwegen de günstige Leser fründtlyck innehmen / dat de Erste Toch ys van den Sandtmennen / erer Persone vnde Ampte / welckes in dem andern Boke in den ersten negen Capitteln / alse 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 11. vnde 12. gehandelt wert: Dar de Beschryuinge alle der Saken / darümme Sandtmennen tho schweren im Denschen Rechte geböhret / begrepen syn.

7.

Dat ander Thowmahl ys der Ranßneffning Thowmahl / alse den an der Neffning / eren Nahmen / vnde ock erem Ampte vnderscheidt tho wethende nicht weiniger an gelegen ys / also syn erer Thowmahl Achterley dem günstigen Leser vnderschedtlyck beschreuen / alse van Roffe lib. 2. vth dem 39. 41. 44. 45. 46. 47. 58. 59. 66. 67. 72. 73. 74. 75. 76. Vnde van Ranßneffning lib. 2. vth dem 40. 42. 43. 48. 51. 52. 53. 54. 55. 57. 60. Capittel angewysen / vnde ferner ordentlyck vthgefolget.

Wyl

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

8.

Wyl denn de drüdde Thowmahl der Eides Handt ys / vnde nicht ahne / Dat by mennigem Manne (so der Denschen Rechte etwa vnerfahren gewest / sick vornehmen lathen) desüluen Rechte wegen der velen Eide enen vorhatich gewest / densüluigen Archwohn vp thoheuende / ys nödich wythlöfftiger daruan tho beschryuende / vnde de Tochs Eide van den privat Eiden tho vnderscheiden: Des tho einem gründtlyken Berichte vnde Vnderscheidt der Eide / wo veel der dörchvth im gantzem Lowboke tho schwerende befunden werden. Ys hyrby geföget / eine richtige Vorklaringe aller vnderyder Eide / daruan im Denschen Rechte beschreuen ys / woruth de yennen de sick daranne mögen geergert hebben / sick herwedderümme belernen / Ock vnderscheidt maken können / van den Eiden de in der Landtgerichtes Ordening vnde in gemeinen beschreuenen Rechten gedacht werden.

9.

Vnde folget darup anfencklyck ein Tractatlin van dörteynerley Tochseiden / daruan dat Lowboeck meldende ys / alse:

1	Kions	1	1		2	Frender	1	16	
3	12 Man	1	23		4	Stockneffn	3	64	
5	Hardesneffn	2	27		6	Karckenneffn	3	64	
7	Elenden	1	1 *in*	*glos.*	8	Schipneffn	2	115	
9	Tuierneffn	2	105		10	Ordeholdneffn	1	1390	*Const: VVold. Filij Christ.*
11	Kaaſtbodts	3	42		12	Bocks Eidt	3	64	

13 Tuelff Eyerman lib. 1. Cap. 52.

§ 15.

10.

Noch folget darup de Beſchryuinge der Eide/ daruan de Landtgerichtes Ordening melden deyth.

11.

Ein Tractat vnde ordentlyker Bericht van alle den Eiden/ de na Lowbokes/ vnde Denſchem Rechte in allen vorfallenden twyuelhafften Saken/ de mit der Warheit bekleidet werden ſchölen/ gegeuen werden möthen/ vnderſchedlyck na einander beſchreuen.

12.

Tractatus aller vnde yder Falßmahl vnde Bröke de in Köninges VVoldemari Lowboke/ Thordohe Degen vnde folgenden Köninclyken Receſſen vnde Novellen, Conſtitutionen van einem Schillinck anfangende folgende 2. Ore Penning/ 4. Ore Peñing/ 1. Marck 2 Marck tho 3. 6. 9.

12. 15.

12. 15. 20 ock 40. Marck. Item / 100. Marck / 100. Dalern 20. Lödige marck Süluers beth tho Dusent Dalern befunden / Vnde mit nafolgender Bothe belecht werden möthen.

13.

Hyrby ys angeföget / Vorklaringe vnd Bericht vth Thord Degen / van der olden Denschen Münte / vnde wo desüluige vor Söstich Jahren her im Ryke vnmegewendet / vnd by ytzigen vnsen Tyden ganckbar ys.

14.

Van den Bröken / So de Ombotzman / dat ys / Hardesvagt vth Ordeninge des Lowbokes vnstraffliyck opnehmen mach.

15.

Van den Saken vnde Vellen / darmede de Ombotzman effte Hardesvaget / Syn Ampt vorbreken mach.

16.

Bericht der Velle de mit Gelde nicht mögen vorböthet werden / vnde syn dyth de Additiones vnde Vorklaringe / so disser anderen Edition angedrücket syn.

Tho wyderer vnde mehrer Vorklaringe / syn nafolgende vyff Tractat vth den Denschen Rechten / de nüwerle vörhen in der Düdeschen Sprake vorhanden gewesen syn / van dissem süluigen authore vth dem Latinischen vnde Denschen / mennigem tho gude / vordüdeschet / vnde sunderlyck in den Druck gegeuen / alse

1.

COnstitutio VVoldemari Regis per Thordonem legiferum articuli & correctiones legum, quas Lille Thord Degen Daciæ legifer composuit ex consensu meliorum Regni in parlamanto Danorum in Nyburg. Et Rex confirmavit. In deme he vp gewisse Capita Explicationes gedhan / vnde alse vörgemeldet authenticeret syn / woruth yderman / wenn he de nu recht wol dörch gesehen / vnde mit dem Textu juris erwagen hefft / ferner wat daruan tho statueren syn wil / tho schluten.

2.

Tho dem andern ein Tractatlin vth den Denschen Rechten thosamen getagen van dem Landtkope / wo men Erue vnd Landeryen (vnbewechlyke Güder) na Ordening des Lowbokes vnstrafflyck kopen vnde vorkopen / Darmede procede-

ren

ren ſchöle / dat de Koep vaſte vnde vnwedderge-
ſpraken blyuen möge / mit alle den Fyrlicheiden /
de tho ſölckem Kope erfördert werden / in 7. Ca-
pittel gefathet / mit deme ock jure retractus ange-
hafftet.

3.

Tho dem drüdden / ein klein kort Tractatlin
van proceſſen etlyker ſunderbaren Vellen / wo de
na Lowbokes Rechte tho Hardes dinge formlyck
vthgeföhret werden. Vth der Edlen / Ehren-
ueſten / Hochwyſen Köninck Chriſtia. III. vnde
Köninck Frederici II. Cantzelern / Heren Johan-
nis Frieſſen vnde Niclaus Coeſen Bökeren tho-
ſamen gefathet / derer in der Talle X. ſyn.

4.

Tho dem veerden / dat Birke Recht dat An-
no na Chriſti vnſes HEren vnd Salichmakers
Gebort im 1269 Jare / Köninck Chriſtoph. vp
dem Parlament tho Nyborch (dar domals Dan-
nehoff geholden wart) mit bewilliginge der Her-
togen / vnde Rykes Rede / beſchryuen laten / vnde
den / ſo frye Birken hebben / vnder ſynem Segel
beſegelt gegeuen hefft / Nu in dat Düdeſche
erſt

erſt vmmegeſettet tho gude alle den yennen/de mit fryem Birke recht begnadet ſyn.

5.

Tho dem latheſten van Eiden vnde Eidtleiſtingen mit allen requiſiten, wo deſüluigen vnſtrafflyck na Ordeninge des Lowbokes/ Rite gegeuen vnde geleiſtet/vnde ſo Mans ſchworen geſtraffet werden ſollen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Vorrede.

VAn Christian de IIII. van Gades gnaden tho Dennemarcken/ Norwegen/ der Wendē vnd Gotten Köninck/ Hertoch tho Schleßwich/ Holstein Stormarn vnde der Dythmarschen/ Graue tho Oldenborch vnde Delmenhorst. Dhon kundt hyrmede ydermennichlyken/ Na deme wy erfahren/ vnde befunden/ dat wegen des Jüdtschen Lowbokes/ in vnserem Ryke vnd Förstendhome Schleßwich/ ein groth Mangel vnde Gebreck so wol by den gedrückeden Exemplarien, alse nicht weiniger by den de nicht gedrücket/ Sunder ein na dem andern vthgeschreuen syn/ gefunden werdē schal/ dat vth denſülluigen in velen Lowbökern Defect vnde gebreck/ gantze Sententien an etlyken Steden vnde Orden/ vthgelathen/ eines deels vnrecht gedrücket/ vnde geschreuen/ ein part dat Densche vordunckelt/ vorsettet/ vorkehret/ dermathen/ dat ydt van ydermanne ǒuel vnde quātlyck kan vorsthan vnde begrepen werden.

Darher sick tho velen vnde offteren mahlen begyfft/ dat in vörfallenden Saken/ de tho Rechte an-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

te anſwaſſen/ vnde ingeſettet werden/ vnde darup de Richtere Ordel vnde Dhom ſpreken ſchölen/ ſunderlykē de Hardesvagede/ mit grotem Tuyffel/ in den Sorgen vnde Angeſten beladen ſyn/ welckerem Lowboke/ dem ſe folgen/ vnde worna/ vnde wo ſe eren Dhom vnde Ordel funderen, gründen/ vnde Recht ſpreken ſchölen.

Darher denne vnſe leue getrüwe/ vnſes Rykes Rede/ ſölcke eine Nodtrofft vnde Gelegenheit gantz wol bewagen/ beradtſchlaget/ betrachtet/ vnde eins geworden ſyn/ datſülluige na wolgeholdenem Rade/ vor gudt/ vnde nütte angeſehen dat wy dat vorgeſchreuene Jüdtſche Lowboeck mit dem allerbeſten Flythe/ alſe mögelyck geweſen ys/ wedderümme dörchſehen lathen/ alle vnde yder defect, Mangel vnde Feil/ De darinne befunden worden ſyn/ vorbeteren/ dat olde vordunckelde Denſch vnde de vnbekanden Wörde/ in eine reine Sprake vmmegeſettet/ vnde wedder bringen lathen/ Dat datſülluige/ van ydermanne deſte bether vnde klarer vorſtanden werden mach/ vnde eine Gewißheit des rechten Textes ſy/ Vnde yder hebbe/ worna he ſyne Sake anſtellen/ vnde wat dat rechte olde Jüdtſche Recht ys/ wethen möge.

Deme

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Deme thofolge wy ock datſülue alſo hyrmede vp dat nye in de Holſteinſche Sprake / in den Drück vthhoghande / vnd ydern Inwahner des Rykes vnde Förſtendhomes ock mennichlyken tho nütte vnde beſten / tho vorkopende gnedigeſt befahlen.

Hyrmede ernſtlyck gebedende vnde vorbedende / dat alle Dömere / Richtere / Hardesvagede ock Börgermeiſtere / Rädt / Stadtvagede / ſo in Jüdtlandt / Fyne / Lagelandt / vnde in vnſem Förſtendhome Schleßwich / vnde allen andern Steden vnde Orden ſyn (dar dat Jüdtſche Lowboeck gebruket wert) vp alle Saken / de im Gerichte vorfallen / ere Ordel vnde Dhom darna richten / Vellen / ſick vorholden / alſe datſüluige ludende vnde vthwyſende ys / Vnde dar nichtes wedder tho handelende / Dergeſtaldt / dat alle in yder Sake / De in dat Recht geſteuenet / vnde darup geklaget wert / van Eddel vnde Vneddel / Armen vnde Ryken / Den Inlendiſchen alſe Vthlendiſchen / wat recht vnde Rechtferdicheit ys / wedderfahren möge.

Darmit de Allweldige Godt deſte gröther / vnde ryker Benedyinge / vnde Segen / auer dat

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Ryke vnde Landt gönnen vnde geuen wolde / dat Ryke vnde de Lande / deſto Godtſaliger vnde Gelücklyker tho regerende / den armen Vnderdanen / nene wythlöfftige proceſſe vnde ſchware vnnödige Vnköſte vpgedrungen werden: Worna alle vnde yder (inſunderheit vnſes Rykes vnde der Förſtendhome vnderdhan vnde ydermennichlyck) ſick tho richtende hebben ſchal. Datum vp vnſern Schlate Anderſchow / den 20. Novembris, Anno 15 vnde 92.

Dat

Dat Jůdtſche Lowboeck hefft dre Böke/ Daruan dat Erſte Boeck 58. Dat ander 115. Dat Drůdde 69 Capittel in ſick hefft/ daruth de gantze Vorſtandt des Lowbokes tho fatende.

I.

Dat Erſte Boeck handelt van

1	Erue vnd Erffrechte	2	Des Vaders Gewaldt
3	Vörmůndtſchop	4	Erue vnde Schuldt manen
5	Kopen vnd geweren	6	Reepdelinge
	7 Möhlen buwen Dyke grauen		

II.

Dat Ander Boeck handelt van

1 Sandtman	2 Neffning	3 Eides Handt.	
1 Dodtſchlach	1 Raan vnd ranßneffning	1 Kions	Eidt
2 Fredeloß vñ mit Recht vorwunnen	2 Hillig Bröke	2 Frender	
3 Herwerck	3 Vnwaring es Dädt	3 12 Man	
4 Nottag	4 Nam	4 Sotckneffen	
5 Affhug/ Lemnis	5 Börgen vnde Tůgen	5 Hardesneffen	
6 Veldt vnd Hardeſcheiden	6 Deeffſtall	6 Karkenneffen	
7 Bandt vnd gefenckniß	7 Hußſökinge	7 Van Elenden	
8 Kercken Egendohm	8 Gefunden vnde vortruwedem Gude	8 Van Schipneffe	
		9 Tuierneffe vidne	
		10 Ordeholdtneffen	
		11 Kaaſtbodts	
		12 Bocks	
		13 Tuelff Eyerman	

III.

Dat Drůdde Boeck handelt. van

1	Schipkrygen	2	Immen
3	Gauen	4	Kaaſtbots Eidt
5	Tůnen	6	Schipbröke
	7 Falſch Mordt Brandt Stigsman Töuerye		

Vnd ys tho merckende dat in diſſen dren Thowmalen

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Erſte

Dat Erſte Boeck.

Welcker Kindt Eruen mach.

CAP. I.

VAn dat Kindt gedöfft / ſo eruet Sydt / Vnde anders nicht. Twyuelt men auerſt / effte de Moder lenger geleeuet hebbe / alſe dat Kindt / edder effte dat Kindt gedöfft ſy / edder nicht? So ſchal men dat billyker tügen effte kennen / tho deme Chriſtendhome / vnde tho deme Erue / alſe daruan.

Dat allhyr van der Moder geſecht wert: dat ys ock alſo van deme Vader tho vorſthande: Vnde dyth ſchal men betügen mit Kionsneffn.

Kionsneffn / dat ſyn XII. Manne / in der drüdden Linie der Negeſten Fründe / vnde in deme ſüluen Syſſele geſeten.

Diſſe

Disse XII. Manne / schal de Kleger vthnöhmen: Doch dat he nicht nöme / de synes wedderpartes apenbare Vnfründe syn / etc.

Dre mach Beklagede hyruan / ahne Eydt / vorwerpen. Dar schölen in der Stede dre andere wedder genöhmet werden: So mach Beklagede der noch andere dre vorwerpen / mit XII. Mann Eiden / dat se eme so Vyendt syn / dat he se in synem Eide nicht mit sick hebben kan.

Wat de seggen schal / de dat Kindt döfft.

CAP. II.

SEck schal men dyth weten / wo men Kinder döpen / vnde wat de seggen schal / de dat Kindt döfft: Wente ein Kindt / mach nicht gedöfft hethen / ydt sy denne im Nahmen GOdt Vaders / Sönes / vnde Hilligen Geistes / gedöfft.

Darümme schal / De dat Kindt döfft / also seg-

seggen: Ick döpe dy / im Namen Godt des Vaders / vnde Sönes / vnde des Hilligen Geistes.

Ock schal nümmer neen Wyff döpen / so ferne men eine Mannes Persone hebben kan / Ock schal dat Kindt / in nichts wor anders inne gedöfft werden / alse in Water.

So eine Frouwe sick vornehmen lethe / Dat se schwanger were / na eres Mannes Dode / vnde men daranne einen twyuel hadde / wo men dat erfaren schal.

CAP. III.

SEcht eine Frouwe / Dat se schwanger sy / na eres Mannes Dode / So schal se blyuen / in dem Boit / id est, in dem Gude besittende / vnaffgedeelet / xx. Weken: Darna schölen ehrlyke frame Frouwen erfahren / vnde pröuen / effte se schwanger sy edder nicht? Wert ydt mit er also befun-

befunden/ dat se schwanger js/ So blyfft se vor dan in deme Gude / beth tho der Gebordt.

Wert dat Kindt / so lange na des Vaders Dode gebaren / dat men redeliken pröuen/ vnde vornemen kan / dat dat Kindt (er ey Adelbondebarn) dat js/ Van erem vorstoruenen Eemanne nicht were / So schal se tho dem Ersten gelden vnde betalen / allent wat se van dem Boit / *id est*, Gude genaten / vnde entfangen hefft / van deme xxx. Dage an (nademe ere echte Man starff) vnde nimpt nicht mehr / alse de helffte van deme Gude / Boit: den anderen haluen deel / nemen des Mannes Eruen.

Des schölen doch de rechte Eruen / mit guden Lüden / van eren Fründen / gudt vpsehent hebben / dat se van solckem Gude / edder Egendome / nicht vnnütlick vorbringe/ ock nicht affhende / dat er süluest nicht thogehöret: Wente se mach dar nicht mehr van vorköpen / edder affhendich maken / alse tho eres Lyues nodttrofftiger vnderholdinge / vnde deme Denstvolcke darmede tho belohnen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Erſte
Wol dar negeſt jsthodem Erue.

CAP. IIII.

SO dar ein Kindt vorhanden jis / ſo eruet jdt beide Vader / vnde Moder / Edder dat Kindes Kindt.

Kinder de van deme Söne gebaren ſyn / de Eruen na deme Grotevader / vnde na der Grotemoder / alſe ere Vader dohn ſcholde / ſo he im Leuende geweſt were: Deßgeliken ock ere Kinder / ſo lange na Grotevader vnde na Grotemoder / Kindes Kinder / gebaren werden.

De Kinder / de van der Dochter gebaren werden / de nemen Erue / alſe ere Moder dohn ſcholde / wen ſe im Leuende were / ſo vele derer na er gebaren werden / nedderſtigende in der Telinge.

Wente dat Erue / geit alle tydt vor ſick / ſo lange in der dalſtigenden Linien Eruen vorhanden ſyn.

Hefft Kindeskindt nene Moder / ock nene Süſter /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Süster / effte Broder: So Eruet idt wedder an den Eldervader / vnde an de Eldermoder.

Vorth mehr / Eruet de Broder de Süster / vnde de Süster den Broder: Men de Broder nimpt twe Dele / vnde de Süster dat drüdde Dell / beide na Vader / vnde Moder / vnde ock na Süstere / vnde na Brodere.

Wo vele yder van dem Erue nimpt.

CAP. V.

DE Man nimpt jo halff so vele mehr / alse eine Frouwe / in allem Erue / ane de dar weren Echte Lüde / vnde wurden gescheden / na deme Geistliken Rechte / vnde na der Christliken Kercken vorordeninge / vnde schölen ere Kinder Eruen: In solcker Erffneminge / so nimpt de Frouwe / so vele alse de Man / ock gelick dem Söne / vnde dem Stefssöne / wen se Erue nemen schölen.

Wor nene Süsteren / edder Brödere / vorhanden syn / dar Eruet de Vaderbroder / de

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Moderbroder / Vaderſüſter / Moderſüſter / Broderkindt / vnde Süſterkindt / jder gelike vele / alſe wen ſe alle Süſtere vnde Brödere / weren.

Doch nimpt de Man ſtedes twe deele / vnde de Frouwes Perſone dat drüdde deel.

Wo men bewechlick Gudt / deelen ſchal / twiſchen Eelüden de nene Kinder hebben.

CAP. VI.

BEgyfft jdt ſick / dat Man / vnde Frouwe / de in Echteſchop leuen / nene Kinder / mit einander tügen / vnde derſüluigen / vorſteruet einer / So ſchal men dat Huß / Boſa (id eſt / dat rede Gelt / effte Barſchop) vnde dat köffte Landt / in twe gelike Deele / twiſchen dem Leuendigen / vnde des Doden Eruen / van ander deelen.

Men hebben ſe Kinder thoſamende / vnde ſteruet de Moder: So Eruet de Vader / in des

Wiues

Wiues Lande / so vele alse dat beste Kindt (dat js) Welcker am meisten Eruet / Sönes deel / so dar ein Söne js / Edder geliken Deel mit der Dochter / so dar neen Söne js / Vnde also nimpt de Vader / in allem bewechliken Gude / **Boſckaff** genant / wen he sick van sinen egenen Kinderen affdelet / vnde se van ein ander scheden willen / Men van dem **Köfften lande** nemen de Kinder nichtes / eer se den eren Vader Eruen.

Steruet öuerst de Vader / vnde leuet de Moder / mit den Kinderen / So eruet se nichtes in sinem Lande / Men in deme köfften Lande / nimpt se geliken Deel / mit dem Söne / so dar ein Söne js / vnde ock gelick der Dochter / so dar neen Söne js / vnde also in allem **Boſckaff**.

Sitten ock Men / vnde Frouwe / in **Gemenschop** thosamen / de nene Kinder hebben / vnde köpen Landt thosamen: Wenn nu dersüluigen einer vorsteruet / so schal men dat **Köfftelandt** deelen / alse **Boſckaff** (dat js / ander bewechlike Gudt)

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Hedde öuerst de Man ein Kindt / dat der Frouwen Steff Kindt / vnde mit er in der Gemenschop were: Vnde hedden se darna nogit gods / id est (Güder / effte Landt) geköfft / sodder dat se in de Gemenschop mit ein ander getreden weren. Vnde steruet darna einer van en / So schal men dat Köfftelandt ock delen / gelick der andern Boschaff.

Doch steruet de Steffmoder ersten / so beholt de Vader dat Köffte Landt / dat he in der Gemenschop / mit den Kinderen geköfft hefft / so lange alse he leuet. Na sinem Dode öuerst / schal men dat Landt schifften / vnde deelen / vnder alle sinen Kinderen / de mit eme in Gemenschop weren (So mennich Kuld / dat is / vnder so mennich schlags Kinder / de he hefft) alse ander Vaderlike Landt / etc.

So ock de Vader erst störue / vnde dat de Steffmoder mit erem Steffkinde na bleue: So nimpt dat Steffkindt vor erst / so vele van dem geköfften Lande / na deme alse idt in der Gemenschop was / vnde dar negest de helffte alle des Erues / mit sines Vaders nagelatenen

Huß-

Hußfrouwen: Doch wert (den Laad) id eſt / dat deel / dat dat Stiffkindt nimpt / vthgelecht / vor des Vaders Landt:

Wente alle köffte Landt / dat de Bonde köfft / in edder buten der Gemenſchop mit ſinen Kinderen / dat wert des Vaders Landt genömet: Vthgenamen dat Deel dat de Hußfrouwe nimpt.

De Vader mach den Sönen erer Moder Gudt nicht vörentholden.

CAP. VII.

SItten de Söne na der Moder Dode / mit dem Vader in der Gemenſchop / vnde ſint x v. Winter / id eſt / Jare / oldt / vnde willen van dem Vader affſcheden: So mach he en erer Moder Gudt / nicht vörentholden.

Men de Dochter / de mach ſick nenerley wyſe ſcheden / vth der Vörmundtſchop des Vaders / he vorſorge ſe den / mit einem anderen rechten Vormunde: Idt were den / dat dem Vader Meenforſel / id eſt / vnfal / vnd vn-

gelücke

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

gelücke thoschlöge / Entweder dat Older / effte so vnuormögen / vnde vnwittisch würde / dat he siner Sinne nicht mechtich were / effte dat he sick Flædførede.

Wente de sick süluen nicht vör stan / effte Vörmünden kan / de kan ock eines andern Vörmünde nicht wesen.

Vnde wen idt sick so thodröge / so schal de Negeste in dem Blode / Vörmunde syn / Idt were den / dat he syn egen Gudt vnnütlick vorbracht hedde.

Jodoch syn alle tydt des Vaders Fründe / neger tho der Vörmundtschop / alse der Moder Fründe.

De Broder mach de Süster / vnberaden nicht by sick beholden / so lange he wil.

CAP. VIII.

DE Broder / mach sine Süster vnberaden by sick nicht beholden / so lange he wil. So ock ein Broder vm-

vmme eres Geldes / vnde Gudes willen / de Süster (wen se auer ere xviij. Jahr oldt js) Edder ock ein ander erer Fründe / de der Frouwes Minschen Vörmunde js / lenger by sick beholden wolde / vnde dat van den Fründen genochsam bewyset werden konde / dat he se bequemliker mate hedde begeuen können / So schölen de andere ere Fründe / de de Negesten syn / datsüluige Klagen vor dem Könige/vnde de Köninck mach se beraden / na erem Rade / alse sick des geböret.

Wente alse eine Frouwes Minsche vorlüst ere Vaderlike Eruedeel / wen se sick süluen befryet / vnde schleit erer Fründe rath vth / Also mögen se de Fründe / nicht lenger by sick vnberaden beholden / alse wen se tho Lawalder (dat js) tho eren Nanbaren Jaren / gekamen js.

Hefft ock eine Maget / de xviij. Jahr Oldt js / effte eine Wedefrouwe / ere Vörmundere / Rechtliken tho Dinge bespraken / dat se / se beraden scholden / vnde de Vörmunde solckes nicht dohn wolden: Se öuerst leten sick darna byliggen / So hebben se darmit / ere Gudt nicht vorbraken / Doch mögen ere Vörmun-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Erſte
dere de Leyerwiide/id eſt/ den Bröke/ mit Rechte ſöken / vnde / vthdelen.

Wen ein Kindt / dat mit Vader vnde Moder in Gemenſchop js/ vorſteruet.

CAP. IX.

STeruet ein Kindt in der Gemenſchop / mit Vader vnde Moder. So js dat/alſe were jdt nümmer gebaren.

Steruet öuerſt ein Kindt / des ſine Moder vörhen geſtoruen were / ſo Eruet de Vader dat Kindt allene / jdt ſy van dem Vader affgedelet effte nicht / vnde wen jdt ſchon mehr Sødſken/ (id eſt) Süſter vnde Broder/ hedde.

Men js de Vader vör geſtoruen / vnde de Moder leuet na: Vnde ſyn mehr Süſtere vnde Brödere vorhanden / So eruet de Moder nicht mehr / alſe ein van eren Kinderen / edder ock dat Steffkindt / ſo dat vorhanden js.

Van

Van Vtheruinge.

CAP. X.

ES dar jemandt van den Miteruen buten der Gemenschop vnaffgedelet (vnde ein van den / de noch in der Gemenschop thosamende syn) steruet. So schal men alle dat Gudt vnde Erue / deelen / alse wen se alle (de in der Gemenschop weren) leueden: Vnde denne darna / deelen alle de Eruename / dat Loth effte Deel / dat dem Vorstoruenen / thogefallen was / vnder sick alle.

Wen de eine Broder mehr Erue nimpt / alse de ander.

CAP. XI.

WEn jdt sick begyfft / dat ein Kindt / dat erst gebaren is / sinen Halffbroder / effte Haluesüster mit siner Moder Eruet. Wo vele Kinder darna gebaren werden / nimpt doch datsül-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

uige Erſtgebaren Kindt/wen de Delinge ſchal geholden werden / Vör vth dem Erue/ alle dat jennige/ wat idt mit ſiner Moder / na ſinen Haluesdſken geeruet hefft: Vnde geit darna gelike wol / mit ſinen anderen Süſteren vnde Bröderen / tho vuller Delinge / na Vader edder Moder.

Van des Bonden Söne in der Gemenſchop.

CAP. XII.

Schůt des Bonden Söne buten Landes/ Kopenſchop tho driuen: vnde vorweruet Gelt / in der Gemenſchop (van ſinem Vader vnaffgedelet) Vnde de Vader ſteruet/ vnde de Söne wil Erue nemen na ſinem Vader / So ſchal he alles tho der Deele inbringen / effte miſſen dat Erue.

Nimpt he ouerſt ein Wyff / vnde begifft ſick buten der Gemenſchop / vnde wert Ryke: So geit he gelickwol / mit tho der Erffdele / beide na Vader / vnde na Moder.

Nimpt

Nimpt des Bonden Söne ein Wyff / tho Vader vnde Moder in Gemenschop.

CAP. XIII.

NImpt des Bonden Söne ein Wyff / vnde föret se in / tho sinem Vader vnde Moder / vnde er Gudt dat wert nicht in de Gemenschop gelecht / vnde he steruet darna / se hebben Kinder / edder nene Kinder: So nimpt se doch mehr vth dem Gude nicht / alse se darinne gebracht hefft.

☞ Wente er Man de hedde neen Deel an dem Gude / so lange Vader vnde Moder leueden: Idt were den / dat eme wat sonderlikes vnder de Hende gestadet / worden were.

Hebben se öuerst Kinder / de blyuen by dem Grotevader / vnde by der Grotemoder / vnde nemen Erue / na erem Dode.

Twyuelt men / edder würde Twist / wo vele de Frouwe ingebracht hefft / So lecht de Vader mit sinem Kynsnæffn / so vele vth / alse he wil.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Erſte
Wat de Vader ſinem Kinde geuen mach.
CAP. XIIII.

DE Vader mach ſinem Kinde nichtes ſellie / id eſt (vnder de Hende geuen) dewyle dat he / vnde de Moder leuen.

Gyfft he ôuerſt dem einen wat vnder de Hende / dat kan he dem andern nicht weigeren.

So ock de Vader ſinem Kinde etwas vnder de Hende geue / vnde dat Kindt tûgede Kinder / vnde ſtôrue (Doch dat des Kindes Kindt bleue by leuende (So mach de Grotevader / edder ſonſt nemandt / van des Kindes Kinde / dat wedder tho rügge förderen / wat de Grotevader / ſinem Kinde gegeuen hadde.

Van Brudtſchatte / vnde Medegiffte.
CAP. XV.

WYfft de Vader ſine Dochter vth / mit Brudtſchatte vnde Medegyfft /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

gyfft / Edder gyfft / edder ſtedet ſinem Söne / ettwes vnder de Hende / wen he ſick befryet / effte ein Wyff nimpt: Datſüluige ſchölen ſe na Vader vnde Moder Dode (wat ſe entfangen hebben) vor ere vulle Eruedeel beholden.

Willen ſe öuerſt ſick darmede nicht genögen laten / effte tho freden ſyn? So bringen ſe in / allent wat ſe gekregen hebben / vnde ſchifften / vnde delen darna alles / alſe Recht js.

Willen ſe öuerſt nicht inbringen? So miſſen ſe des Erues.

Twiuelt men ock: Effte jdt allthoſamende ingebracht ſy / edder nicht? So ſchwere he / de darümme beſchüldiget wert / mit ſinem Kionsnaffn (dat js / mit ſinen Negeſten angebaren Fründen.

Willen ock de Beradene ſick genögen laten / mit deme / wat en de Vader gegeuen hefft / So mögen de Mede Eruen / diſſe nicht nödigen / wedderümme in thobringende / edder mit en tho Kördele thogahnde / mit deme / wat ſe entfangen hebben / Vthgenamen / dat Landt allene.

☞ Dat Kindt js tho dem Erue / vnde tho der Gemenſchop neger tho achtende / alſe daruan affthoholdende.

Eſchet

Dat Erste
Esschet Süster vnde Broder ein den andern / dat he gelike mit em dele.

CAP. XVI.

IEuen alle Süstere / vnde Brödere / vnde syn alle ere Deel Erues vnder en vnaffgedelet: So mach eine den anderen (so he wil) bespreken / vnde förderen / dat he gelike mit em deele / vnde he weten möge / wor syn Deel lyke Gudt / em fallen möge / Vnde dat schölen xij. Samptfründe dohn / mit erem Eede / dat se idt nicht lyker delen können.

Twischen Steffkinder öuerst (de Særkuldheten) so dar Kyff vnder entsteit? Den schölen de Samptfründe scheden / vnde vthleggen / wat Vaderlike / vnde wat Moderlike Erue / Ock wat köffte Landt is / dat se willen.

Entstünde ock ein Twist / twischen den Kinderen / vnde der Moder / welcker Vaderlike / edder Moderlike Erue were? Dat schal de Frouwe mit eren Fründen bewehren / Darümme:

Dat

Dat den Kinderen (so se der Moder Dodt affleueden) nicht darmit benamen syn kan.

Jngeliken is ock ein euen Recht / wen de Vader / mit sinen Kinderen twistich were / dat he mit sinen Fründen / solckes ock bewehre.

Wen ein Erue dat ander windt.

CAP. XVII.

EIn Erue windt dat ander in aller Deele / so ferne dat eine Erue / dem anderen Erue entjegen kümpt. Jdt sy lüttick edder veele / vp beiden syden. Kümpt öuerst nicht Erue jegen Erue / So geböret einem jderen / syn Erue vöruth / so vele he inbrachte / vnde bewehret dat mit sinem Kiønseede / so verne dat jdt in de Gemenschop / nicht gelecht is.

Kiuet Süster vnde Bröder vnme Boskaff / id est / Bewechlick Gudt.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Erste
CAP. XVIII.

KYuen Steffkinder vmme Boskaff / id est / bewechlick Gudt / So legge jder vth / mit sinem Kiǫnseede / wat he gekregen hefft / Wente wen se sick van Bröderliker / vnde Süsterliker Deele affgeuen / so kamen de Fründe / dar nicht wedder tho.

Offte sick de öldeste Broder in der Gemenschop befryet.

CAP. XIX.

SYn dar vele Süstere / vnde Bröder in der Gemenschop / vnde de öldeste Broder (de ere Vörmunder is) befryet sick / vnde föret sine Frouwe tho sinen Süsteren vnde Bröderen / in de Gemenschop. Tügen se Kinder mit ein ander / vnde sine Sǫdsken syn Mündich / edder Mǽlende / vnde willen darauer nicht klagen / So nemen des öldesten Broders sine Kinder / in der Gemenschop / vullen Deel / mit Süster / vnde

vnde Bröderen. Weren önerſt ſine Süſter/ vnde Brödere Junck/ Wmælende Kinder/ edder Megedekens (de nicht können edder mögen klagen (ſo blyfft ene dat van eres Broderen Kinderen / de in der Gemenſchop gebaren ſyn) ane ſchaden.

Wen ein Man eine Wedewe Fryet.

CAP. XX.

FRyet dar wol eine Wedewe vnde hefft ſülueſt kein Hoffuntlaad / vnde ſe hefft Kinder / vnde diſſe andere Man / würde nicht in de Gemenſchop genamen / vnde würde ock tho Dinge nicht vorkündiget / dat he mit en in der Gemenſchop were gelecht / vnde kümpt de tydt / dat ſe mit ein ander dat Erue deelen ſcholden. So ſchölen de Steffkinder mit erem Kipnſeede beweren / wo vele ere Steffvader inbrachte: Vnde ſo vele nimpt he vör vth. Darnegeſt deelen ſe de Boſkaff vnder ſick / alſe ſe in der Gemen-

ſchop weren / eer he ere Steffvader wurt: He ôuerſt kricht nicht mehr / alſe ſines Wyues Deel edder Lot.

Van Vnechten Kindern (Slegfred) vp Denſch.

CAP. XXI.

DE Vader ſchal ſyn Vnechte Kindt / tho Dinge bringen / vnde apenbar dat vorkündigen / vnde vpbeden / dat dat ſyn Kindt ſy / vnde Skiøde / id eſt / geuen em ſo vele / alſe he em geuen wil / vnde ſo vele / alſe eme dar geſchotet wert / dat beholdt dat Kindt / vnde nicht mehr.

Kündiget he ôuerſt dat Kindt i Kiøn oc i Kuld / dat is / tho Erue vnde tho Geſchlechte / vnde ſchotet / edder gifft eme nichtes: So nimpt idt halven Deel / mit dem Adelkøne Barn / id eſt / mit deme Echten Kinde.

So ock nene Echte Kinder / vorhanden weren / ſo nimpt dat Vnechte kindt / dat (als vorgeſecht) tho Dinge geechtiget is / vulle Erue deel / na dem Vader / etc.

Hefft

Hefft he ock van des Vaders Erue etwes entfangen / so Eruet he ock na Süsteren vnde Bröderen / geliken Deel / mit dem Echten Kinde: Idt were den / dat de Vader / vörher tho Dinge hedde vorkündiget / dat dat Geechtigede Kindt / mit deme / wat eme de Vader vnder de Hende gegeuen hedde / sick genögen lathen scholde: So kricht he nicht mehr na sinem Vader / ock nicht na Süsteren / vnde na Bröderen.

De Vader mach sick allene Kinder wehlen.

CAP. XXII.

DAt Kindt / dat de Vader erwehlet / vnde thom Kinde annimpt / dat mach nemandt vorwerpen / So mach ock nemandt / einen Man nödigen / Kinder sick tho erwehlen / edder vor syn Kindt anthonemende / dat he nicht dohn wil / Sondern sine Rechte / Negeste Erue / mögen idt wol dohn.

☞ De Man de nu / alse vörgesecht / sick sines Vnechten Kindes tho Dinge annimpt / de steit

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

vor alle Sake vor em / tho Rede / vnde Antwort / alſe vor ſyn Echte Kindt / wor her dat deme Kinde ankamen möge.

Hefft ock ein Man / ſyn Vnechte kindt / vp dem Dinge geechtiget / vnde wert Dodt geſchlagen / dar nimpt de Vader / edder des Vaders Fründe / van der Bote gar nichtes / ſonder der Moder Fründe / nemen de Bote alle thoſamende.

Steruet jdt ock natürlikes Dodes / ſo Eruet de Moder dat Kindt / edder ere Fründe / ſo de Moder dodt were / vnde de Vader nichtes.

Wo men Erue vnde Schult manen ſchal.

CAP. XXIIII.

WE dar Erue / vnde Schuldt / manen wil / na eines Mannes Dode / De kame / edder ſyn Vullmechtiger vp den xxx. Dach (om de ere iuden By) dat js / ſo ferne ſe binnen der Stadt ſyn / edder den negeſten Dingedach darna:

Js he buten der Stadt / ſo ſtah dat vj. Weken.

Js

Is he buten dem Lande / so stah idt / Dag oc Jamling (dat is) Jahr vnde Dach.

Is he ock in des Köninges Forbud (dat is) Gewerffe. So schal he inden trediesem (dat is) binnen xv. Dagen / na deme he tho Huß gekamen is / Erue vnde Schuldt införderen.

Were he öuerst mit nener Ehehafft vorhindert (de Mennichlick weth / wath de vörfelle syn / de im Rechte gelden vnde entschüldigen können) vnde Manede / effte lete idt nicht manen / tho vörgemelten rechten tyden / vnde wüste dat dat Erue gefallen / vnde bestoruen was: So mach de jenne / de dat Erue genamen hefft / bewehren mit xij. Lowwhesteman Eeden / Dat he dat sülue mit Rechte genamen hefft.

Syn dar ock nene rechte Eruen / beth in dem vij. Lede (vnde kamen de Fründe / vnde de rechten Eruen nicht / tho deme xxx. Dage) So mach men dat Erue anleggen / vnde warderen / vnde hindersetten / dat by guden Lüden / vnde laten idt stahn Jahr vnde Dach:

Kamen vnder des / de rechten Eruen nicht / de Köninck de nimpt dat Erue / vnde leth idt bewaren / beth de rechten Eruen kamen: Kamen

öuerst

öuerſt nene rechte Eruen / ſo beholt de Köninck dat Gudt.

Jamling / effte Jahr vnde Dach / is eine vmmegande Jahr / vnde vj. Weken.

De wetentliken eine Hore tho Echte nimpt.

CAP. XXIIII.

NImpt de Man / wetentlick eine Hore tho Echte / vnde tügen kinder thoſamende / Idt werde ſolckes der Hilligen Kercken apenbar edder nicht / ſo ſyn de kinder Echte.

Würden ſe öuerſt darna / na Kerckenrechte geſcheden? So nemen ſe in den bewechliken Güderen (de Boſkaff heten) jder lyke vele: ☞ Wente ſe wüſten beide ere Vndöget.

Wüſte öuerſt ſe / vnde he nicht? dat ſe eine ſolcke Hore were / vnde wurde apenbar / dat ſe darümme geſcheden wurden / vnde hedden kinder mit ein ander / So ſchal men den Kindern / ere Deel edder Höffuitlaad maken / vnde ſe blyuen

uen by dem Vader / Vnde wen se steruen / so eruet se de Vader alleine / vnde nicht de Moder.

Also isset ock vmme den Vader / so he wüste sick einen Ehbreker tho sinde / vnde de Moder wüste idt nicht? so tehn de Kinder tho erer Moder / vnde se Eruet se / wen se steruen / mit den anderen Süsteren vnde Bröderen alleine / vnde de Vader nicht.

Hebben se ock nene Kinder / vnde wurden gescheden (alse vörgeschreuen steit) So schal de jenne / de disse Vndöget wüste / effte he schon weiniger Gudt ingebracht hedde / alse de ander / doch nicht mehr wedder vthnemen / alse he inbrachte: Vnde hedde de ock / de disse böszheit wüste / mehr ingebracht: So schal doch / de dat nicht wüste / de helffte van dem Gude nehmen.

Van Horkinderen.

CAP. XXV.

DOrkinder / de Eruen den Vader nicht? Effte he se schon vp deme Dinge Echte gekündiget hedde /

vnde en geſchötet / dat meiſte / dat he vormuchte (He geue idt denn en / ſtrax vth der Handt / vnde by ſinem Leuende)

Hedde ock ein Man / Vnechte Kinder / vnde nimpt de Moder darna tho Echte / ſo ſint idt doch alle Echte Kinder / effte ſe ſchon alle ere gebaren ſyn / eer de Vader de Moder tho Echte nam.

Træl / id eſt / Slauen / effte Liffegen / Flædføring / vnd Kloſterlüde / derer kein kan Eruen.

Steruet de Man in groten Schülden.

CAP. XXVI.

STeruet ein Man / de in groten Schülden is / vnde hedde alle ſyn Gudt / vor de Schülde vorſettet / vnde vorpandet / entweder Kloſterlüden / edder anderen Lüden.

Nemen ſick ſine Negeſten Fründe ſines nagelatenen Erues an / vp deme xxx. Dage? So gelden /

gelden / vnde betalen se / alle de Schuldt / darümme gemanet wert. ☞ Edder schweren ock van des Doden wegen.

Nemen se sick öuerst des Erues nicht an / So betalen de / de dat Gudt tho pande hebben / so wyth / alse dat Gudt strecken kan.

Wo lange ein Man / eine Byschleperssche holden mach.

CAP. XXVII.

DE eine Byschleperinne / mit sick in sinem Haue / effte in sinem Huse hefft / vnde he geit apenbarlick mit er tho Bedde / Vnde se hefft Schlöte vnde Schlötel in erer vorwaringe. Stahn vnde gahn apenbarlick thosamende / tho dem Dische / vnde van dem Dische / Eten vnde Drincken mit ein ander / dre Vinter (dat is) dre Jar / Se schal sine Echte vnde Rechte Frouwe syn.

Van Vörmünderen / wol de syn mach?

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Erste
CAP. XXVIII.

NA des Vaders Dode / so js tho den nagelatenen Vnmündigen Kinderen / de rechte vnde Negeste Vörmünder / de Broder / so he vull wassen / vnd thosinem rechtenolder gekamen js.

Js de Broder nicht vull wassen? So js des Vaders Vader / Vörmunde: Js de ock nicht dar? so js idt de Vaderbroder / Js de dar ock nicht? so isset der Moderbroder / etc. Vnde so derer keiner vorhanden? So schal de Negeste in deme Blode / Vörmunder wesen.

☞ Doch syn alle tydt des Vaders Fründe neger berechtiget / Vörmunder tho sinde / alse der Moder Fründe / effte se lyke na / in dem Blode vorwandt / vnde wol Vörmünden willen.

Würden se ock nicht recht wol Vörmünden? So schal de Köninck Vörmünder setten / de he wil.

☞ Wente de Köninck js alle der jennen Vörmünder / de nene rechte Vörmünder hebben.

☞ Doch mach ein Vorbringer (Herier genömet) nemandes Vörmünder syn.

Effte

Effte de Frouwe mit eren Kinderen in den Güderen blyuen mach.

CAP. XXIX.

EIne Frouwe (so lange se na eres Mannes Dode / mit eren Vaderlosen Kinderen / vnbefryet blyfft) Mach men de Kinder van er nicht nemen: Doch schölen ere rechte Vörmünde / ere Landtgüder vörstahn / vnd vordedigen / de mit Rechte / effte jemandt darup spreken wolde: ☞ De affnüttinge öuerst / de heuet de Moder / vnde bruket de na erem nütte / wo se wil.

Nimpt se öuerst einen anderen Man: so schölen de Kinder tho eren rechten Vörmünderen: Idt were den / dat de Kinder / so Junck weren / dat se der Moder hülpe nicht entberen konden / dat is / ☞ Beth dat se vij. Jahr oldt syn.

Doch wen sick de Moder wedder begeuen hefft / so nemen de rechten Vörmünder / der Kinder Gudt tho sick / in ere vorwaringe vnde vorwaltinge / vnde geuen er vor de Kinder de

by er ſyn / Foſterlohn vnd Kaaſtegieldt / id eſt / Koſtgelt.

Vorköfft ock de Moder / vth nodtrofft (dewyle ſe mit den Kinderen / thoſamen ſyn) van erem egen Lande / vnde wert dat Gelt / in alle erer Nütte angewendet / vnde nimpt darna einen Man wedder / edder de Kinder ſcheden ſick van er: So mach ſe van dem vngedelden Gude (Boſæ) id eſt / Barſchop / eſſte redeſien Güderen / ſo vele in de ſiede nemen / alſe dat Landt werdt was / dat ſe vorköffte / vnde kricht van der Kinder Lande nichtes.

☞ Is dar öuerſt Köffteландt? Daruan nimpt ſe vulle werde / vor ere Landt.

Van dem Steffvader / vnde Steffkinderen.

CAP. XXX.

DE Steffvader mach ſiner Steffſöne Vörmunde nicht ſyn / ane ere negeſte Fründe / bewilligen dat.

Doch ſchal he ſe tho ſick / entwedder in de Gemen-

Gemenschop nemen/ edder ere Gudt warderen laten / tho einer gewissen Summa Geldes/ dewyle he er Vormunde js.

☞ Doch mach he en ere Landt/noch Huß/ edder Hoff / nicht affhenden.

Ein Vormunde de schal alle tydt so vele hebben / darjegen thosettende / an Egendohme / so vele he in der Vörmundtschop vnder Handen kricht: Vp dat / so he by siner Vörmundtschop/ van der Mündelinge Gude / vorbringen wurde? He an sinem egen Gude hedde / dar he den Schaden mede vprichten / vnde betalen konde.

Brachte he ock mehr vmme / vnde tho nichte / alse he sülvest hefft / So mach he neen Vörmunder wesen.

☞ De nu ejnes anderen Vörmunder js / de schal in achtinge hebben / der Kinder Vnkoste/ vnde wat dar Jarlick auer blyfft / dat schal den Kinderen thom besten (Fremtarff) gahn.

Wert ock na der Kinder erer Fründe rade / tho Dinge nicht affgesecht/ wo vele der Kinder Gudt Jarlick schülden schal / en thom besten / (id est / Fremtarff.) So können se / wen se tho erem rechten Older kamen/alles wat ere Gudt vnde

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

vnde Egendohm am meiſten hedde erdragen mögen/ van den Vörmunden fördern / mit gudem Rechte.

☞ Doch ſchal van alle den Heuingen / erer Güder / de drüdde Penninck dem Vörmunder vor ſine Arbeit / Vnkoſt / vnde Terunge / folgen.

☞ Neen Vörmunde mach ſiner Mündelinge Landt / vnde liggende Grundt (dar he Vörmunde tho is) affhenden / ock nicht de Vader edder Grotevader / na deme ere Moder vorſtoruen is.

Wol nicht Vörmunde syn können.

CAP. XXXI.

Loſtermenne / vnde Gelerde / alſe Preſter / Diacon / Subdiacon / mögen nicht Vörmunde weſen / vp der Leyendinge.

Bryde / Meyer vnd Træl / ock de ſick Fladſøret hefft / De mögen ock nemandes Vör-

Vörmunde syn / ☞ Darümme / dat se sick süluen nicht Vörmünden können.

Van Flædføringe.

CAP. XXXII.

SE sick will Flædføren / de mach dat nümmermehr wedderropen: Men vp deme Dinge schal dat geschehn.

De nu einen Træl / id est / Lyffegen effte Slauen hefft / edder Flædføring annimpt / de moth vor en vor alle Sake antworden / vnde tho Rechte stahn.

Wundede ock de Flædføring sinen egen Hosbonden / so schal de Hosbonde / de Blodwünde süluen gelden.

☞ De sick nu Flædføren wil / de schal sick erst / mit alle sinem Gelde / vnde Gude (dat he hefft) sinen negesten Fründen / de en Eruen schölen / tho Rechte anbeden: Deit he dat nicht? mögen se ene deelen / tho siner egen fryheit / edder tho sick süluen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Beſpreke ock einer den anderen / dat he ſick tho eme Flædføret hedde / vnde dat were nicht vp dem Dinge geſchehn / he blyfft by ſiner Fryheit / ane alle Recht / id eſt / Eede.

De ock Ehelick begeuen is / vnde eine Frouwe hefft / de mach ſick nicht Flædføren: Idt were den / dat ſick de Frouwe / mit em ock Flædføren wolde / edder dat ſe ſo Oldt weren / dat de Biſchop en vorlöuede / dat ein jder vor ſick beſonderlick leuen mochte.

Wo ein Man Fryen ſchal.

CAP. XXXIII.

WAnn Man de ſick befryen / vnde Wyff nemen wil / de ſchal dat Gelöffte nemen / van dem Vader / edder van dem Söne / ſo he vorhanden / vnde vullwaſſen is? edder van dem Broder: Is diſſer Nemandt dar / ſo neme he dat Löffte / van der Brudt negeſten Fründe: ☞ Doch mit erem Ja vnde willen:

Hedde ſe öuerſt nene Fründe / ſo mach ſe ſick vortröuwen laten / dorch weme ſe wil.

Hefft

Hefft se ock so nahe Fründe / de ere rechte Vörmünder syn können / alse dar is Vader / edder Broder / edder Söne Sön / edder Grotevader / Vaderbroder / Moderbroder / vnde vortrüwet sick süluest einem Manne / buten erem Rade: So vnderholden se ere Gudt / so lange se leuet / Edder ock dat se anders gesinnet werden.

☞ So ock eine Frouwes Minsche mit Gewalt genamen würde? so vorlüst se darümme er Gudt nicht.

Wol Landt affhenden mach.

CAP. XXXIIII.

DE Bonde mach syn egen Landt vorköpen / weme he wil / So he idt iij. Dingedage / sinen Negesten Fründen (de en Eruen schölen) Lawbut.

Dat Vederlike Erue schal men des Vaderen Fründen / Vnde dat Moderlike Erue / schal men der Moder Fründen / anbeden.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Vorschötede he ock / eer vnde thouörne he idt Rechtlich Lawbaden hefft: So mögen idt sine negesten Fründe byspreken / vnde den Koep tho rügge driuen / vnde he hefft darmede vorbraken / Dre Marck / an den Bonden / vnde Dre Marck an den Köninck.

Vnde secht he / de dat Landt vorköfft hefft / dat idt Lawbaden was / de geue xij. Man Eede.

Van der Frouwen Lande.

CAP. XXXV.

DE Hußwerdt / mach siner Frouwen Landt nicht vorköpen / he hebbe den / jo so vele Landes / vnde jo se gudt Landt / alse ere was. Vnde ock ein Kindt mit er.

Vorköfft he ock siner Frouwen Landt / vnde köfft ander Landt wedder in / So nimpt se wederümme vull / van deme Köfften Lande / so with dat strecken kan.

Is dar ock mehr KöffteLandt / alse ere Landt

Landt was / dat vorköfft was? Dat deelen de Eruen vnder sick.

Is dar öuerst weiniger geköfft / alse vorköfft was? So nimpt de Frouwe van des Bonden Vaderliken Erue / so vele dat se vull hefft.

Wo Oldt de syn schal / de Landt vorköpen mach.

CAP. XXXVI.

EIn Jüngelinck / mach syn Landt nicht vorköpen / edder einiger wyse affhenden / eer dat he xviij. Jar Oldt is:

Ein Megedeken öuerst mach nümmermehr ere Landt affhendich maken / vnde vorköpen / Se wurde den so Arm / dat se vor des Lyues nodtrofftigen Vnderholdt / idt vorköpen muste / So schal se dat vorköpen / na der Negesten Fründe rade / vnd vp eine tydt nicht mehr / alse vor eine Halffemarck Solffs / des Jares.

Eine Wedewe öuerst de mach mit erer Negesten Fründe Rade / ere Landt vorbüten / vnde vorköpen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Vorköfft ock de Hußwerdt van ſinem egen Lande/vnde wert in der Gemenſchop vorteret / dar betalet de Hußfrouwe nichtes van.

Vorköfft de Hußwerdt öuerſt van ſinem Lande / vnde van ſiner Hußfrouwen Lande (forwſelhed) id eſt / vmme Armodt willen/ Haffue Hiemgiald / dat js / den ſchaden hebben ſe beide:

☞ Wente ſe ſchölen van erer beider Gude leuen.

Wor men Landt ſchoten ſchal.

CAP. XXXVII.

OP deme Dinge / ſchal men Landt vorſchoten / vnde nergendes anders/ Dat js vp dem Hardeßdinge / dar dat Landt inne belegen js / Edder vp deme Syſſeldinge / Edder vp deme Landesdinge / Edder vor dem Köninge.

☞ Wente ein Dingeswinde / js ſo krefftich / dat jegen ein Dingeswinde neen Eedt / ſchal gegeuen werden.

Wat

Wat ein Dingeswinde ſs.

CAP. XXXVIII.

EIn Dingeswinde/ſs dat jenige/ dat gude Lüde (de vp dem Dinge weren) betügen / wat ſe geſehn / vnde gehöret hebben.

Weiniger alſe mit vij. Menner / mach men nicht Dinge holden / vnde ſo vele Menner Tücheniſſe / ſs ein vullenkamen Dingeswinde.

☞ Dat Landtgudt dat til Gudshuß / (id eſt/tho der Kercken gegeuen ſs) So dat wederümme ſchal vorköfft werden / So mach dat jderman köpen / wol dar wil.

Wente alle Chriſten Lüde / ſchölen alle Bröder weſen.

Van der Frouwen Seelegyfft.

De

CAP. XXXIX.

DE Hußfrouwe / de einen Echten Man hefft / vnde Kinder mit eme / De mach nicht mehr tho Seelgyfft wech geuen / alse dar er Hußwerdt / Ja / tho secht:

Wurde ouerst vmme Seelgaue geklaget / van Kloster Menneren / edder anderen. So lecht de Hußwerdt vth / so vele alse he bekendt. Vnde schweret / dat he nicht mehr vorwilliget hebbe / alse he dar bekendt.

☞ Hefft de Frouwe ock nene Kinder mit eme / so mach se ere halue Hoffuitlaad / id est / ere halue Gudt / tho ere Seelgaue henne geuen.

Vorköfft de Man syn Landt / vnd wert dat Geldt nicht wedder in Landt gelecht.

CAP. XL.

VOrköfft ein Man syn Landt / voor redt Geldt / vnde wert nicht wedder in Landt gelecht / dat men den

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

ſindt an Lande / dat is Landt / dat dar an Gelde befunden wert / dat is Boſæ.

Men köffte de Hußwerdt Landt mit Boſæ / (dat is) mit redem Gelde: Vnde vorköfft darna ſyn egen Landt vor ſine vnde ſiner egen Hußfrouwen Teringe / wllen: So ſchal men eme / ſo vele he van ſines egenen Vaders Erue / tho erer Noth / vnde Teringe / vorköfft hefft / mit dem köfften Lande betalen / ſo dat vorhanden is.

Is dar öuerſt mehr geköfft / alſe de Bonde vorköfft hefft / dat deelet men vnder alle den Eruen: Is dar öuerſt weiniger / ſo neme he / vulle werde van Boſæ.

☞ Is dar ock neen Boſæ vorhanden / ſo hebbe he den ſchaden.

Wol dar vorköfft / vnde kan nicht gewehren.

CAP. XLI.

WElcker Man Landt vorköfft / Whiemmelt / id eſt / dat he nicht gewehren kan / vnde wert bygeſpraken /

ken / vnde tho rügge gedeelet. So moth de jenne / de dat Landt vorköfft hefft / dat Gelt weder tho rügge geuen / vnde Böten dre Marck dem Bonden / vnde dre Marck dem Köninge.

☞ Darümme / dat he dat vorköfft / dat he nicht gewehren konde.

De ock einem anderen Landt vorköfft / de is ſchüldich / mit ſinen Negeſten Früden / deme Köper datſülluige thogewehrende / ſo lange beth dat de / de dat köffte / Dre Winters Hæffd (dat is) iij. Jarigen Beſitt / darinne erlanget hefft.

☞ Wente Lawhæffd / dat is nicht ringer / alſe Dre Jahr wehringe.

Na Dren Jahren öuerſt / ſo gewehret de dat Landt / de idt köffte / mit ſinen egen Früden / Idt were den / dat de jennen dar vp ſpreken / (de tho der tydt / do dat Landt vorköfft wurt) tho vullem Older nicht gekamen weren: Edder dat idt Frouwen Volck were / de nene rechte Vörmünder hedden: Edder ock Menner / de domals buten Landes weren / do dit Landt vorköfft wurt.

Vor-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Vorköfft ein Man Landt / vnde kan jdt nicht gewehren.

CAP. XLII.

VOrköfft ein Man / dem anderen Landt / vnde erheuet sick ein Twist / twischen dem Köper / vnde Vorköper / esste he mehr / edder weiniger / geköfft hefft / vnde hefft de Köper dat Landt (iij. Jahrlanck binnen Dinges vnbeklaget) in sinem Besitte / vnde Häfft gehat: So kan / de eine dat nicht wedder affwinnen / de jdt em vorköfft hefft.

Würde auerst Kyff darümme / binnen den iij. Jahren / so steit jdt an dem Dingeswinde: Is denne neen Dingeswinde vorhanden / so is de Vorköper / dat Landt wedder tho winnende neger / alse de Köper.

Secht ock ein Man / he hebbe der Süster Landt / mit des Broderen Lande geköfft.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Erste
CAP. XLIII.

SEcht ein Man/ dat he geköfft hebbe / beide der Süster Landt/ vnde des Broders Landt / vnde de Süster / de js vnberaden/ vnde mit deme Broder in Gemenschop / vnde js neen Dingeswinde dar/ dat beide des Broders/ vnde der Süster Landt/ sunderlick genömet were: So schweret de Vorköper / dat he nicht mehr/ alse syn egen Deel Landes / vorköfft hebbe.

Brickt jdt em ock an sinem Eede / So betere he Dre Marck / Vnde de Süster beholdt ere Laad.

☞ Jdt were den / dat ere rechte Vörmunde/ edder se süluest / dat affhendet hedden.

Wo men Landt wehren schal.
CAP. XLIIII.

ALle Landt schal men warende wesen / mit Kiønsnæffn. Kifft nu de Bonde / jegen de Kercke / vnme

me Landt / vnde js dat Landt mehr werdt / alse eine Marck Sülffs / na rechter warderinge des Dörpes / so schölen de Sandtmenne darümme scheden. Js ock dat Landt men eine Marck Sülffs werdt / edder ock ringer / vnde hefft jdt de Bonde in Besitte / edder (Hæffd) So wehre he dat mit Kiøns-næffn.

Hefft jdt öuerst de Kercke in Besitt. So schölen de Kerckschwaren / vnde de besten / van den Carspelmennen xij. dat Landt / der Kercken tho / edder affschweren.

Hefft ock de Bonde dat Landt xxxx. Jahr / in rowlikem Besitte gehat / he behelt dat / ane Eedt vor der Kercken.

Hefft ock de Kercke dat Landt xxx. Jahr / in rowlikem Besitte gehat? Se behelt dat ock sunder Eedt / So binnen Dinges nene Klage darup gewesen js.

Kiuet ein Bool mit dem Dörpe.

CAP. XLV.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

WElcker Man tim Dörpe / de ſick beklaget / dat he ringer van dem Lande hefft (dat men Boel heth) alſe em geböret / de kan dat gantze Boel tho Repende bringen.

Kifft ock Boel / mit Boel / dat kan dat gantze Dorp / tho Reepe bringen.

Van dem Lande dat Ornum ſs.

CAP. XLVI.

IJcht dar Ornum im Dörpe / ſo ſchal dat van Oldinges / ſonderlicken mit Stenen / edder mit Stapelen / edder mit Gruffte / affgetekent geweſt ſyn: Vnde wert nicht gedeelet / wen dat Dörp ſchon gerepet wert. ☞ Wente idt vorringert dat gantze Dörp.

Würde ock Kiff vnd Twiſt darümme / effte idt Ornum effte Deeltlandt ſy (So idt vngebuwet lege.) Dat ſchal de Beſitter ſchweren / mit Naffn i Kiøn / id eſt / xij. ſi-

ner

ner angebarnen Fründe / dat idt syn Ornum sy / vnde geböret nicht tho Deelende / tho dem Dörpe.

☞ Is idt öuerst nicht sunderlick affgemercket / mit Stenen / Stapel / edder Grufften / so were idt mede gerepet.

Kuet dat kleine Dörp / mit dem groten Dörpe / vmme ere Veldt / edder Marcke.

CAP. XLVII.

IS dar ein klein Dörp gebuwet / in dat Veldt / vnde se hebben alle Acker / vnd Wische gedelet / Vnde wurden Kiuen / wat tho deme kleinen Dörpe / vnde wat tho dem groten Dörpe gehöre: dat schölen weten de in deme Adelby / id est / In deme groten Dörpe wanen.

Düncket den ock / de in dem groten Dörpe wanen / dat dat kleine Dörp / en tho schaden gebuwet were? So mögen se dat kleine Dörp / wedderümme införderen / so en de schade nicht tho lydende were. Wil

Wil den dat kleine Dörp nicht folgen / ſo mögen ſe dat mit Lagedagen / tho Dinge vpdryuen.

Sitt dat kleine Dörp / dar bauen auerhörich (wen idt Lowlich vpgefördert / vnde vpgedeelet is) ſo moth idt folgen / vnd geldet des Köninges Recht / vnde Bröke.

Hedde idt öuerſt dre Vinters Hæffd / (dat is) dre Jahr geſtanden / vnbeklaget / vnde vnuorfolget tho Dinge / ſo kan men idt nicht wedder vpdeelen.

Van dem de dar wanet / buten dem Dörpe / i Vong.

CAP. XLVIII.

WAnet dar wol buten dem gemeinen Dörpe / in der Hegede / (Vong) geheten: Doch dat he vp ſinem egen Grunde / vnde Bodem gebuwet hefft / So ſchal he vp ſinem egen / ock hebben / vnde holden ſine Fortæ vnde Fæganck / allen Egeren / ane ſchaden / edder

he

he schal tho deme groten Dörpe wedder infaren.

Van dem Repe vp dem Lande.

CAP. XLIX.

NEmant in dem Dörpe/mach dem anderen den Reep weigeren/ deden begerende is/ vnde weten wil/ syn Stufflandes/ effte sinen Sunderliken Koep/ in einem Deel Landes/ edder im Dörpe: De moth den Reep gahn laten/ dat jder so vele hebbe/ alse eme geböret/ edder alse de vor em hadde/dar he dat van krech/ Entweder Koep edder Stuff/ edder sine Vörolderen vor em/ De Skierte ingen Mand (dat is) vnde vorkörten Nemande/ ane den de van Rechtes wegen/ weiniger hebben schal/ Alse dar is de/ de dat sine vorköfft hefft.

De Man de sick ock tho der Repemate delet/ des is sine Sake rechter/ alse des/ de sick dar nicht tho deelen wil.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Erſte
Wo men mit Repe deelen ſchal.

CAP. L.

DE ſick wil deelen tho der Repemate / de ſchal erſt Klagen / vp deme Dinge / dat he an Lande / jegen ſine Niteger nicht gelike hebbe / ſonder weiniger alſe eme gebóre / Vnde ſchal begeren de gelickheit / dorch de Reepmate.

So lecht men eme / vnde ſinem Jegendele / Dinge vór (Dat js / dat negeſte Dinge ſo geholden werden ſchal) effte he in deme Harde wanet.

Wanet he in dem Harde nicht? ſo lecht men em Dinge vór / xiiij. Dage darna. Vnde de dar Klaget / de ſchal den Beklageden Steuenen v. Nachte / vor dem Dinge / mit twen Mannen / vor ſinem Brokſtal (dat js) vor ſiner Dóre / effte tho ſinem Huſe.

☞ Des ſchólen de twe Nenner vp dem Dinge túgen / dat he Rechtlick geſteuenet was.

Kamen den de thor Andtwordt / de dar geſteuenet weren / So legge men en vp dem Dinge vór /

ge vör / dat den v. Dach darna / dat Landt (darümme se Kyuen) gerepet werden schöle.

Des schölen Ehrlike gude Dinghörer/ vnde Sandtmenne / vthgenömet werden / de dar an / vnde auer syn / vnde betügen / effte de Beklagede sick ock tho Lyke vnde Rechte anbeden deit / Vnde de schölen dat binnen Dinges inbringen / vnde betügen / wat densüluigen Lagdach / gehandelt is. Vnde na solcker erer Getücheniſſe / schal men entwedder de Reepdelinge vorkünden/ vnde tholaten (so idt behoff deit) Edder ock Dömen/ vnde finden/ dat idt so lange stande bliue / beth de Dinghöringe / vmme de Sake vorgeliket syn.

Würde öuerst de Beklagede hyranne vorhindert / dat he beuyßliken vörfall krege/ vnde dat tho deme Vedermals Dinge inschickede / vnde süluen nicht thor Stede queme? So schal eme dat ander Dinge genömet werden.

☞ Ouerst wyder als vp den drüdden Dingedach / mach neen vörfall gelden. Idt were denne also.

1. Dat he vp sinem Krancken Bedde lege/ vnde so Kranck were / dat he tho Dinge nicht kamen konde.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

2. Edder ock / dat he in des Köninges Geſchefften.

3. Edder van em gefördert.

4. Edder in Pelegrimis Reiſe buten Landes were.

5. Edder ock / dat he tho högerem Rechte / vp de tydt Geſteuenet were.

6. Edder ock ſyn Landt / mit ſinem Rechte wehren ſcholde / vp denſüluigen Dach.

Diſſe vörgeſchreuen / ſyn alle Eehaffte Vörruelle / de in diſſem Rechte thogelaten werden:

☞ Wen öuerſt ein Man / de Sake / de wedder em erhauen wert / angehöret / vnde angenamen hefft / So mach he neues vörfalles ſick gebruken / edder vörwenden / Allene Kranckheit / vnde Pelegrimis Reiſe.

☞ Bewilligen ock / alle de Eger des Dörpes / tho der Nepdelinge vp dem Dinge / ſo können Ein effte Twe / datſüluige nicht vorhinderen / etc.

Dat Nemandt de gemenen Fort. Bebuwen moth.

Nemant

CAP. LI.

NEmandt mach de gemeinen Forth bebuwen:

☞ Wente de Forth de gehöret en alle:

Wol ein Eger in dem Dörpe is / wo vele he in dem Dörpe ock hefft / de mach vp de Forth spreken / so jemandt de vorringert / edder vorschmelert hedde.

Alle Töffte de in dem Dörpe syn / de schölen ere Forth hebben / so wol de Olden / alse de geschwaren Töffte.

☞ Dat syn öuerst Geschwaren Töffte / wen de Gemeine Inwaner des Dörpes / ein stücke Gemenes Landes / dat vnbebuwet im Dörpe licht (vnde vörhen Acker Landt gewesen is) tho Töffte affleggen / Doch dat van demsülui-gen beschwaren stücke Landes / ock Gemene Forth gemaket werden.

Wor ein Man buten dem Adelby (dat is) buten dem Rechten groten Dörpe wanet / de schal sine Forth holden / vp sinem egen Grunde:

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Erſte

Weren ock alle de Eger vth dem Dörpe vth gefaren / dat men einer dar were Wanende gebleuen. So hefft he beter Recht / ſe alle wedder in tho förderende / alſe ſe ene daruth: Idt were dat he tho lange geſchwegen hedde / dat is / Binnen Dren Jaren nicht wedderſpraken hedde.

☞ Wert ock dat Grote Dörp öde gelecht / ſo deelet men de Forth / alſe ander Landt tho Dörpe / vnde tho Boel.

Worümme XII. Egere ſchweren

CAP. LII.

TWiſchen Töffte / vnde der Förtæ / ock twiſchen Töffte vnde Acker Landt. Twiſchen Höltinge vnde Acker Landt. Twiſchen Dcelden Lande / vnde Anbeginne (Ophoff gheten) Ock omme des Köninges Heerſtraten / ſcholen xij. Eger / mit erem Ede kennen.

Syn dar ock nicht xij. Manne in dem Dörpe / So ſchal men vth dem negeſten Dörpe / dat

dat Negest daran gelegen jß / so vele nemen / beth dat erer x i j. vull syn

Wat de x i j. Manne (wen se gerichtlick thogeeschet syn / vnde vp deme Dinge en tho gefunden jß / vp einen gewissen Dach darümme tho schedende) schweren: Dat schal by macht blyuen.

So se öuerst / jegen ein ander stemmeden / so geldet dat / dat de meisten Stemmen / in der Saken / darin se scheden schölen.

Schweren öuerst Söß eins / de anderen Söß anders / So schal men noch Dre andere dartho vthnömen / Welckeren Sössen nu Twe van dissen Dren tho stemmen / dat blyfft. Vnde wurden noch mehr dartho genömet / so geldet doch dat / dat de Ersten gedahn hebben.

☞ Ein jderman de im Dörpe wanet / de schal vnde mach sick tho egenen Forth / vnde Fæganck vth vnde in / So ferne he i i j. Jahre / in drm Dörpe vnbeklaget / gewanet hefft.

Schüt eines Mannes Holdt / vnde des anderen Veldt thosamende.

Möten

CAP. LIII.

MOten ſick / vnde ſtöten jegen ein ander / des einen Mannes Holt / vnde des anderen Mannes Veldt / thoſamende / Deme dat Holdt gehöret / dem geböret ock ſo vele van dem Velde / alſe de Telgen auer hengen / vnde de Wörtelen ſick erſtrecken / Idt were den gemene Erde / ſo gehöret dem Köninge de Erde : Deme Bonden dat Holdt.

Van Mageſchifftunge.

CAP. LIIII.

MEmandt kan den anderen dwingen / Mageſchifftunge mit eme tho holdende / Idt ſy den mit ſinem guden willen.

Van Solſchifftunge.

CAP. LV.

Wert

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

MErt de Repmate (Solschiffte) in einem Dörpe angelecht. So schal jderman / alles wath he in dem Velde in sinem Besitte / edder (Hæffd) hefft vpgeuen: Idt sy den Ornum / edder Kerckenstuff / Edder eines Mannes sunderlick Kiøb / dat men nicht weth / wol dat missen schal.

☞ Neen Deel (daran Stufflandt licht) mach men vorhögen / edder vorringeren.

Erst so werden de Töffte / de inn Dörpe liggen / gerepet / dar neen Man mach entjegen seggen / edder vorweyeren.

Vallet eines Mannes Reep / vnder des anderen Mannes Gebuwete / vnde de darup wanet / wil nicht rümen / so hefft de jenne de darup sprecket / de Macht / dat he van des Beklagedes sinem vnbebuweden Lande / in dem Velde / wor he wil / Reep / vor Reep / nemen möge.

Ein Man de hegenet vnde Betünet sine Landtbotöffte / gelikerwyse alse sine Tofft / dar he süluest vpwanet.

Imgeliken valle ock so Gardsæde Toffte / vn-

de alle de Toffte / dar wat vp gebuwet is / vnde vörhenne gebuwet was / eer dat Veldt tho Re-pe gedeelet wert.

Buwet ock jemandt vp eines andern Grundt einen Hielm / Hütte / edder wat Huß idt is / so mach de jenne / dem de Grundt höret / dat dar gebuwet is / nicht affbreken / vden Tings-Dom / id eſt / ane Rechtes erkenteniſſe / vnde eer he idt mit iij. Lagedagen vpgedeelet hefft.

☞ Brickt he ock / de Gebuwet hefft / vp dem erſten Lagedage aff / vnde rümet daruan: Vnde ſchweret dat he anders nicht menede / Sonder idt were syn egen? He blyfft ſchadeloß.

Leth he ſick dat Recht auergahn / ſo bricket he Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

☞ Gelick alſe men de Toffte deelet / de in deme Dörpe syn / alſo deelet men alle Landt / Acker vnde Wiſche im Velde. Vnde alſe men Gebuwete vpdelet / ſo deelet men ock de Tüne vp.

Van Wegen tho dem Dörpe.

CAP. LVI.

Einem

DInem jderen Dörpe / gebören veer Wege / de dar van Oldinges tho gewesen syn / de ock Nemandt vorleggen / vnde behinderen mach. De dat deit / de brickt dem Köninge Dre Marck / vnde maket den Wech wedder ferdich / alse he was.

Des Köninges Heerstrate / schölen de Egermenne / de in jderem Dörpe wanen / maken / vnde ferdich holden / auer ein jder Veldtmarcke / etc.

Weren öuerst vele böse Sümpe / Masen / Ouwen / edder sunst dergeliken dar / so schal dat gantze Carspel / so jdt van nöden js / helpen Brüggen maken.

Js jdt öuerst des Hardeßwech / so schal dat gantze Harde helpen Brüggen dartho tho makende / vnde desüluige alle tydt darna by macht holden.

Geschwarene Wege / Stadtwege / Dingewege / Strantwege / Holtwege / der keinen mach einiger vorleggen / behinderen / Betünen / Edder vorgrauen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Alle gemene Heerſtraten/ de ſchölen weſen/ xiiij. Elen Breidt. De Forth öuerſt de ſchal weſen xij. Fadem Breidt. Edder ſo Breidt/ alſe alle de Eger willen.

Wo men Möhlen Buwen ſchal.

CAP. LVII.

Vt mach Nemant van nyes vp/ Möhlen Buwen/ he hebbe den/ den Dam/ vnde de Damſtede. Doch ſo/ dat dat Water nicht fleete/ vp eines anderen Wiſche/ edder Acker/ vnde vorhindere mit ſiner Stouwinge nene andere Möhlengenge/ de van Oldinges her geweſen ſyn.

Wert nu eine ſolcke Möhle gebuwet/ vnde ferdich gemaket/ vnde blyfft vnbeklachtiget/ (dat de jenne/ de ſe gebuwet hefft/ ſyn Lawhæffd (id eſt) 3. Jarigen Beſitt/ vnbeklaget darinne erlanget:) ☞ So mach he nemen xij. ſiner Negeſten angebarne Fründe/ vnde beſchweren de Thofloth/ vnde Waterloep/ Dam/ vnde

Dam-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Damſtede/ vnde des Dammes Grundt/ vnde Boddem.

☞ Lawhæffd js/ de Rowlige drier Jare beſitt: Klaget edder ſprickt Jemandt vp de Möle/ eer ſe ferdich gebuwet js: So ſchal men dar Ehrlike Lüde tho nömen/ tho Süenes Lüden/ de dar beſehn/ vnde betügen/ effte vp ſinem egen/ edder vp anderer Lüde Grunde/ geſtonwet ſy: Wente Nemandt mach Stouwen/ Grauen/ edder Hußbuwen/ vp eines anderen Mannes Grunde/ vnde Boddem/ ane ſinen willen.

Van Fiſche Gaarden/ effte Fiſche Dammen.

CAP. LVIII.

DItſüluige Recht (wath hyr van Möhlen Buwende/ geſchreuen ſteit) js ock auer Fiſche Dicke.

So mach ock Nemandt Water leyden/ van eines anderen Mannes Fiſchedamme/ Ock den Olden loep nicht affgrauen/ Edder ock nicht van jemandes Grunde/ affleyden.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Register des Ersten Bokes.

Welcker Kindt Eruen schal. Cap. 1.
Wat de seggen schal / de dat Kindt döfft. Cap. 2.
So eine Frouwe sick vornemen lete / dat se schwanger were / na eres Mannes Dode / vnde men daranne einen twyuel hadde / wo men dat schal erfaren. Cap. 3.
Wol dar negest is tho dem Erue. Cap. 4.
Wo vele / der van dem Erue nimpt. Cap. 5.
Wo men bewechlick Gudt deelen schal / twischen Ehelüden de nene Kinder hebben. Cap. 6.
De Vader mach den Sönen erer Moder Gudt nicht vörentholden. Cap. 7.
De Broder mach de Süster vnberaden / nicht by sick beholden / so lange he wil. Cap. 8.
Wen ein Kindt / dat mit Vader vnde Moder in Gemenschop is / vorsteruet. Cap. 9.
Van Vtheruinge. Cap. 10.

Wen-

575b

Register.

Wenner de eine Broder mehr Erue nimpt alse de ander. Cap. 11.

Van des Bonden Söne in der Gemenschop. Cap. 12.

Nimpt des Bonden Söne eine Frouwe / tho Vader vnde Moder / in der Gemenschop. Cap. 13.

Wat de Vader sinem kinde geuē mach. Cap. 14.

Van Brudtschatte vnde Medegifft. Cap. 15.

Eschet Süster vnde Broder / ein den anderen / dat he gelike mit em deele. Cap. 16.

Wen ein Erue / dat ander windt. Cap. 17.

Kiuen Süster vnde Broder / vmme bewechlick Gudt. Cap. 18.

Offt sick de öldeste Broder / in der Gemenschop Befryet. Cap. 19.

Wen ein Man eine Wedewe fryet. Cap. 20.

Van Vnechten Kinderen / Slegfred vp Densch. Cap. 21.

De Vader mach sick allene Kinder wehlen. Cap. 22.

Wo men Erue vnde Schuldt manen schal. Cap. 23.

De

De wetentliken eine Hore tho Echte nimpt. Cap.24.
Van Horkinder. Cap.25.
Steruet de Man in groten schülden. Cap.26.
Wo lange ein Man / eine Byschleperſche holden mach. Cap.27.
Van Vörmünderen wol de syn mach. Cap.28.
Effte de Frouwe mit eren Kinderen in den Güderen blyuen mach. Cap.29.
Van dem Steffvader / vnde Steffkinderen. Cap.30.
Wol nicht Vörmunde syn können. Cap.31.
Van Fladføringe. Cap.32.
Wo ein Man Fryen schal. Cap.33.
Wol Landt affhenden mach. Cap.34.
Van der Frouwen Lande. Cap.35.
Wo oldt de syn schal/de Landt vorköpen mach. Cap.36.
Wor men Landt schoten schal. Cap.37.
Wat ein Dingeßwinde js. Cap.38.
Van der Frouwen Seelgifft. Cap.39.
Vorköfft de Man syn Landt vnde wert dat gelt nicht wedder in Landt gelecht. Cap.40.
Wol dar vorköfft vñ kan nicht weren. Cap.41.

Vor-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Vorköfft ein Man Landt/ vnde kan idt nicht gewehren. Cap. 42.
Secht ock ein Man he hebbe der Süster Landt mit des Brodern Lande geköfft. Cap. 43.
Wo men Landt wehren schal. Cap. 44.
Kiuet ein Boel mit dem Dörpe. Cap. 45.
Van dem Lande dat Ornum is. Cap. 46.
Kiuet dat klene Dörp mit dem groten Dörpe/ vmme ere Veldt/ edder Marcke. Cap. 47.
Van dem de dar wanet buten dem Dörpe i Vong. Cap. 48.
Van dem Reepe vp dem Lande. Cap. 49.
Wo men mit dem Reepe deelen schal. Cap. 50.
Dat Nemandt de gemenen Forth bebuwen moth. Cap. 51.
Worümme xij. Egere schwerē schölen. Cap. 52.
Schůt eines Mannes Holdt/ vnde des anderen Velt thosamende. Cap. 53.
Van Mageschifftunge. Cap. 54.
Van Solschifftunge. Cap. 55.
Van Wegen tho dem Dörpe. Cap. 56.
Wo men Möhlen Buwen schal. Cap. 57.
Van Fischegarden effte Fische Dammen. Cap. 58.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Ander Bock.

Van Sandtlüden.

CAP. I.

IN jderem Harde schölen wesen viij. Sandtmenne / Jo twe in jderem Verendele des Hardes. Ouerst nicht mehr alse ein / van jder Gemenschop. Ock vth jderem Carspel / nicht mehr alse ein.

Vnd schal jder ein van dissen / tho Egendohme hebben / in demsüluigen Verendeele (dar he Sandtman inne js) tho dem minsten eine Meyerschop (Danice Felligsbryde) genömet / Ouerst neen Landbo / id est / Vhesteman effte Lanste / moth he wesen.

Ock mach Nemandt de Sandtmenne van erem Ampte affsetten. Idt sy den / dat se dorch Meen Eedt / ere Boslaad vorbreken / Edder dat se mehr / alse ere rechte Lohn (Hesteleye genant) nemen.

So

☞ So mach ock Nemandt in einem Harde/ beide thogelyke Vaget/ vnde Sandtman wesen.

Vorümme de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. II.

DE Sandtmenne schölen schweren/ vmme Dodtschlach/ vmme Affgehowene Ledemate/ vmme Frouwen Nottøgen/ vmme Herwerck/ vmme Marck edder Veldtdelinge/ vmme Wunden/ vmme Kerckengüdere edder Gadeshüsere Egendohm/ so de werde höger vnde mehr alse eine halue Marck Solffs is/ vnde vmme Bandt.

Wor de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. III.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

DE Sandtmenne schölen schweren / vp dem Landesdinge / vmme Dodtschlach / Nottagen / Herverck / vnde Affgehouwen Leede: Ock so Jemandt mit Gewaldt / vth sinem Frien behalte / wech geföret würde.

Ouerst vp dem Hardeßdinge schölen se schweren / vmme Gudshusis Eyendom / id est / Kerckengüdere / Twischen der Kercken / vnde deme Bonden. Item vmme Wunden: Ock vmme Veldtscheide / in demsüluigen Harde / dar dat strydige Landt inne belegen js.

Wo de Sandtmenne schölen ingesettet werden.

CAP. IIII.

MIt des Köninges Breuen / schölen se angekündiget werden / vp dem Hardeßdinge (in deme se Sandmenne wesen schölen.)

☞ Des Köninges Ombotzman / id est / de Hardeßvaget / schal se in den Eedt nemen.

Vnde

Vnde alſo ſchölen ſe ſchweren / wen ſe eren Eedt dohn.

☞ So warlick help em Godt / dat he nicht vmme Gaue / edder vmme Frůndtſchop / edder vmme keines dinges ſchal anders dohn / alſe dat Rechtferdigeſte / vnde Warhafftigeſte / dat he weth / in ſinem Sandtmans Eede.

Van der Sandt Lůde Lohne
(Hefteley geheten.)

CAP. V.

NVrden de Sandtmenne befunden / dat ſe mehr alſe ere rechte Hefteleye / genamen hadden: So hebben ſe darmede erſtlick vorbraken / ere Boſlaad / vnde darna eren Sandtmans Eedt / id eſt / ere Ampt.

☞ Aller erer viij rechte Hefteleye / is eine halue Marck Sůlffs. Vnde effte wol einer dith Geldt vpnimpt / ſo ſchal idt doch vnder alle den anderen Sandtmennen / gedeelet werden.

Wente welcker Man / de de Sandtmenne

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

thoeschet/ vp wat sake datsüluige is? Se schweren mit/ edder wedder en/ edder se schweren gar nicht/ Soschal he en gelike wol ere Lohn/ Hesteleye vp demsüluigen Dinge (darse schweren schölen) geuen. Vnde de Sandtmenne schölen idt mit Dingestüge/ alldar entfangen/ so kümpt darna nene Klage darauer.

Wurde ock jemandt befunden/ de en hyr bauen ere Lohn Hesteleye vörenthelde: So mögen se dat mit **Ransdeele** van em förderen/ vnde vthdeelen.

Wenner de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. VI.

EEiniger als in VI. Weken wert neen **Lowmaal** (dat is) ein vthgahnde Recht mit den Sandtlüden/ vullenbracht.

Wente idt schölen stedes dre Dingedage dartho: Vnde syn alle wege xiiij. Dage na einander/ twischen iderem Dinge.

Vp

☞ Vp dem Ersten Dingedage schal men de Sake vorkünden / vnde apenbaren / wat de gebreck / vnde schade is / worümme men Klaget. Vnde leggen Beklagedem auer xiiij. Dage den Anderen Dingedach vör / vnde steffnen / id est / eschen de Sandtmenne dartho.

Vp den Drüdden Dingedach besprecket vnde beklaget de eine: De ander gyfft Andtwordt / vnde laten dar bewinden / vnde betügen / dat de Sandtmenne Rechtlick / thoschwerende / thogeeschet syn. Darup schal en de Dohm gegeuen werden / dat en vmme de Sake tho schwerende geböret.

Wenn de Dohm gegeuen is / so möten de Sandtmenne vngeschwaren nicht van dem Dinge gahn / by vorlust eres Deel Gudes (Boslaad genandt) Sunder möten schweren / vmme alle dat jenne / darümme se Lowlig / id est / Rechtlick gefördert / vnde thogeeschet syn.

Sandtmenne vnde Ranßneffning / mögen schweren / vmme aller handt Sake / darümme se Rechtlick thogeeschet / vnde vorfolget syn / alle vnde jder tydt in deme Jare / wen Dinge geholden wert.

Wen-

Wente Mörder / Deue / vnde Röuer / schölen nümmermehr Fredes geneten / Dewyle se Nemande Frede laten.

Würden de Sandtmenne stridich in der Stemme.

CAP. VII.

WÜrden de Sandtmenne stridich in erer Stemme. So schal der meisten Stemme gelden / Idt were denne / dat viij. de besten / vnde Warhafftigesten Menne (Bygdemend / mit deme Bischope) kennen / vnde finden / dat de Sandtmenne (Haffue giort Wlow / eller Wret / eller Bode) id est / dat se wedder Recht / vnde Billick gedahn hebben / edder beyderley.

Schweren öuerst de Sandtmenne alle auer ein / Jodoch so Meene / dat jderman dat apenbar pröuen kan / dat se vnrecht geschwaren hebben. (Alse wen se jemande einen Dodtschlach auerschwören) de dar de tydt / do disse Dodtschlach geschach / nicht thor stede / edder nicht in

in der Stadt / vnde nicht in dem Lande was: So können se ere Boslaad doch darmede wol vorbreken.

☞ Wente de Warheit / geit vor alle Recht.

Schweren se ock alle einstemmichlick / vnde de meisten Inwaner in der Bygd / beschüldigen se nicht / So blyfft idt by macht.

Begyfft idt sick ock / dat etlike Sandtmenne vp dem einen Dinge schweren / vnde de anderen nicht tho der stede weren / vp dem Dinge: So schal men der Affwesenden Vörfall / vorkündigen: alse entweder dat se nicht wüsten / dat Dinge scholde geholden werden / edder dat se sonst redeliken Vörfall hedden. So schölen desüluigen Schweren / den negest folgenden Dingedach / edder ock eren Vörfall auermahl redelick bewysen / als vörgesecht.

☞ Wurden se öuerst den Drüdden Dingedach (na deme de erst geschwaren hebben) nicht schweren? so vorlesen se ere Boslaad: So ferne se binnen Landes syn / vnde buten erem Krancken Bedde.

Van Dodtschlage.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

CAP. VIII.

WErt dar jemant Dodtgeschlagen / vp deme Dönnerdage / vor None / edder Vörmiddage: Edder sonst vp einen Dach / vor dem Dönnerdage / Vnde dat Landesdinge / wert den Negesten Sonauendt darna geholden: So geböret des Doden Fründen / dat / vp demsüluigen Dinge tho vorkündende.

Wert öuerst jemandt Dodtgeschlagen / am Dönnerdage na None / edder Namiddage: So mögen des Doden Fründe mit erer Klage beiden / beth vp den / darna negestfolgenden / Dingedach.

Wen de Sake nicht Rechtlick / alse sick geböret / vorfolget wert.

CAP. IX.

WErt de Sake nicht gebörlick vorkündiget / geklaget / vnde vorfolget / alse Recht js / vnde gheit dat Lan-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Landesdinge vorby: So mach de Kleger sine Sake nicht vorfolgen / ane des Köninges Efftermael / id est / Orloff.

Würde de Köninck neen Orloff tho der Naklage geuen / so kan de Kleger nicht mehr daruth krygen / alse de rechte Manbote (dat js) Dre mahl xviij. Marck Penninge / edder ock vulle werde / vor so vele Geldes / edder ock xij. Man Eede / Kiønsnæffn / van dem Beklachten. So he vor de Dådt neen secht.

Wil ock de jenne (den Efftermaal skal haffue) (dat js) de disse Naklage fören schal / tho rechtem Dinge / sine Klage nicht vorfolgen: Ock neen Orloff (dat men Efftermals Breue vp Naklage heth) van dem Köninge halen / binnen Jamlinge / id est / Jahr vnde Dage / So schal de Köninck / den Handtdadigen / thor Bote kennen laten / so he der Dådt gestendich js: Secht he neen dartho / so wehre he sick / mit sinem Kiønsnæffn.

Wolde nu Kleger disser vörgeschreuener stücke (alse gesecht js) keines annemen / So js de Köninck schüldich / den Beklageden mit sinen Fründen sorg / vnde klageloß / frye tho

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

fündende. ☞ Wente Bolesag skal ingen ved anden bare (dat is) Nemandt mach den anderen/ bauen edder buten Recht/ veiden.

Wen de Köninck Naklage gifft.

CAP. X.

Gyfft de Köninck jemande Efftermaal/ id est/ Naklage. So schal de jenne/ de de Naklage erworuen hefft/ solckes mit des Köninges Breuen wittlick dohn/ vp dem Landeßdinge/ dat he Orloff tho siner Naklage erholden hebbe/ wegen sines erschlagenen Fründes/ Vnd schal vp dem Dinge sines Doden Fründes Bane (id est/ wo he vmme den Halß gekamen is) vorkündigen/ gelikerwyse/ alse wen desüluige Weke/ syn Fründt erschlagen were: Vnde vorfolgen syn Recht/ vnde Lawmaal (alse hyr beuor/ vam Dodtschlage gesecht is.)

Gyfft ock de Köninck weme Breue/ vp syn Efftermaal/ id est/ Naklage/ vnde he vnderholt/ vnde vorschwicht de by sick/ dat dre Dingedage vorby gahn/ so schölen se eme billick darna nicht mehr gelden.

Wat

Wat vor Sandtlüde ſchweren ſchölen.

CAP. XI.

WOr ein Man erſlagen wert/ entweder in Steden / edder Dörpen / an wat Orde dat geſchůt/ So ſchölen vmme diſſe dädt / de Sandtmenne ſchweren / de an deme Orde / dar de dädt geſchehn is / Sandtmenne syn. ☞ Datſüluige Recht is in allen ſaken / dar de Sandtmenne vmme ſchweren ſchölen.

Wo de Sandtmenne ſchweren ſchölen.

CAP. XII.

WIllen de Sandtmenne einen Man thor Bothe ſchweren: So ſchölen ſe ſeggen. Dat en Godt ſo helpe / dat de Man / de was ſo geſchlagen edder vorwundet / Edder was ſo geengſtiget / vnde gedrungen / syn egen Lyff / ed.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

der syn Gudt tho swerende / Darümme eme geböret sinen Frede / tho beholdende.

Willen se öuerst en Fredeloß schweren / so schölen se schweren / dat he einen vnschüldigen Man hefft Dodtgeschlagen / wor vör he billick Fredeloß syn schal.

☞ End om Banesag vorder Liust / paa Lands ting / id est / Wert ock de Orsake sines Dodes (de men Banesag nömet) vp dem Landesdinge erkündiget / So schölen de Sandtmenne darümme mit erem Eede Banesage / id est / förschen vnde vthwysen / wol de rechte Baneman: (Oc huad hannem wordt til Bane oc Liffbagd) vnde wat de orsake sines Dodes gewesen js.

Van Tegen Gielde.

CAP. XIII.

WErt dar / ane vörgande gerichtlike Erkentenisse / vnde ane der Sandklüde Eedt / einige Bote geuestet / so geböret deme Köninge Tegengielt / dat js xij. Marck Penninge. Wert öuerst ein Man thor Bote geswaren / so nimpt de Könincк nicht mehr / als Blodvide.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Lopt he ôuerſt Fredeloß wech/edder ſteruet/ ſo gebôret dem Kôninge 1 ½. Marck vth ſinem Gude / vor Blodvide. Deßgeliken gebôret eme ock / ſo he ſinen Frede beholt.

Vmme Affledent.

CAP. XIIII.

WIllen de Sandtmenne / einen Man Fredeloß ſchweren/ vmme affgehowene Ledemate / ſo ſchôlen ſe ſchweren/dat he einen vnſchûldigen Man / in Stock gelecht / vnde entledede en / vnde ſchal darûmme Fredeloß ſyn.

☞ Denne he hedde ene ſo vnder ſiner gewalt/ dat he en euen ſo wol alſe he en entledede/ mochte gedôdet hebben.

Willen ſe en ôuerſt tho der Bothe ſchweren/ ſo ſchôlen ſe ſchweren/ Dat in deme Wege/ dar eine dem anderen môtte/ he em ſyn Lyff nicht nemen / noch ſiner Ledemate ock nicht ſtummelen wolde / Sonder wat geſchehn is / dat is aff vade / id eſt / vnwaringes geſchehn/ derwegen ſchal N. ſinen Frede beholden.

Vm-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Ander

Vmme wat Lemede de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. XV.

VMme aller handt affgehouwene Ledemate / so wol Ogen / alse ein andere Lydtmate / geböret den Sandtmennen tho schwerende.

Vor wat affgehowene Lede / dar ein veerde Part / einer Manbote vor gebetert wert / dar mag man einen Fredeloß vmme schweren.

Vmme Frouwen Nottøgen.

CAP. XVI.

WErt jemandt beklaget / edder vördelt / dat he eine Frowe genottøgt hefft / vnde willen en de Sandtmenne darümme Fredeloß schweren.

So schölen se schweren / dat he se mit gewalt / jegen eren willen genottøget / vnde tho schanden gemaket hefft / Derwegen de jenne de se nottøget hefft / schüldich is / darümme sinen Frede tho missen.

Is

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Is idt öuerſt wetentlick / dat ſe nicht genotøget is / ſo ſchölen ſe ſchweren / dat he de Frouwe nicht mit gewalt / ock wedder eren willen / nicht genotøget hefft / derwegen ſinen Frede beholden ſchöle.

Wert eine Frouwe genotøget.

CAP. XVII.

SEcht ein Wyff / dat ſe genotøget ſy / ſo ſchal ſe (ſo balde alſe ſe wedder frye geworden is) de Gewalt de er wedderfaren is / vor eren Naberen / vnde Naberſchen klagen / tho Kercken / vnde darna tho Dinge / ſick des beſeggen: Deit ſe dat / ſo is vormodtlick / dat er Waldt geſchehn is. Vnde ſchölen de Sandtlüde / wen de ſake ſo vorfolget wert / darümme ſchweren.

Lith vnde vorſchwicht öuerſt dat Wyff dit / dat er geſchehn is / vnde wert darna apenbar / (Offt idt ſchon Nachbur vnde Nachburinnen weten / dat ſe mit dem Manne / edder he mit er tho donde gehat hefft. Edder wurde ſe ock ſchwanger / vnde hefft dit nicht vörhen geklaget)

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

So js idt thouormodende / dat (effte er süß wol leidt geſchehn js.) Jodoch nicht genotȝget / vnde wedder eren willen er nichtes wedderfaren js / vnde hebben de Sandtmenne / darümme nicht tho ſchwerende.

Wert ock jemandt vmme Nottȝgen beklaget / vnde ſchweren en de Sandtmenne frye / vnde Schuldtloß / So entfelt Kleger / aller Bote / vnde beteringe / vorlüſt ock ſyn Recht tho Leyerwide / ☞ Wente dat gröter Recht heuet dat minſte vp.

Van heimliken Byſchlape.

CAP. XVIII.

LEth ſick ein Maget / edder eine Frouwe / heimliken Byſchlapen / mit erem guden willen / vnde ſe vorſchwicht idt / Effte klaget ock auer nemande / wert doch gelickwol darna apenbar: So mögen ere Fründe darümme beſpreken / weme ſe willen / vnde der dädt tyen. So he Neen darnör ſecht: Könen ſe xij. ſiner Fründe Eedt / van em drengen / Edder ix. Marck Bote / ſo he de dädt

de dädt bekennet. Würde he öuerst dem Rechte nicht vull dohn / so manen se dat vp sine Ehre vnde Gelimpe (Manhellet) so he nicht tho Rechte stahn wil.

Hebben ock de Fründe ein mahl Bothe vor er genamen / vnde würde sick darna ferner öuel holden / vnde geuen den einen / vmme den anderen / so möten de Fründe nene Bote mehr vor se nemen. ☞ Idt were den / dat er Gewalt angedahn wurde:

☞ Ere Negesten Fründe / de ere Vörmunde im Rechte wesen könen / de schölen dissen Bröke tho Rechte vthdeelen / sonst nemandt. Ock kricht se süluen van der Bote nichtes (Darümme: Dat idt mit erem willen geschach) Ock nemandt van eren Fründen / allene de ere rechte Vörmunde syn / vnde se Ehelick thoberadende macht hebben.

Steruet eine Frouwe by der Gebordt.

CAP. XIX.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Ander

Steruet eines Mannes Echte Frouwe/ edder ſine Byſchleperinne by der Gebordt/ So ſchölen de Sandtmenne vmme eren Dodt nicht ſchweren. ☞Den dat Kindt js wedder eren willen/ van er nicht entfangen.

Van der Vnechten Dochter.

CAP. XX.

Wert eines Mannes Vnechte Dochter/ de he vp deme Dinge nicht geechtiget hefft/ beſchlapen/ ſo mach nemandes van eres Vaders negeſten Fründen/ darümme tho Rechte ſpreken/ vnde de ſake vorfolgen: Men de negeſten Fründe/ van der Moder wegen/ vnde de ſe tho der Ehe tho beradende macht hebben/ den geböret diſſe Klage.

☞ De Söne/ de Vncheliken getüget wert/ de kricht edder nimpt nicht/ van deme Gelde/ dat ſyn Vader der Moder/ vor ere Leyervide/ thor Bote gifft.

Van

Van Veldtscheide.

CAP. XXI.

Ifft dar wol vmme Veldtschedinge / So schölen de Sandtmenne in demsüluigen Harde/Stapelen / entwedder mit Stock / effte Steinen / vnde schweren denne vp der Stede/ dar de strydt is / dat se Recht gedân hebben.

☞ Is öuerst de Kiff/ beide vmme de Veldtschede / vnde vmme de Hardeßschede: So schölen iiij. vth dem einen Harde / vnde iiij. vth deme anderen Harde (de dar negest geseten syn) darümme scheden / dat Rechteste dat se weten/ vnde schweren / dat se Recht gedân hebben / vnde solckes darna tho Dinge vorkündigen.

So ock witlick were / dat by Minschen gedencken/ thouörne darümme geschwaren were? vnde weren noch Lüde van den im Leuende / de mit geschwaren hedden? ☞So schal men nicht mehr darümme schweren.

Men kan men nicht gedencken / dat thouörne darümme geschwaren is / vnde wil de Kö-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

ninck de Marckscheide beriden / effte behoff-
schlagen laten / so blyfft dat ock by macht.

Doch muste men so vnuorsehndes / nicht dar tho kamen / dat idt den / de Part vnde Deel daran hedden / vnwetentlick geschehn scholde?

☞ Idt is ôuerst alle tydt beter / dat dorch de Sandtmenne de Veldtscheiden beschwaren / alse bereden / werden.

☞ Wente de dar am negesten wahnen / de hebben de beste wetenschop daruan.

Is idt ock so mit der Veldtscheide gelegen / dat de in dem einen Dôrpe wanen / in dem anderen Dôrpe gekôfft hedden / So schôlen se vp eren Koep spreken / vp dem Vedermals Dinge (dat is / vp dem negesten Dinge thouôrne / eer darûmme geschwaren wert / Edder eer de Kôninck de Veldtmarcke beriden leth) vnde bespreken eren Stuffkiop / vnde rûmen in de Marckeskel. Doch dat se eren Koep mit Kiensnaffn bewehren: So ferne dat mit Grufft effte Stenen affgemercket is / vngeachtet des / dat de Marckscheide gelick wol dar beschwaren wert.

Wurde ôuerst vp nenen Stuffkiop gesproken / vnde de Marckescheide nicht ingewilliget / eer

eer de beschwaren wurde: So helpet darna ne-
mande sine Vpsprake effte Klage.

Effte jemandt Fredeloß wert.

CAP. XXII.

WErt ock ein Man Fredeloß ge-
schwaren / vnde wil syn Jegendeel
nene Bote van em nemen: So rüme
he dat Landt / vnde flege binnen ei-
nem Dage / vnde Mänte. Deit he dat nicht?
so schal de Köninck Skipling auer en geuen /
(dat is Vagelfrye / effte tho pryse.) ☞ Vnde
geböret dem Köninge nicht / van em Fredeköp
tho nemende / he sy denne mit des Doden Sch-
lechte / vordragen.

Rümet he ock dat Landt / edder sieruet / So
böten sine Negeste Fründe / twe Sael: Blifft
he ock binnen Landes mothwilligen / so böten
de Fründe ock twe Saele.

De nu de Negeste is / van des Vaders we-
gen / alse is de Vader / edder de Oldeste Söne /
edder andere Fründe (So disse dar nicht syn)
de nimpt vp Stuth / edder hülpe / van des Va-
ders Fründen / vnde böth einen Sael / vp des
Vaders side. De

De öuerſt de Negeſte js / van der Moder wegen / alſe dar js / de Broder / edder andere negere Fründe / van der Moder (ſo dar neen Broder tho js) de nimpt Stuth van der Moder Fründe / vnde betalet ock einen Sael.

Hefft ock de Fredeloſe Man twe Bröder / de ſüluen eigen Gudt hebben / vnde ere eigen Man vnde Vörſtendere ſyn: So js de Oldeſte Broder Vörman / vor den Sael / de van des Vaders wegen geböt wert. Vnde de Jüngeſte Broder js Vörman / vor den Sael / de van der Moder wegen geböt wert.

Js öuerſt men ein Broder dar? de js Vörman vor den Sael / de van des Vaders wegen geböt werden ſchal.

Hefft ock de Fredeloſe twe Söne / ſo ſint de beiden Söne ſchüldich / de beiden Saele tho betalende / alſe geſecht js. Doch ſchal de Oldeſte Söne gelden den Sael / den de Vader geuen ſcholde.

Js dar öuerſt nicht mehr / alſe ein Söne: ſo gelde he den Sael / den de Vader gelden ſcholde / vnde den anderen Sael / betalen de Negeſten Fründe / de van der Moder Side dar ſyn.

Dat

Dat de Klöstere nenen Fredelosen Man innemen mögen.

CAP. XXIII.

DAt Kloster mach nenen Fredelosen Man vpnemen. Nimpt ock ein Kloster einen Lowfelden Man tho sick/ dat Kloster legge vp den vullen Bröke vor en / so he in de Kappe gekamen/ edder Broder geworden is: Edder geue den Man heruth / so ferne he noch in den Weltliken Klederen is.

Van einem Oregit Manne.

CAP. XXIIII.

MInen Oregit Man / mach men nicht nödigen / Tholage tho Manbote (de Ettebod heth) tho dhonde.

☞ Dat is öuerst ein Oregit Man / de neen egen Huß / Landt effte Sandt hefft: Ock neen Vthboth effte Landtwere deit.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Ander
Kuen twe vmme de Ettebote.

CAP. XXV.

KJuen twe Menne wol van den de Ettebote tho geuende/ de negeſte ſy? So ſchal de jenne/ de erſt darümme beklaget wert/ entweder annemen/ den erſten Sael tho betalende/ edder einen andern vthwyſen/ de van Rechtes wegen/ de Ettebote tho geldende/ neger js/ alſe he: Vnde datſüluige mit Kipnsnæffn/ van des Fredeloſen negeſt angebarnen Fründen.

Welcker mit dem andern Manbote tholeggen ſchal.

CAP. XXVI.

DE buten deme veerden Lede/ der Blodtuorwanteniſſe js/ de darff nene Manbote tho leggen/ he wolde den vth guden willen. Wert dar ock Bote ingenamen/ ſo nimpt he wedderümme ock nene/ Jdt wolden denne de Fründe/ eme vth guden willen wat geuen. Geler-

Gelerde Lüde / vnde Frouwes Volck (wo na de im Geschlechte / effte Blode syn) de leggen vnde nemen keine Manbote. ☞ Wente / gelick alse se an Nemande sick wreken möten / so is ock andern / de Wrake wedder en / vorbaden.

Weren öuerst Gelerde Menne / edder Frowes Persone / des Erschlagenen negeste Erue: So nemen se einen Sael vor ere Erue vnde Giørsum (so ferne dar nene andere Süstere edder Brödere syn) Vnde de anderen Fründe de nemen de anderen twe Saele.

Wol dar Hüset vnde Heget einen Fredelosen Man.

CAP. XXVII.

WOl wetentliken einen Fredelosen Man Hüset / edder Heget / lenger alse einen Dach / vnde einen Mänte: De betere dem Köninge Dre Marck / Vorsaket he dat? so geue he xij. Man Eede / dat he nicht wüste / dat he Fredeloß was / edder dat he en nicht mit alle Beherberget hebbe.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Ander
Van den Lüden de tho Böte vnde Beteringe geschwaren syn.

CAP. XXVIII.

WEert ein Man / tho Böte geschwaren / de betere einen Sael / vth sinem egen Gude / vnde mane ferner Stud / van sinen Fründen / tho den anderen beiden Saelen.

Men würde he tho der Bote geschwaren / edder dat he süluen Bote geuhestet hedde / Vnde nene hülpe edder Tholage / van den Fründen krege: So betalet he gelickwol de Bote / de he vthgelauet hefft / edder wor he tho geschwaren is. ☞ Wente allent wat ein Man vthlauet / dat schal he vthgeuen vnde betalen.

So öuerst de Fründe nicht mit eme Stuten / id est / thoscheten effte tho leggen: So mach he de tho (Nam) deelen.

☞ Wente vor nenen Bröke / mach ein Man Stud van sinen Fründen samlen / alleine tho hülpe eines Dodtschlages.

Vmme

Vmme Herwerck (dat is Gewalt) wo men dat tho Rechte vorfolgen schal.

CAP. XXIX.

DE vmme Herwerck klagen/ vnde vorfolgen wil/ de schal in aller mate vnde wyse Klagen/ Dingesteuen / vnde syn Recht vorfolgen / alse van Dodtschlage hyrudr gesecht is.

Wat Herrewerck is.

CAP. XXX.

WEit ein Man mit Radem Rade/ in eines andern Mannes Hufß/ effte Hoff/ vnde brickt dat Hufß/ vnde nimpt daruth Vehe/ Kleder/ Wapen / edder ander Gudt (dat vp Denst Kaaste genömet wert vnde deme Bonden thohöret) van deme Bonden süluen / edder van sinem Hußgesinde/ dat he tho vorbiddende hefft: Dat is Herwerck.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Schleit he ock / edder handelet ǒuel / edder vorwundet den Hußwerdt / sine Hußfrouwe / edder syn Gesinde / edder jemandt de mit em in Gemenschop were / in des Werdes egen Huse: Dat js Herwerck.

☞ Men kamen dar Lüde fredelick / vnde früntlick / in eines Mannes Huse thosamende / Vnde wurde darna Kyff / vnde Hader vnder en / dat js neen Herwerck: sonder vorhoff sick (aff vaade) id est / van Wanschichte.

Bindet ǒuerst einer den Werdt in sinem egen Huse / ane schuldt / edder nimpt eme sine Dochter / edder sine Frouwe / vnde entfǒret se eme / mit gewalt / dat js Herwerck.

Van Korne Pedden.

CAP. XXXI.

RIth dar wol eines anderen Mannes Korne vp / mit gewalt / edder jaget vnde höth dar syn Veh in / mit gewalt / vnd leth em dat vp eten / dat js Herwerck. Doch schölen gude Dandeman / id est / ehrlike Lüde / solckes besichtigen / vnde

vnde vp dem negesten Dinge inbringen / vnde betügen / wat dar vor schade geschehn js.

Wat eines Mannes Huß heth.

CAP. XXXII.

MOr ein Man syn Telt vpsleit / edder eine Grufft vp werpet / edder van Strüken / vnde Rysen / eine Hütte maket / dar he syn Güdeken inne gebracht / sine beschüttinge vnde Waninge darinne hefft / dar mach men an em begahn Herwerck / jo so wol / alse wen he ein egen Huß hedde: Also js jdt geliker gestaldt / mit einem Schepe / dat ein Man hefft beladen mit siner Farckaaste (id est) mit sinem Gude.

☞ Ein Huß dat ein Man gehüret hefft / dat wert alle dewyle / vnde so lange / he de Hure daruan gyfft / vor syn egen Huß geachtet.

Dat de Lanste Hußbond edder sülven Werdt js.

De

CAP. XXXIII.

DE Landbo (id est) de Lanste/ js sülvest Hußbonde edder Hußwerdt vor sick / vnde an em kan men ock Herwerck begahn/vnde an einem Bryde: Wente alles wat men vorwercket an dem Huse / dar de Bryde inne wanet / darauer klaget de Bonde. Wat öuerst dem Bryden an sinem Lyue / vnde Leden / Item siner Frouwen/ vnde Kindern geschüt / dat mach de Bryde sülvest/ mit Rechte vthdeelen/ vnde nicht syn Hußbonde.

Söß Personen schölen Herwerck intügen.

CAP. XXXIIII.

SOl dar sine Klage vp Herwerck vorfolgen / vnde vthdeelen wil / de schal hebben Söß guder Menne getücheniſſe / vth dem Harde / darinne de dädt begangen js.

Vnde vp dem Dinge dar des Landes Rechte Din-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

te Dinge jß / schölen de söß Menne betügen / dat so vele an dem Kleger vorbraken jß / dat he mit Rechte Herrewerck darümme vthdeelen möge. Entbrickt jdt eme an dissem Getüchenisse? so schal Beklageder sick wehren / mit sinem Kiønsnæffn.

Effte jemandes Beest einen Dödet.

CAP. XXXV.

SChleit jemandes Perdt einen Minschen dodt / edder sonst ein Beest / dat einer wol holden / vnde hebben mach / alse Rinder / Nödt / Schwine / effte Hunde / vnde wert dat geschwaren tho Mans Bane / so Böte de Man / dem dat Beest tho höret / Dre Marck Penninge / vnde schwere darbauen sülffxij. ☞ Dat he an dem Beeste / solcke böse nücke nicht wüste.

Geschüt jdt öuerst dre mahl in des Bonden Hæffd von dem süluigen Vehe: Welcker Man denne dat Beest in siner gewere hefft / de gelde vnde betale / als den / daruör de vulle Bote.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Ander

Van Wilden Deerten/ vp tho födende.

CAP. XXXVI.

Wodet jemandt wilde Deerte vp / alse Wulffswölpe / edder junge Baren/ wat schaden de don/ daruör gelde he/ vulle Bote/ de se vpfödet / edder in siner gewehre hefft. Werden se ock loß / vnde jemandt schleit se tho Dode / dar böte he nichtes vör. ☞ Edder in eines Bunden gewehre / dar moth men se nicht Döden.

Efft jemandt van deme gedödet wert / dat süluen neen Lyff hefft.

CAP. XXXVII.

Wordrencket ein Man / in eines anderen Mannes Sode/ de eine alleine thohöret / daruör böth he dre Marck. Höret öuerst de Sodt den gemeinen Buren tho/ so folget nene Bote. So is idt ock vmme Leenigrauen.

Vor

☞ Vordrencket ôuerſt ein Man / in einem Mölendamme / edder in einem Fiſchedicke / edder in einem anderen gegrauen vnde geſtowedem Water / Edder valt van einem Huſe / edder dat Huß valt vp en / dar folget ock nene bothe vp.

Steit eines Mannes Huß vp eines anderen Mannes Erden.

CAP. XXXVIII.

SO eines Mannes Huß / vp des andern Mans Grunde ſtünde / vnde he were de rechte Egerman dartho / vnde dar were wol / de dat Huß vpbreke / ane diſſes ſinen willen / So mach de jenne / deme dat Huß thohöret / de dâdt deelen mit Herwerck / vnde belanget den nicht / des de Grundt egen was / darümme thoklagende.

So jemandt in eines andern Mannes Huſe berouet würde.

CAP. XXXIX.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

RIckt jemandt eines andern Mannes Huß vp/ vnde nimpt darvth sines Gastes Perdt / edder andere Kaaste / id est / Dinge / dat deme Gaste thohöret. So mach de Werdt des Huses (wegen des / dat syn Huß gebraken is) Herwerck klagen / vnde vthdeelen: De Gast klaget / vnde vorfolget Roff/ vp dat jenne / dat he misset.

☞ Wert öuerst des Werdes Wage / dar sine Hußfrouwe vp sith / berouet / dat is ein vull Herwerck.

Van Næffningen.

CAP. XL.

NEffninge schölen schweren / vmme Haandran/id est/Handtroff vmme Boran/ id est / Hußroff/vmme Hiortran/ id est / Erdtroff (den men Marckroff nömet) Deßgeliken vmme Vaadis gierning/ id est/ vnwaringes dädt/vnde vmme Deuerie.

Disse saken schal men vorfolgen tho dren Dingedagen.

Vp

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Vp dem ersten Dingedage / schal men sine Sake / vnde den Roff vorkündigen / vnde so schal men sinem Jegenparte / edder dem Beklageden Dinge vörleggen.

Vp dem anderen Dingedage / schal men dat erste Dinge vornyen / dat js / dat twe edder mehr Menner / bewinden / vnde war maken / dat jdt syn Vedermals Dinge js / vnde dat de Beklagede Rechtlick geeschet / vnde geladen was / dem Kleger tho Rechte thostande: Vnde antwordet alß den de Beklagede.

Vp dem drüdden Dingedage / schölen de Naffninge den Beklageden / mit erem Eede / entweder fryen / edder tho Ran (id est Roue) vellen.

Wurde nu Beklagede / dat jenne / darümme he beklaget js / bekennen / eer de Næffning schweren / so schölen de Næffninge nicht schweren / Beklagede betert ock dem Köninge nichtes. De Bonde öuerst de nimpt syn Recht. Doch mach Beklageder mit sinem Eede alles vthleggen / darümme he angespraken js / dat he dat Vnwaringes bekamen / vnde hedde nicht anders gemenet / sonder dat jdt syn egen were /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

edder mit des Klegers willen gekregen Hedde.

Entbricket jdt öuerst em / an sinem Eede / so legge he vth / alles / darup geklaget is / vnde böte dem Bonden dre Marck / vnd dre Marck dem Köninge.

Besteit he öuerst nicht / eer em de dädt in de Handt geschwaren wert: So schölen de Næffninge schweren / Darna kan he tho keinem Eede mehr kamen.

Wen Roff geklaget vnde nicht vorfolget wert.

CAP. XLI.

SChweret dar jemandt Roff / jegen den anderen / vp deme Vedermals Dinge / vnde vorfolget darna de Sake nicht mit den Næffningen / so geue he dem Bonden dre Marck / vnde dem Köninge ock dre Marck / vnde kamen de Næffninge darna / nicht mehr dartho.

Wen

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Wen de Næffninge schweren schölen.

CAP. XLII.

WErt Roff tho Dinge geklaget edder sonst vnnme Sake gespraken / darümme den Næffningen tho schwerende geböret / vnde thogeeschet syn: So schal men vp deme drüdden Dinge finden / vnde Döhmen / dat de Næffninge Recht darümme schweren schölen.

Alßden schölen de Næffninge eren Rath nemen / van den besten Hardeßmennen / effte se schweren schölen / edder nicht / Vnde wath se schweren schölen.

☞ Wente effte se schon alle einmodich schweren / vnde jdt jegen der besten vnde meisten Hardeßmenne stemme geschüth / so mögen se doch ere Booslaad darmede vorbreken.

Wo de Næffninge schweren schölen.

So

Dat Ander
CAP. XLIII.

SO schölen de Naffninge schweren. So helpe my Godt / vnde dat Hillige Bock / dar vp ick holde / dat disse Man / Rouede van dem anderen Manne / dat N. Gudt / darümme he beschüldiget wert: Is derwegen schüldich / eme solckes tho wedderleggen / vnde Böten darbauen Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

Vmme wo lüttick / edder wo vele men Roff schweren mach.

CAP. XLIIII.

SAndran (id est) Handtroff: De mach syn / ein Hoth / effte Hansche / effte so vele werdt / alse twe Hanschen gelden mögen / vnde wat sonst ein Man in den Henden drecht. ☞ Wente idt is hönliker / vmme solck ein geringes / als vmme ein gröters / berouet tho werden.

Doch

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Doch kan dat neen Roff genömet werden/ (dat ringer js alß eine halue Marck Kaaste) dar de Næffning vmme schweren schölen.

☞ Vnde heth dat ein halff Marck Kaaste/ dat einer haluen Marck Penninge werdt js/ vnde gelden mach.

Van Hußroue.

CAP. XLV.

BORan: Dat js Hußroff/ So jemandt geit in eines anderen Mannes Gaarden/id est/ Huß edder Hoff vnde nimpt daruth van sinem Vehe/ Kleder/ Wapen/ effte sonst andere Dinge/ de eine halue Marck Penninge gelden mögen/ vnde werdt syn.

Van Erdt/ effte Veldtroue.

CAP. XLVI.

FJortRan: Dat js Erdtroff/ Wen ein Man geit in eines anderen Volt/ tho Velde/ vnde nimpt

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

daruth ein Perdt / Horß / edder Beest / Edder jennich ander Veh. Item Höy / Korn / effte Timmer / edder sonst etwes anders / dat eine halue Marck Penninge gelden mach / effte werdt is.

Van den de tho Roue vorwunnen werden.

CAP. XLII.

WElcker Man de van den Naffningen tho Roue geschwaren wert / de is schüldich dem Ankleger / de en mit Rechte vorwunnen hefft / tho betalende / dat jenne darümme he geuellet is: Vnde dartho Dre Marck dem Bonden / vnde dem Köninge Dre Marck.

Meyet dar wol des andern Acker effte Wische mit gewalt.

CAP. XLVIII.

MEyet ein Man / des anderen Mannes Wische vp van einem Ende thom anderen / effte schnit em syn Korn

Korn vp / van ende tho ende : Wo vele effte lüttick dat ock wesen mach / dat dar geseyet / edder in der Wische gewassen was / vnde föret jdt wech (vnde wen dat schon ringer were / alse eine halue Marck Geldes werdt) So mach men doch datsülue tho Roue vordeelen.

Van vnwaringer dädt / effte Hillige Bröke.

CAP. XLIX.

WEert ein Man beklaget vor Hillige Bröke / effte Blodvide / vnde he schweret / dat solckes vnwaringes geschehn js / Vnde de Näffninge / de darümme scheden scholden / de schweren ock dat jdt ein Vnwaringes dädt js : So betert he deme / de den schaden krech / vnde nicht jegen den Köninck / ock nicht jegen den Bischop.

Wo Oldt de syn moth / de Hillige Broke begahn kan.

CAP. L.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

WEr Knabe de vnder XV. Jaren js / de Böth (effte betert) jegen den jennen / deme he schaden gedahn hefft / vnde nicht jegen den Köninck / edder jegen den Bischop / vthgenamen vor Dodtschlach alleine.

Wo Næffninge schölen vthgenömet vnde geeschet werden.

CAP. LI.

IN einem jdtliken Harde schölen wesen Achte Næffninge / in jdtlikem Verendeele jo twe / de dar Lüde syn / des ere Landt dre Marck werdt js / vnde de dar Atelbonden / vnde nene Bryde / edder Landtbo / id est / Kötener effte Lanste syn / Men dat se vulle Landtwere vpholden.

Mit dissen schölen de Bonden tho Dinge kamen / vp dat negeste Dinge / dat na deme xij. Dage / der Hilligen Winachten / geholden wert / darsülvest schölen se de / vor dem Ombotzmand / id est / Vagede / Namkündich maken /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

maken / dat se de tho Næffningen vthgenömet hebben: Vnde de Vaget schal se in den Eedt nemen / vnde schweren laten / in solcker mate.

☞ Dat se bidden / dat en Godt helpen schal / alle dewyle dat se Næffninge syn / dat warhafftigeste vnde dat Rechteste / dat se weten / vnde befragen können tho allen Saken / dartho se Rechtlick geladen werden / schweren willen / ane alle gefehre / alß sick dat tho Rechte geböret tho schwerende.

Wurden nu de Bonden dit vorsümen / vnde keine andere in ere Stede vthnemen / de de Næffninge syn schölen / vnde vor dem Hardeßvagede nicht nömen: So mach de Vaget süluest sick Næffninge nemen / id est / wehlen effte nömen.

Kiuet ock de Bonde in dem Verendeel darümme / Dat etlike willen dissen / de anderen willen den andern tho Næffninge hebben: So schal de Næffninge blyuen / de de meisten stemme hefft.

☞ Doch schal men darby dith weten / dat so lange einer vorhanden js / de thouörne nicht Naffninge gewesen js / vnde so düchtich js / dat

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

he syn egen Vörmünde syn mach / Kan men den nicht dwingen Næffninge tho synde/ de vörhen Næffning geweſen is: Jodoch ſo einer de vörhen Næffninge geweſen is / tho einem Næffninge wedder erwehlet wert/vnde wil dat Ampt gudtwillich annemen: Mach en de Vaget nicht vorwerpen.

Men kan he nicht genochſam bewyſen/ dat in dem Verendeele noch ein Man vorhanden is / de nicht Næffninge is geweſen / ſodder der tydt / dat he Næffninge was/ vnde wolde nicht Næffninge weſen/ ſo legge he ſine Dre Marck daruör.

So jemandt were de nicht Næffninge syn wolde.

CAP. LII.

DElet de Vaget mit Rechte dre Marck Bröke van dem Bonden / darümme dat he nicht Næffninge weſen wil / vnde nimpt de van eme/ darümme is de Bonde nicht fry daruör: Men wo offte / vnde vaken he Rechtlick dartho geeſchet

eschet werdt / Næffninge tho syn / vnde daty Ampt nicht annemen wil / Also vaken brickt he Ore Marck / beth so lange he so Arm wert / dat he nicht Ore Marck mehr na hefft.

Dat de Næffninge / den Dach nicht scheden schölen / wen se ingesettet werden.

CAP. LIII.

DEssüluigen Dages / wen de Næffninge werden ingesettet / vnde bestediget / so schölen se fort vmme einige Sake nicht scheiden / efft schweren.

☞ Wente se mögen weiniger nicht alse vij. Nacht frye hebben / in den se sick hebben tho befragen / vnde erförschen de Warheit / darümme se schweren schölen.

So de Vaget de Næffninge nicht vp nömen wolde.

CAP. LIIII.

Wol.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Wolde de Vaget in den ersten Oren folgenden Dingedagen (na dem Dinge dat na deme xij. Dage der Winachten geholden wert) de Næffninge nicht insedigen/edder ock de jennen de dar Næffninge syn schölen/nicht annemen/ vnde den Lüden nicht laten ordentlick Recht wedderfaren.

☞ So hefft de Köninck gudt Recht darthone sines Amptes darümme tho entsetten/ ☞ Denn he leth den Bonden Rechtloß.

Wente welcker Man de vmme Koff angeklaget wert/dem geböret vull Recht/dat he mit Rechte Gefriet/edder ock geuellet werde.

Wurden de Næffninge strydich an erer Findinge.

CAP. LV.

Schweren de veer Næffninge eins/vnde de andere veere Naffninge ein anders: So schal men darthoeschen/Dre Nffaninge vth dem negesten Harde/vnde de am negesten geseten syn/

Welcke

Welckeren Veeren de Twe van dissen Dren by fallen / vnde mit stemmen / dat blyfft by macht.

Nemandt mach sinem Knechte syn Ampt effte Lehn beuehlen.

CAP. LVI.

WIn Man de ein Lehn edder Ampt hefft / de mach sinem Knechte syn Ampt nicht beuehlen. Einem Bonden ôuerst (de in dem Harde geseten is) deme mach he idt wol beuehlen / De des vormögens is / dat he iderem Recht plegen / vnde so he wat vorbrickt / datsüluige bôten / vude beteren könne.

Steruet ein Næffninge / edder vahret vth dem Harde.

CAP. LVII.

STeruet einer vth den Næffningen / geit Bedefart / edder vorfaret idt gahr vth dem Syssel edder vth dem Harde / Edder iwert ein

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Bryde / id eſt / wert eines anderen Meyer / So ſchölen de Bonden de in dem Verdinge / mit eme wanen / einen anderen in ſine Stede vthnömen / vnde de Vaget ſchal en laten ſchweren / vnde beſtedigen en als vörgeſecht is.

Wo men Ran (dat is Roff) Klagen ſchal.

CAP. LVIII.

DE Roff auer einen Man klagen / vnde deelen / id eſt / vorfolgen wil / de ſchal dat dohn vnde vorfolgen binnen Jamlinge / id eſt / binnen Jares / als de dädt geſchehn is / deit he dat nicht? hefft he nicht mehr als xij. Mans Eede tho gewardende.

Wen de tho Roue vorwunnen Man / nicht Recht dohn wil.

CAP. LIX.

Wol

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Wol den andern vullenkamen vorwindt / tho Ran effte Roue / vnde wil de vorwunnen Nan nicht beteren / so schal men eme vp deme Dinge vorleggen / vnde kündigen / binnen Vyff Dagen / vth sinem Huse / dat gerouede Gudt wedder vth thonemende (dat is van sick tho leggende) vnde Dre Marck Bote.

Vorsith he dat / vnde wert auerhörich / vnde wil nicht böten / so schal men tho Rechte finden vnde Döhmen / Dat de jenne / de en vorwunnen hefft / em Nam buten sinem Hecke / nemen möge / heimliken / vnde nicht apenbar.

Jodoch schal de / de dat Nam nimpt / einem edder twen / edder mehren / van den Naberen anseggen / Wat Nemte he genamen hefft.

Idt schal öuerst Nemandt Nam nemen / ane Dingedohm / Den de dar bauen / edder jegen deit / vnde nimpt Nam ane Dohm / de kan darümme ein Raanßmand edder Deeff werden.

Welckere Näffninge vmme Nan schweren schölen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

CAP. LX.

Hebben beide Partie / de vmme Rau (dat is Roff kyuen) Landt in deme Harde / darinne de / de vmme den Roff beklaget is / wanet. So schölen de Næffninge dessüluigen Hardes / darümme schweren / effte schon Kleger in dem anderen Harde geseten is. ☞ Jodoch so dat Landt mit einem Lansten / edder mit einem Bryde besettet gewesen / Edder dat he dat Landt / dat Jahr suluest bebuwet / vnde geborgen hefft.

Vmme Fellig / id est / gemene Gudt / vnde Ved / id est / Pandt / vnde vmme Gield / id est / Schult.

CAP. LXI.

Sprickt einer den anderen an / vp dem Dinge / dat he eme gelenet hebbe / Geldt / edder Perdt / edder ander Gudt / wat idt sonst syn mach / vorpandet / edder vor Bröke ingesettet hebbe: So geue de Beklagede heruth / wo vele he besteit /

ſteit / vnde dartho xij. Man Eede. Wurde he ôuerſt nicht ſchweren / ſo betalet he alles / darümme he beklaget geworden is.

Wert he ock mit Rechte tho der Betalinge vorwunnen / vnde vngehorſam / dat he binnen dem rechten Lagedage / nicht betalede: So is he ſchüldich / dat he bauen dat jennige / darümme he beklaget geworden is / dem Bonden betere Dre Marck / vnde deme Köninge ock Dre Marck / In mate alſe wen he mit Næffningen vorwunnen were.

So ock Kleger dith ſüluige tho Dinge klaget vnde vordeelet / mach he Nam bruken.

☞ Wert dar ock ein Eedt geueſtet / vnde dat ſüluige nicht vp deme Dinge / ſo is idt nicht Recht geſchehn.

☞ Sonder alles wat vorpandet wert vp deme Dinge / effte vor Ved / id eſt / Bröke vth geſettet / dat ſchal darſuluеſt vp dem Dinge gelöſet werden.

Vam Borgen.

CAP. LXII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

LAuet jemandt / edder wert Börge vor einen anderen / vnde wil de Börge nicht betalen: So mach de Gelöuiger den Börgen anspreken / alse vor andere Schuldt. ☞ Wente wor ein Man vor Lauet / dat schal he betalen. Ock mach sick nemandt van sinem Löffte affseggen / *Intellige.* He hebbe den vörhenne betalet / dar he vör gelauet hedde:

Idt schölen öuerst hyr auer nene Næffninge schweren / Denne dit is anders nicht alse andere Schuldt.

Efft ein Man Borget vor den / de ein Lidtmate / edder syn Lyff / vorbraken hefft.

CAP. LXIII.

LAuet edder Borget jemandt vor einen Deeff / edder vor einen anderen Man / de syn Lyff / vnde Ledemate / van sinem Lyue / vorbraken hefft: So schal he den Man vor Gerichte instellen /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

ſtellen / vnde nicht dem Manne / dar he en van annam / auer antwerden.

Geſchege idt ock / dat diſſe Man entqueme dorch vngelücke / edder ock mit Rade ſines Börgen: So ſchal de jenne / de vor eme Börge was / alle de Schuldt / vnde Bröke / de he ſchüldich was / erleggen vnde betalen. Vnde dar bauen Vertich Marck dem Bonden / vnde Vertich Marck dem Köninge. ☞ Darümme dat he den Man nicht thor Stede wedder inbrachte.

So de jenne de Börgen ſtellet / wolde entlopen.

CAP. LXIIII.

WElcker Man vor ſick Börgen vthſettet / de is Nemandt vor ſine Dädt (daruör he Börgen geſtellet hefft) tho antwerdende ſchüldich / alleine dem Manne / de ſyn Börge geworden is.

Wolde nu diſſe / de Börgen geſtellet hefft / daruan lopen / Vnde erföre dat / de ſyn Börge is / de ſchal ſolckes dem Richter des Ordes vor-

vormelden / vnde de Richter schal en anholden.

☞ Wente de Börge mach ene sülvest nicht anholden edder fangen. Idt were den / dat he en vth Banden / Stöcken / vnde vth Gefencknissen / gefryet vnde vthgeborget hedde / do he syn Börge wurt.

Wat Lüde Börgen syn mögen.

CAP. LXV.

Welerde Menne / vnde Klosterlüde / Frouwen / vnde Junckfrowen / Item / Vnmündige / de vnder xviij. Jaren syn: De können nicht Lauen effte Börge werden / vor de jennen / de dat Lyff / edder ein Lidt van erem Lyue / vorbraken hebben.

Klereke vnde Wedewen / de mögen Börge syn / vnde vor Geldt wol lauen (so ferne de / se tho Börgen annemen wil / de dat Löffte entfangen schal.) ☞ Wente se hebben ere egen Gudt / daruan se betalen können.

Junckfrowen / Kinder ock eines Echtemans

Frou-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Frouwe / vnde alle Kloſter Lüde (vthgenamen de Abbet) mögen nicht vor Geldt / edder vor kein dinck lauen.

☞ Wente de jenne de nicht egens hefft / de kan ock nichtes entwenden.

So mach ock de Huß Söne (ſo lange he mit dem Vader in der Gemenſchop is / vnde wen he ſchon tho ſinen Jaren gekamen is) nicht Lauen / edder Börge werden.

Wol Kan / id eſt / Roff Klagen / edder ſchweren ſchal.

CAP. LXVI.

Vnme eine Sake mach de ene wol Klagen / vnde de ander ſchweren. De jenne öuerſt / de berouet is / de ſchal ſülueſt ſchweren / Effte ſchon de ander Liuſet / id eſt / Klaget / ſo ferne he ſülueſt mündich is. ☞ Wente de jenne de berouet is / de weth am beſten wol idt eme genamen hefft.

Were öuerſt diſſe berouede nicht Mündich / ſo ſchölen ſine Vörmünder beide klagen / ſchweren /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

ren / vnde vorfolgen de Sake beth tho ende / alse andere.

So ock Vnmündige (de tho eren Jaren nicht gekamen weren) vmme Kan vorfolget wurden / so schölen ere Vörmundere / ock vor se antwerden / vnde schweren.

Wo ein Bryde (Meyer) Kan schweren mach.

CAP. LXVII.

EIn Bryde (dat is / de eines anderen Mannes Meyer geworden is) de mach wol Kan schweren / vmme alle dat jennige / wat tho deme Huse / vnde Haue gehöret / darin he Bryde is: Doch dat syn Hoßbonde eme befehle / de Sake mit Rechte vth thodeelende / vnde vp dem Dinge vorwitlike / dat he syn Felligs Bryde / vnde nicht syn Redesuend is.

Hefft de Bryde ock süluen einen anderen Hoff / darup he einen Bryde hefft / so is he des Haues Hoßbond / vnde Vörmünde / effte he schon eines anderen Bryde is / vnde mach vor

sinen

sinen Hoff / so he daranne berouet wurde / vor sick sulues Ranßdeel vthdeelen.

Van den de mit Rechte vorwunnen syn.

CAP. LXVIII.

DE Man de mit Ranßnäffningen / edder vp andere wyse vorwunnen / vnde geuellet js / dem Köninge / edder dem Bonden syn Recht tho beterende / vnde Dre Marck tho geuende: De mach syn Huß / Vehe / vnde ander Gudt nicht affhenden / eer he beide dem Bonden / vnde dem Köninge Recht gedän hefft.

Desüluige mach ock Nemandt (Effte he schon sake tho weme krege) mit Rechte worümme bespreken / ock nicht tho Dinge deelen: Deßgeliken mach en nemandt tho sinem Bryde annemen / he wolde den vor eme tho Rechte stahn vnde antwerden. ☞ Wente wen ein Man geuellet / edder im Rechte beklachtiget js / So mach he sine Fare Kaaste / id est / syn bewech-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

like Gudt / nergendes vorfören / Ock sick sülvest an andere Orde nicht begeuen.

Wol einen vorwunnen Man tho sick nimpt.

CAP. LXIX.

NImpt jemant tho sick in syn Huß / edder Hoff / edder ock in de Gemenschop einen Man de Lowfeldt / edder beklaget is: So schal de Kleger den Hußheren / tho dem he ingetagen is.

Thom Ersten / Anderen / vnde Drüdden Dingedage / mit Rechte bespreken: Wil desülvige (de en tho sick genamen hefft) denne nicht vor eme tho Rechte antwerden / Ock en mit sinem Gude / dat he tho em gebracht hefft / nicht wedder van sick laten. So schal deme Kleger vp dem Dinge thogedömet werden / dat Kleger van dem Bonden Haue / dar he entholden wert / vulle Nam / nemen möge / Jodoch were Beklagede / de tydt do he vp den Hoff quam / alleine beklaget / vnde nicht vorwunnen /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

nen / so schal en de jenne de en by sick hefft / mit siner Kaaste / id est / Gude / faren laten.

☞ Wente he mach en nicht holden / vnde nicht tho sick nemen / Idt sy den / dat he sick gefriet vnde Lyck vnde Recht gedahn hebbe / vor de sake darümme he beschüldiget js.

Effte ein Lowfeldt Man / id est / ein mit Rechte vorwimnen Man / eines anderen Vehe hedde.

CAP. LXX.

NEen Man schal dem anderen Manne / de mit Rechte vorwunnen js / Perde / Veh / edder einige andere Kaaste / id est / Dinge / in de Hende steden / lehnen effte vorhüren / dar he sodan Lawhafft / id est / Besitt vp krygen konde / dat men mochte dar vör holden / dat idt syn egen were (do idt doch eines anderen Mannes Veh js) Wurde nu solck Gudt / van dissem genamen / so schal de / deme dat Gudt egendömlick tho höret / den Man anspreken / deme he dat lenede effte vorhürede / vnde nicht vp den dee-

lett / id eſt / Klagen vnde vorfolgen tho Rechte / de dat an ſick nam.

Dat ein Lagſockt Mand / ſick nicht Orige / dat is / Arm / maken mach.

CAP. LXXI.

WRde eines anderen Mannes Bryde / de mit dem Bonden in Gemenſchop ſitt / Lagſockt (id eſt / mit Rechte vorwunnen) vnde ſolcke ere Gemenſchop were wetentlick vnd apenbar / ſo mach de Bryde deme Bonden alle dat Vehe nicht thoegenen / vnde ſick Arm maken / Idt were den / dat diſſe Kündinge geſchehn were / eer he tho Dinge geklaget were.

Doch hefft de Bonde de macht / dat he ſinem Bryde / ſo vele in de Hende geue / alſe he wil / wen ſe ſick van ander ſcheiden. Idt were den dat ere Gemenſchop / offentlick vp deme Dinge vorkündiget were. So mach he eme nicht weiniger geuen / als dat Dinges winde vth wyſet.

Wert öuerſt des Bonden Redeſuend vme

me Ran/edder andere Sake geuellet: So schal de Hußbonde (syn Here) vor em böten/edder geuen en heruth mit sinem Gelde (wo he Geldt hefft) Hefft he ock neen Geldt/so schal he en doch van sick laten.

Wat Acker Roff is.

CAP. LXXII.

NImpt jemandt des anderen Korn/dat he sonder Klage/vnde Rechtes Werunge/geplöget vnde geseyet hefft/Vnde is eme ock vor Mitsommer nicht wedder affgewunnen/mit Dinge vnde Rechte. Dat heth Ackerroff/efft te schon de Acker/daruan he dat Korne wechnam/syn egen were.

☞ Wente wol einen Acker/ane Klage plöget/vnde seyet/vnde des de Acker is/de schwicht darthо/So mach he sine Sädt daruan sick thoegenen mit xij. Man Eede/dat he den Acker mit vorlöue/vnde mit willen geseiet hebbe.

Brickt jdt em öuerst an dem Eede/so hefft he

he beide syn Sädt / vnde Arbeidt vorlaren. Secht he ock dat he den Acker van Wanschichte seyede / vnde nicht mit willen: So geböret em syn Fructgield igien / id est / de Betalinge vor syn Korn: Dat Arbeit vorlust he.

☞ Disse deele / de schölen alle vor Mitsommer vthgedeelet werden: Würden se öuerst vor Mitsommer nicht vthgedeelet werden / so schal de jenne Meyen / de geseyet hefft / vnde geuen dem Bonden / sine vulle Ackerhure.

Begeue idt sick ock so / dat alle de Sädt / de geseyet is / dem Bonden afferkant wurde / vor Mitsommer / als vörgesecht is / vnde neme gelikewol de Man dat Korn / dat he geseyet hadde / so wert he darümme ein Raansman / id est / Röuer.

Secht ock de jenne / de des anderen Mannes Landt beseyede / dat dat Landt syn egen were / vnde deelet dat vth vor Mitsommer / So schal dat Korne beiden Parten thom besten / na framer Lüde seggen / vnd vp de / de Parte bewilligen / vpgesettet werden / vp ein Recht: Vp dat alßdenne deme jennen / de den Grundt vnde Landt windt / tho gelike de Erdtwaß / vnde des

Jares

Jares Fanck mede folge. Wurde öuerst einer/ wol jdt van en were? van der Sädt/ edder Korne/ etwes an sick nemen/ eer jdt Lagdeelt/ id est/ mit Rechte vorfolget were/ vnde windt de ander dat Landt. So js de ein Raanßman de de Sädt wech nam.

Van Affplögen.

CAP. LXXIII.

DE des andern Korne vpplöget/ de wert darümme neen Ranßman: Jdt were den/ dat he dat Landt/ dat eme mit Repe vnde Mate affgegahn js/ wedderümme an sick genamen hedde.

☞ Den wol eines anderen Mannes Sädt vpplöget/ de vorbrickt darmede/ Dre Marck an den Bonden/ vnde Dre Marck an den Köninck/ effte schon dat Landt effte Grundt syn egen js. ☞ Wente jderman schal sick tho Rechte spreken/ vnde sick nicht tho Rechte nemen.

So js jdt ock effte ein Man eines anderen Wisch vpschlöge. ☞ Denne Meyet jemandt

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

des anderen Wische vp / van Enden tho Enden / vnde secht / de Wische sy syn egen / vnde wert eme darna de Grundt / doch mit Rechte afferkandt: So is he ein Ranßman / vnde schal beteren / vor Afferie / oc for Affskyrd / id est / Affplögen / vnde vor Affmeyen.

Vnde so einem getiet / vnd beschüldiget wurde / dat he auer de Reen geschlagen hadde / efft e Affslat gedahn / Daruör schal he geuen xij. Man Eede / dem jennen de darup klaget. Vnde schweren dat he menede / dat idt syn egen was. ☞ Doch betalet Beklagede dat Höy edder Korne / dat vp des anderen Grunde stundt / vnde bricket nichtes darmede.

Brickt idt em öuerst an dem Eede / he betalet alles / vnde brickt an den Bonden / Dre Marck / vnde Dre Marck an den Köninck. Vnde wen de Eedt gegeuen is / Wil he denne van dem Erdtwasse nicht vthleggen / vnde leth dre Lagedage auer sick gahn / so brickt vnde Böth he daruör / alse vör gesecht is.

Howet ein Man in eines anderen Mannes Holte.

Faret

CAP. LXXIIII.

Waret jemandt in eines anderen Nans Holt (daran he neen deel hefft) howet dar Holt vth / vnde lecht jdt vp sinen Wagen: Bedript en jemandt van den Lotsegeren (des de Höltinge egen js / vnde thogehören) by dem Stubben / effte eer he an de gemeine Herrstrate kümpt vnde nimpt em de Fare Kaaste / id est / dat Gudt wat he vp dem Wagen hefft: dar wert he neen Kanßman vör.

Kümpt he öuerst an de Herrstrate / vnde secht / van weme he solck gudt / mit gudem Rechte gekregen hefft: So mach men en nicht vpholden / sonder schal mit em tho Huß faren / vnde laten dat Gudt mit guder Lüde Getüchenisse besichtigen. Kan he den sinen Rechten / Hiemmel / id est / Gewerßmam nicht hebben: So vordeele man en alse ein Lantrecht js / Entwedder tho Raan / id est / Roue / edder Deuerye. So js jdt ock vmme Korne / vnde vmme Höy.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Ander
So jemandt auer eines anderen Mannes Acker / effte Wische / faret.

CAP. LXXV.

DRifft effte faret jemant auer eines anderen Mannes Acker effte Wische / dar de Rechte Wech nicht henne geit / vnde de / dem de Acker / effte Wische thohöret / De hinderde vnde wehrede eme dat / vnde wurde in deme van dem Wagen / van deme Gude (dat vp dem Wagen were) wat wech kamen / edder de Wage bleue dar bestande: Daruôr is he vort neen Ranßman / de en wehrede vnde affhelt / dat he auer sine Wische / effte Korne / nicht Varen moste.

Hindert einer den anderen mit gewalt / vp dem farende Wege.

CAP. LXXVI.

DEit jemandt dem andern Gewalt an / vp gemeinem Wege (Wformis / vp Densch) entwedder dat he syn

syn Øg effte Perdt van eme neme / edder würpe em den Wagen vmme: Effte tögerde / vnde vorhinderde en / dat he mit sinem Gude nicht konde wech kamen / sonder moste jdt dar laten: De nu einen also Raante / he neme jdt mit sick / edder late jdt liggen. ☞ So js he ein Ranßman daruôr.

Kennet sick ôuerst de / dem disse vordreth geschach / tho sinem Gude / vnde nimpt dat wedder / in sine vorwaringe / alse vôrhen: So mach he den anderen tho Roue / effte Raan / nicht anklagen / vor dat jennige / dat he suluen in siner egen Gewehre hefft.

Wurde ôuerst de jenne de Rønte / id est / de dem andern disse Gewaldt dede / van dem Gude etwes mit sick tho Huß nemen. Jdt were Perdt effte ander Gudt / wat jdt were? Vnde folgede de berouede Man eme na / in syn Huß vnde Hoff / vnde fünde dar van sinem Gude / dat em wech geworden were. He hedde jdt loß geschlagen / vndelopen laten / effte ock mit sick tho Huß genamen / Vnde geschege dith in bywesende guder Menner Getücheniß / de dar wüsten dat Kleger also berouet were.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

So mach he dat vorfolgen mit Ranßdeele/ alse ein Landtrecht js.

Van der Eddellüde vnde Bischops Bryde/ id est/ Dener Bröke.

CAP. LXXVII.

Aller Eddellüde vnd Bischops Bryde/ (d est (Meyer efste Dener) wen de tho Dre Marck Bröken/ erkandt werden. Schölen se den Bröke erer Herschop/ vnde nicht des Köninges Vagede beteren. Also schölen ock alle Bischopmends Bryde (Dat js des Bischops Eddelüde/ ere Meyer efste Vhestelüde) dohn.

Volget van Kercken Naffningen.

Van Bischops Naffninge.

CAP. LXXVIII.

Bisch-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

BIschops Næffninge schölen wesen / so tive in sderem Verendeele: onde tive in sderem Carspell / Vnde de Carspellüde schölen se vthnömen. De Hardeßvaget öuerst schal se bestedigen vnde schweren laten. ☞ Vnde schölen nicht lenger / alse eine Jamling / id est / ein Jahr Næffninge wesen.

Na deme Winachten schal men vmmewesselinge holden / vnde andere in ere Stede nömen / gelick alse thouörne van andern Næffningen gesecht js. ☞ Disse Næffninge schölen nergendes vmme schweren / allein vmme Hillich Bröke (dat js wat an Vyrdagen mit schlegen / vorbraken wert.)

Effte de Næffninge nicht auerein stemmeden.

CAP. LXXIX.

STemmeden de Næffninge nicht auerein in dem Carspel. So schölen de Næffninge vth dem anderen Fierding / dat am negesten licht / darümme scheden.

Des

Deß Biſchops Næffninge / vorbreken nicht mehr mit erem Eede / alſe Dre Marck.

☞ Schweren ſe ock Meen / edder vnrecht / vnde werden darümme geuellet / ſo breken vnde böten ſe dem Köninge / alſe de andern Næffninge.

Wo Hillich Bröke geklaget wert.

CAP. LXXX.

WIl des Biſchops Vaget Jemande anklagen vmme Hillich bröke / dat ſchal he klagen vp dem Dinge / vnde klagen den an / den he wil / vnde laten en tho Dinge ſteuenen / vnde nömen vp dem Dinge den Man / den he ſchloch / vnde den Hilligen Dach / vp den he ſchloch.

Vp den v. Dach / na dem Dinge / ſo ſchölen de Næffninge darümme ſchweren / by der Kercken / vnde nicht vp dem Dinge. Wat nu Beklagede vp dem Dinge vörgifft / dem Mundheld / ſchal he by der Kercken folgen.

☞ De vmme Hillich Bröke beklaget wert / de

de mach geneten alle der *Exception* vnde vöruelle/ dar vör van gesecht js/ *Supra Lib. 1. Cap. 50.*

De Næffninge schölen nicht vngeschwaren van der Kercken gahn.

CAP. LXXXI.

DE Næffninge schölen schwören/ vnde scheden vmme de sake/ darümme se thoschwerende thogeeschet syn/ vp dem Lagedage/ de en Rechtlick vp deme Dinge tho gemælet js/ effte schon des Köninges Vaget/ edder de Sakewolder/ süluen nicht tho der stede weren.

☞ Wente wo se vngeschwaren van der Kercken gän/ so hebben se ere Dre Marck vorbraken.

Weren se ock ane vörfall/ vnde quemen vp den Lagdach nicht thor Kercken/ so hebben se ere Dre Marck vorbraken.

Hedden se ock eren genochsamen vörfall tho bewysen/ so schölen se schweren den Vöfften Dach/ na dem erstfolgenden Dinge.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Ander
An weme men Hillich Bröke begahn mach.

CAP. LXXXII.

DE Man mach an siner Hußfrouwen / vnde Kinderen / vnde an alle sinem Gesinde / dat mit eme in der Gemenschop is / nicht Hillich Bröke vorwercken : Idt were den / dat he se wundede / mit Ort / vnde Egge / edder ock Lämschlöge.

☞ Den ein Man mach de wol (wen se sick vorbreken) tüchtigen / mit Stöcken vnde mit Roden / edder nicht mit Wehren / effte mit Wapen: Also is idt ock vmme dat Denstvolck.

De Hußfrouwe öuerst mach jegen eren Man / vnde de Kinder jegen ere Olderen / alle tydt im Jahre / wol Hillichbröke begahn.

Gelick so ock Süster vnde Broder jegen ein ander / so se vth der Gemenschop gescheiden syn.

Wolden öuerst de / de Hillichbröke gedahn hebben / dat beide vorschwigen / vnde weren vnder sick vorgeliket geworden / So mach doch

des

des Köninges Vaget / darümme beſpreken / weme he wil.

Tho wat tyden Hillige Bröke geſchehn kan.

CAP. LXXXIII.

DAn dem Sönauent Auent / wen de Aduent angeit / beth den achten Dach na dem xij. Dage / der Winachten / dat de Sünne vndergeit: De ſick twiſchen diſſen Dagen ſchleit / de brickt dat Hillige.

Gelick js jdt ock van dem Söndage Septuageſima / beth Achte Dage na Paſchen.

Item de gantze Pingeſtweken / vnde alle de Dage / de de Preſtere Hillich vnde fyrlich vorkündigen / van dem Auende an tho rekende / wen ſick de Sünne neget / beth vp den anderen Auendt / dat de Sünne vndergegän js.

Vmme Hillige Dages Arbeit / mach men Nemande beklagen / alleine vmme der Dage willen / de de Preſtere einen vullen Fyrdach tho Fyrende gebeden. Vnde waren van dem einen

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Sünnen schyne vndergange / tho deme anderen.

Idt kan sick öuerst de Beklagede / hyruör wehren / mit xtij. Man Eede / vnde schweren de Naffninge nicht darümme.

Den Dach schal men nömen / vp den Hillich Bröke geschüth.

CAP. LXXXIIII.

WEn jemandt vmme Hillige Bröke beklaget wert / so schal men eme den Dach nömen / darup he sick vorbraken / vnde wat he vorbraken hefft. ☞ Wat he denne derwegen vp deme Dinge vörgifft / deme Mundhæffd schal he folgen.

Nömet de Vaget den Dach / an deme Hillich Bröke geschehn is.

CAP. LXXXV.

SChüldiget de Vaget weme / vnde nömet den Dach / daran he Hillich gebraken hefft / vnde Beklagede

gede etwes vor dem Dage vorbraken hedde / de genömet js / darümme mach he en darna nicht beschüldigen.

☞ Hillige Brökes Sake / stahn nicht bauen Jahr vnde Dach.

Wen vor eine Sake mehr Dre Marck gegeuen werden.

CAP. LXXXVI.

WVndet ein Man den andern in der Kercken / effte vp dem Kerckhaue / vp einem Hilligen Dage / So betere he sunderlick vor de Kercke / Item vor den Kerckhoff / Vnde vor den Hillich Bröke / Vnde dennoch böthe he sonderlick vor de Blodvitde.

☞ Wundet he ock einen Wiedenman effte Mönnick / so betert he so vele mehr.

Van Deuerie.

CAP. LXXXVII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

SPrickt jemandt einen Deeff an / vnde beschleit eme wat in sinen Henden / so binde he eme dat Gudt vp den Rügge / vnde före en tho Dinge / vnde antwerde en dem Ombotzman / id est / des Köninges Vagede / in de Hende: So fördert de Vaget einen Dingesdohm darup / wat de Deeff / an solckem Deuestalle vorbraken hefft.

Vor wat Deuestall men den Deeff hengen mach.

CAP. LXXXVIII.

IEfft de Deeff so vele gestalen alse einer haluen Marck werdt is / edder mehr / So mach en de Vaget / ane Ordel / vnde Recht hengen / vnde vorsündiget sick nicht daran. Wente sine egen Dädt Dömet en / vnde leth en dat Recht / vnde des Köninges Gewaldt hengen / vnde nicht vmme Wrackgyricheit willen.

☞ De Bonde mach sinen Deeff nicht hengen /

gen / dat sickt nicht ansehn late / alse were dat vth Wrake geschehen. ☞ Wente effte wol sonst düel by eme gehandelt is. So mach he doch syn egen Richter nicht syn.

Wil des Köninges Vaget den Deeff nicht annemen.

CAP. LXXXIX.

WIl de Vaget edder syn Vnderampte / den Deeff nicht annemen / so hefft he syn Lehn vorbraken. Wente he hefft dem Bonden Recht geweyert / vnde he schal beteren Veertich Marck dem Köninge / vnde Veertich Marck des Deeues Fründen. Vnde wurde de Deeff na der tydt loß / so is de Bonde schadeloß / de en bandt.

Stilt de Deeff ringer alse einer halven Marck Kaaste.

CAP. XC.

Stilt

GIlt de Deeff weiniger / alse eine halue Marck Kaaſte / vnd wert darmit begrepen / vnde tho Dinge geföret: So is he werdt dat men em ein Deeues Marck brenne / vnde geue dem Bonden Igild vnde Tuigild / vnde dem Köninge Dre Marck.

Kumpt öuerſt de Deeff tho Dinge / mit dem geſtalenen Gude / vnde is gebunden (wo geringe dat Gudt ock is) vnde hefft vörhen ein Deuemarck / ſo moth he hangen / vnde de Bonde nimpt Igild vnde Tuigild / alſe geſecht is / vnde de Köninck / de nimpt alle syn Hoffuitlaad.

De Bonde mach ſinen Deeff nicht lopen laten.

CAP. XCI.

BRipt ein Man einen Deeff / edder jemandt anders / vnde bindet den / vnde föret en nicht tho Dinge / men leth en wedder loß: Dar brickt he vör jegen den Man den he bandt / Veertich

Marck

Marck / vnde Veertich Marck dem Köninge. ☞ Doch mach des Köninges Vaget / en darümme nicht anklagen. Idt were den dat de Bonde eme vörhenne geklaget hedde / dat em syn Gudt gestalen gewest were.

Men / wen ein Deeff mit gestalenem Gude begrepen / vnde gebunden is / mit guder Lüde Getücheniß / vnde he kümpt loß / entwedder vth des Bondens Huse / effte vp deme Dingewege / edder van dem Dinge / eer em de Dohm vnde Recht gespraken is. ☞ So mach men ene grypen vnde fangen / wor men en bedrepen kan / vnde dohn em syn Recht.

Würde he öuerst also loß / dat he queme in syn egen Behalt / vnde fryen Gewarsam / Vnde kümpt tho Dinge vngebunden / so mach men en nicht grypen / vp dem Dinge / vor de Sake de eme getiet wert / Sonder men schal en beklagen tho Dinge / vnde mit Landtrechte vorfolgen / alse Recht is. ☞ Wente wat Sake (worümme men jemandt betichtiget) effte einer jegen den anderen hefft / schal de Beschüldigede Frede hebben tho Dinge / vnde van dem Dinge / Idt were den / dat he vp deme Dinge süluen Deuestal bekennede.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Ander
Effte de Vaget den Deefflo-pen lete.

CAP. XCII.

DJnpt de Vaget einen Gebunden Deeff an / van dem Bonden / vp dem Dinge / vnde leth en wedder loß / ane ein Deuemarck: So mach he auer den Bonden nicht klagen / de en bandt. ☞ Jdt were den / dat he mit vnrechte gebunden / vnde mit Rechte loß erkandt were.

Beschleit jemandt einem Deue wat in den Henden.

CAP. XCIII.

BEschleit dar wol einem Deue Gudt in den Henden / dartho de Deeff nenen thostandt hefft / van weme he dat gekregen hefft / So mach men en wol binden.

Beropt he sick öuerst vp Skiøde / id est / thostandt /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

ſtandt / vnde brickt eme Skipde eller Hiemle / ſo is dat gelick datſüluige.

He mach ſick öuerſt nicht ferner beropen / alſe vp den Drüdden Man / de ſchal em dat Gudt Vdrette / id eſt / vthleggen / dat he eme thoſteit. Doch ſchal de Beklagede / mit Getücheniß guder Lüde / datſüluige Gudt / dat eme alſo thogeſtanden vnde bekendt is / van ſick geuen / ane alle Bröke. ☞ Vorlüſt öuerſt dat Geldt / dat he daruör gegeuen hefft.

Hefft he ock Tüge dartho / dat he idt Torff köbte / id eſt (syn vp dem Marckede geköffte Koep is) So ſchwere he / dat he neen Deeff ſy / ock nene wetenſchop mit dem Deeue hebbe: Wethe / vnde kenne ſinen Koepman ock nicht / Leuendich edder Dodt / vnde vorlüſt darmede syn vthgelechte Geldt / ſo ferne he thoſtandt dar tho hefft.

☞ Wente Tügen effte thoſtandt / de löſen Baſt vnde Bandt / vnde des Köninges Recht.

Wor tho men Tüge hebben ſchal.

CAP. XCIIII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

THo allen gemakeden Klederen (oc giort Andbod / id est / tho allen Ampts Wercktüge / eller Boschaff / id est / Hußgerade) tho Wapen / tho aller Handt Hußgerade / tho Perden / Quecke vnde Veh / vnde tho alle deme wat sunderlike Mercke an sick hefft / dar schal men Tüge tho hebben.

☞ Getüchenisse öuerst js ein thostandt der jennen / de dar an vnde auer gewest syn / do de Koep geköfft js / Vnde dat kan nicht ringer syn alse twe Menne.

Vmme Bande.

CAP. XCV.

IDt mach nemandt einen anderen binden / ane he finde eme wat in den Henden / edder he beschla ene by Nachtyden / in sinem Huse / mit einem gewissen Teken / dat he dem Bonden / (sine Kaaste) id est / syn Gudt / stelen wolde.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Wo men vmme gestalen Gudt söken / vnde nafragen schal.

CAP. XCVI.

Vorlüst dar wol syn Gudt / de schal folgen tho dem Dörpe darhene he menet / dat syn Gudt hen gekamen is / vnde kündigen dat vor allen Naburen / vnde förschen na solckem sinem gestalen Gude.

Bekendt dar Jemandt van den Naburen / dat he van solckem Gude hebbe / vnde secht / van weme he dat gekregen hefft / So wert he derhaluen neen Deeff / so fern idt em de thosteit / van deme he idt krech.

So ock ein Wanderende / effte Reisende Man / den he nicht kende / solch Gudt in syn Huß gelecht / beschlaten effte eme thouorwarende gedahn hadde: So is he schüldich / sick mit xii. Man Eede tho werende / dat he de Deeff nicht is / ock mit dem Deue nene medewetent hebbe / vnde nüwerle solch Gudt gehüllet / edder gedüldet hedde.

Doch schal de / de solcke Kaaste / id est / dat Gudt vnder sinen Henden hefft / vor datsülui-ge Gudt Börge blyuen / beth tho dem negesten Dinge / Alßdenne schal men gude Dinghö-ringe vthnömen / de daran vnde auer syn / vn-de besehn dat he dat Gudt / dat he vnder sinen Henden hedde van sick antwerdet: Vnde dat de ander / de sick dartho kennet / dat wedder ent-fangen hefft. ☞ Wente alse den kan effte mach de Man / de dat Gudt thouorwarende van sick gelecht hedde / nicht höger darup klagen. Den-ne wen de / de de Kaaste / id est / dat Gudt tho-uorwarende ingesettet hedde / nadages kümpt / vnde darup sprickt: So schölen desülnigen Dinghöringe / de dat Gudt entfangen hebben / wedderümme vthantworden / vnde vorfolgen de Parte darna ere deele / jegen ein ander / alse Recht is.

Effte Nemandt sick bekennen wol-de / dat he van solckem Gude hedde.

CAP. XCVII.

Vor

DOrsaken alle Manne in dem Dörpe / dat se van dem Gude nicht hebben / dar na geförschet wert / So mach de Kleger Randsage / id est / Hußsökinge bidden / auer dat gantze Dörp / vnde dat mögen se em nicht weigern. Sondern in eines / effte twier Manne Huse alleine tho Huß söken / moth nicht geschen / by dre Marck Bröke / So neen gestalen Gudt dar gefunden wurde?

Wen nu einem Manne is vorlöuet / auer dat gantze Dörp Hußsökinge tho donde? So schal des Köninges Vaget darby syn / so he vorhanden is.

Is he öuerst so nah nicht / So mögen de Bonden suluen Hußsökinge dohn / vnde heuen an in dem Dörpe wor se willen.

Wor se denne finden van dem gestalenen Gude / darna gesocht is / vnder des Hußwerdes effte der Hußfrouwen Schlöten / So kan he dat nenem anderen Manne vpleggen. ☞ Wente he hefft idt vörhen vorsaket / Vnde is de Hußwerdt suluen de Deeff vor dat Gudt / vnde hefft darmit sinen Halß vnde syn Hoff-

uitlaad / vdi Bosæ / id est / syn andeel aller bewechliken Güder / vorbraken (so ferne dat gestalen Gudt einer haluen Marck Kaaste werdt is.)

Wyff vnd Kinder öuerst vorbreken er Hoffuitlaad / id est / andeel Gudes nicht / mit Deeffstall: Idt würde denne dat gestalen Gudt / vnder eren Schlöten gefunden / edder dat de Kinder so groth weren / dat se ein dinck heimlick vorschwigen / Hüllen / vnde dülden konden.

Wert dat Gudt vnder des Bonden Schlöte gefunden.

CAP. XCVIII.

SEit dar wol Hußsökinge / vnde findt gestalen Gudt / in des Hußwerdes Schüne / Salse / edder anderen Hüsen / de nicht Schlotfaste syn / So schal de Hußwerdt mit xij. Man Eeden sick wehren / dat he de Deeff nicht is / Hebbe ock nene wetenschop mit dem Deue. Sonder solck Gudt / sy eme vth Hate vnd Nyt / an de Handt gebracht / vnde wesen darmede ent-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

entschüldiget / Idt were den / dat he mit Rechte geuellet wurde: ☞ Doch steit idt by dem Kleger / effte he sick wil genögen laten / mit den xij. Man Eeden / edder en mit den Næffningen vorfolgen. Vnde wert he den mit Rechte vorwunnen / so is he ein Deeff vor de sake.

Wo vele men binden mach vor eine Sake.

CAP. XCIX.

SO mennige / vnde so vele de begrepen vnde beschlagen werden / vp Deuestall / binnen effte buten Huses / de mach men alle vor Deue antasten: ☞ Vnde hebben alle ere Bosæ vorbraken.

Vor dat gestalene Gudt öuerst / dat in dem Huse befunden wert / mach men nemande mehr binden / alse den Hußwerdt alleine: ☞ Darümme dat he de Here des Huses is. Idt were den / dat vnder sines Indeste mands eller Indeste Konis / id est / Hürlinges / edder des Hürlinges Frouwen Schlöten / vnde Bewarsa-

me (alse in eren Kisten / effte Kameren) gestalen Gudt befunden wurde.

Findet men Gestalen Gudt vnder des Hußsönes Schlöten.

CAP. C.

WEert dar gestalen Gudt befunden / in des Hußsönes Kiste / dar he süluen den Schlötel tho drecht / edder in siner Kameren / de he sunderlick vp vnde thoschlüth / So is he ein Deeff vor sine Dädt / vnde geit em an sinen Halß (so he darümme geuellet wert / edder vnder sinen Henden befunden.) So schal men deme Söne syn Hoffuitlaad maken / vnde gelden / effte betalen / dem Bonden syn Recht / vnde deme Könninge syn Recht.

Wo vele ein Man vorbreken kan mit Deuerie.

CAP. CI.

De

DE Hußwerdt/ effte sine Hußfrouwe/ edder alle de/ de mit eme in der Gemenschop syn/ derer Nemandt kan mit deuerie mehr vorbreken/ alse syn egen Hoffuitlaad/ vnde smen egen Halß. Idt were den/ dat de eine de Stele/ vnde de ander de helede mit wittschop/ edder dat dar mehr tho gelike/ in der dädt begrepen wurden.

☞ Doch kan Nemandt mehr mit Deeffstalle vorbreken/ alse syn egen Hoffuitlaad/ id est/ Andeel sines Gudes.

Wurde ock de Hoßbonde vorwunnen tho dre Marcken/ edder tho x l. Marcken/ vnde were syn Hoffuitlaad (id est/ deel Gudes) nicht so vele: So leggen dartho/ alle de jennen/ de mit eme in der Gemenschop syn.

So öuerst jemandt anders/ in der Gemenschop/ tho Bröke vorwunnen wurde/ effte geuellet/ de vorbrickt syn egen Hoffuitlaad (Andeel Gudes) vnde mehr nicht.

Van Nam.

CAP. CII.

WElcker Man/ de den anderen vorwint tho Nam/ vnd nimpt Nam van em vor de Sake ein mahl/ So mach he na der tydt eme nicht mehr nemen/ effte he schon dat erste mahl weiniger genamen hefft/ alse em wol gehöret hadde.

Ock mach he vor nene Sake/ darümme he vörhenne geuellet was/ mehr nemen.

☞ Wente de lateste Handel vnde Contract heuet alle tydt vp/ alle de Saken de thouörne vorhandelt gewesen syn/ Mit Nam/ so wol alse ock in anderer wyse/ vnde mate.

Wert de Lanste vor Deuerie geuellet.

CAP. CIII.

WErt dess Hoßbonden Landbo id est Lanste/ vor Deuestall geuellet/ edder sint men eme gestalen gudt in den Henden/ So schal de Bonde de en beklaget/ erst hebben syn Recht/ dat is/ Igild oc Tuigild/ vnde des Köninges Vaget schal

schal hebben alle syn Queckfæ / dat auer den Dörsuell gahn kan / vnde syn Atelbonde (dat is des Landt he buwet) de schal hebben Otelbyth.

☞ Dat is Otelbyth / dat suluen vth der Döre nicht gahn kan. Were öuerst nicht mehr vorhanden alse Otelbyth / So deelen de Könincklike Vaget / vnde de Atelbonde datsuluige vnder malckander. ☞ Doch schal de Kleger syn Recht vörhenne gekregen hebben.

Is dar ock nicht mehr van Queckfæ / alse ein Schwin / effte ein Schäp: So kan de Vaget nicht mehr vor syn Recht krygen.

Wol vor sick suluen Börgen mach.

CAP. CIIII.

SPrickt eine den anderen an vmme Deuestalle / de suluen egen Landt hefft / So mach he selff gange i Togh eller Borgen for sig / id est / suluen vor sick Borgen.

Wert ein Landbo (id est / Lanste) vmme Deuestall angespraken: So schal de vor eme

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Börgen / vp des Lande he wanet: Vnde alſo ock de Bonde vor ſinen Bryden.

Wert ein Leye Dreng / id eſt / Denſtknecht / vmme Deuerie beſchüldiget: So ſchal ſyn Hoßbonde vor eme Börgen / wo he wil. Wil he öuerſt nicht? ſo ſeh de Knecht dat he einen anderen Man tho Börgen krige wor he mach. ☞ Kan he Nemande krigen de vor eme Börgen wil / So mach en de Könincklike Vaget tho ſick nemen / vnde bewaren en vp ein Recht. Vnde alſo is idt ock ein euen Recht / van den Hürlingen / Man vnde Wyuen.

Wol ſyn Gudt beſettet in eines anderen Mannes Haffd / id eſt / Gewere.

CAP. CV.

Kennet ein Man ſyn Perdt / edder Veh / in eines anderen Mannes Haffd / id eſt / Wehre / vnd ſecht dat idt ſyn ſy / Vnde de ander de dat in ſiner Wehre hefft / ſecht Neen / idt ſy ſyn nicht: Sonder idt ſy ſyn egen vpgefödet Veh / So

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

So schal he dat beweren mit xij. Man Eede/ vnde Twier Nabur witlicheit: dat idt syn vpgefödede Veh sy.

Secht he ock dat he idt geköfft hefft/so moth he sinen Koepman thor stede bringen / de em dat Hiemlet effte besteit.

Hefft he solcken thostandt nicht? Vnde de Kleger sede idt were syn vpgefödede Vehe. So moth he dat mit dem Ohre Marck/ id est/ Fols Mercke bewysen / dat idt syn Hiemfödde Vehe is.

☞ Hiemföddis vidne is Twölff Man Eede/ effte Twier Næffninge Getüchenisse.

Stilt de Deeff ein Perdt.

CAP. CVI.

STilt de Deeff ein Perdt/Entweder vth dem Stalle / edder vth dem Velde / vnde misset de Bonde dat Perdt / vnde volget dem Deue strax vp dem Vote/Nach he den annemen wor he en auerkamen kan.

Folget he eme öuerst strax nicht / vnd kümpt eines

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

eines Dages edder twe / edder mehr thögeringe / dar twischen / Vnde findet darna sinen Deeff / vp sinem Perde / vnde böde sick de Deeff tho stipde / id est / thostandt / entweder tho einem Dörpe vörwarts / edder twen Dörpen / tho rügge / Dar schal em de Bonde henne folgen tho dem Dörpe / darhen he sick / vp stipde / edder vp Toch (id est / vp thostant / effte vp Börgen) beropen deit. Entbrickt eme öuerst Stipde eller Hiemle / dat is / Thostant edder syn Affnemer: So beware de Bonde sinen Deeff.

Wo men na vorlarnem Gude vnde in vordechtigen Saken / tho Rechte Klagen vnde vortfaren schal.

CAP. CVII.

DAande sag is also: Wen jemandt Gudt vorlaren hefft / vnde weth wor datsüluige is hen gekamen / Weth öuerst nicht / vnde twyuelt / wo he wedder tho sinem gude kamen möge.

Weth ein Man sinen Deeff / vnde kan doch syn gestalen Gudt nicht wedder tho sichte krygen /

gen: So schal he den Man / den he darmede betiet / tho Dinge steuenen laten / vnde Anklagen vnde vorfolgen / alse van Ranßdeele hyrbeuörne gesecht is.

☞ Vp dem anderen Dinge / schal he eme de Sake so hoch in de Handt schweren / alse he mit sinem Eede erholden wil.

Vp dem drüdden Dingedage / schölen en de Næffninge / vor de Sake frien / edder ock tho Deue schweren.

Wert ein Man tho Deue geschwaren.

CAP. CVIII.

WErt ein Man tho Deue geschwaren / de lecht erst vth / so vele dat Gudt werdt was / darümme syn Jegendeel en vellen leth: Vnde dar na Twigild / id est / twe mål so vele / vnde dem Köninge Dre Marck.

☞ Wurde he öuerst den Deuestall binnen Dinges bekennen / edder wurde eme vnder sinen Henden beschlagen: So fare he alse ande-

Deue / vnde de Köninck nimpt syn Hoffuitlaad.

Wen he ock / de also tho Deue geschwaren is / wolde auerhörich vorharren / vnde alse gesecht is / nicht vthleggen: So schal de Kleger deen vorfolget hefft / ein Dingeßwinde nemen / vp dem Hardeßdinge / vnde bringen dat tho Landeßdinge / vnde bewysen darmede / dat he den Man also mit dren vörganden Lagedagen Recht vnde Redeliken mit Rechte Lowset / id est / vorfolget vnde vördelet hefft / vnde wil gelykewol dem Rechte nene folge dohn: So wert em angekündiget / dat he tho Landeßdinge kame. ☞ Kümpt he dar nicht / vnde steit sinem Wedderparte nicht tho antworde / vnd tho Rede vnde Rechte? So wert he van sinem Halse gedeelet (gelick alse wen he vp einem Deuestalle in der dädt begrepen were.)

Wol den andern Deefft heth vor deme offuer Tuertinge.

CAP. CIX.

Heth

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

DEth ein Man den anderen Deeff / vor gehegedem Rechte / Offuer Tuerting / vnde auerwyset eme dar na dat nicht mit Rechte: So brickt he an den / den he Deeff geheten hefft dre Marck / vnde dre Marck an den Köninck.

Licht de Deeff Kranck / edder is nicht tho Huß.

CAP. CX.

SO de jenne / de vmme Deuestall beklaget is / Kranck lege / dat he tho Dinge nicht kamen konde: So schal men töuen / beth dat he tho passe wert.

Is he in Pelegrimes Fart / so schal men beiden / beth dat he tho Huß kümpt.

Is he binnen Rykes / doch buten Landes / so schal men eme Monats dach tydt vorleggen.

☞ Alle de vörfalle / dar bauen van gesecht is / de mögen ock hyr gelden: So ferne he nicht tho Huß gewesen is / alse he bespraken wert.

☞ Men hefft he de Klage angehöret / vnde dar-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

na sick vth dem Wege gemaket / So' helpen eme nene vörfelle. Idt were den / dat en de Köninck hedde tho sick förderen laten.

Wert eines Bonden Huß besocht / in sinem affwesende.

CAP. CXI.

GEschůt dar Hußsökinge in eines Mannes Huse / vnde de Hußwerdt sůluen nicht tho Huß were? Vnde wurde gestalen Gudt in dem Huse gefunden: Dar mach men de Hußfrouwe nicht vmme binden / edder gebunden wechfören: Sonder de Naber de schölen i Thog oc Borgen gange for de Kaaste (id est / vor solck Gudt börge werden / vnde lauen) dat idt nicht vorkamen edder vorköfft werden schal / beth dat de Bonde tho Huß kümpt. Men wen de Bonde tho Huß gekamen is / So spreke de / de solck Gudt beschlagen / vnde beklaget hefft / darümme alse vörgesecht is.

☞ Doch steit idt an des Bonden antwordt / wo de Sake vorfolget werden möge.

Van

Van gefundenem Gude.

CAP. CXII.

VIndet dar wol (nogen Kaaſte) id eſt / einig Gudt / apenbaret dat nicht / vnde leth jdt nicht vorkündigen thor Kercken/ock nicht tho Dinge/ dat he ſolck Gudt gefunden hebbe: So kan he dar vör ein Deeff werden / euen alſe wen he dat geſtalen hedde. ☞ Wente de wat findt / de ſchal ſeggen / vnde / apenbaren / wat he gefunden hefft / Vnde de dar vorlaren hefft / vnde darna fraget / de ſchal ſeggen / Merck / vnde Warteken.

Effte ein Man Goldt / edder Süluer fünde.

CAP. CXIII.

VIndet jemandt Goldt / edder Süluer vp dem velde / edder in Bergen / edder achter dem Ploge / edder in anderer mate. ☞ Dat ſchal de Köninck hebben.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Vorsaket he idt / vnde secht / dat he nichtes gefunden hefft. So wehre he sick / mit sinem Frender Eede.

Deit de eine dem anderen wat thouorwarende.

CAP. CXIIII.

DEit einer dem andern etwes thouorwarende / edder settet idt eme tho Pande / edder vor Ved / Vnde entsteit ein Brandt vp / dat em Huß vnd Hoff vpbrende / mit des andern Bondens Kaasie / id est / mit sinem egen Gude / Vnd is bewißlick dat des Bonden Gudt / so wol alse dat gudt dat eme vortrúwet / vnde gesettet was / vmmegekamen is: So is he darmede Klageloß. Wil ouerst he (de Kleger) sick an solckem Getücheniß nicht genögen laten? So wehre sick syn Jegenpart mit Kipnsnaffn / dat solck Gudt dorch sine Vorwarlosinge nicht vmmegekamen is / vnde betalet nichtes daruan.

Is nu Beklageder ein Koepman: So wehre he sick mit sinem högesten Lage. Entbrickt idt

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

em öuerſt an dem Rechte / So lecht he vth de Kaaſte (id eſt / he betalet dat Gudt) vnde geldet Dre Marck dem Bonden / vnde dem Köninge ock Dre Marck.

Hedde he ock van ſinem egen Gude nichtes vorlaren / mit des anderen Gude / So betalet he dem anderen ſyn Gudt / dat he eme vnder Handen gedán hedde / vnde darff nicht ſchweren. ☞ Gelenet vnde gewarderet Geldt vnde Gudt öuerſt / Kan nicht vorlaren werden.

Stilt dar wol in der Herrefart.

CAP. CXV.

WErt ein Man / in dem Vthbade / betichtiget vnde beklaget / vmme Deuerie / van dem Styreßman / edder van Jemande im Schepe / vnde finden em doch neen geſtalen gudt / in den Henden: So ſchal he ſick wehren / mit den negeſten twen Mennern / de eine in dem deele des Schepes / dar he inne ſs / an der Bort / dar he ſteit / de Negeſten ſint: Vnde Söß anderen Schipmenneren / de he vth den / de mit eme in dem Sche-

Schepe syn / krigen kan. Weren ock dersüluen nicht so vele: So wehre he sick mit den / de thor Stede syn (vthgenamen de en beklagen.)

Vellen de en / tho einer haluen Marck Kaasse / edder mehr / So Richte men en / gelick als andere Deue: Vnde hefft darthо vorbraken / allent wat he dar hefft / vnde syn Hoffuitlaad / id est / syn deel Gudes / dath he tho Huß hefft. Kumpt he ock vnbeklaget tho Huß / edder hefft sinen Eedt daruór / in der Herrefart / geuestet (doch nicht gegeuen / eer he tho Huß quam) So schal he sick wehren mit Twölff Man Eede.

Register auer dat Ander Bock.

VAn Sandtlüden. Cap. 1.
Worümme de Sandtmenne schweren schölen. Cap. 2.
Wor de Sandtmenne schwerē schölen. Cap. 3.
Wo de Sandtmenne schölen ingesettet werden. Cap. 4.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575b

Register.

Van der Sandtlüde Lohne Hesteley geheten. Cap. 5.
Wenner de Sandtmenne schweren schölen. Cap. 6.
Wurden de Sandtmenne strydich in der stemme. Cap. 7.
Van Dodtschlage. Cap. 8.
Wen de sake nicht Rechtlick / alse sick geböret / vorfolget wert. Cap. 9.
Wen de Köninck Naklage gyfft. Cap. 10.
Wat vor Sandtlüde schweré schölen. Cap. 11.
Wo de Sandtmenne schweré schölen. Cap. 12.
Van Tegen Gieldt. Cap. 13.
Vmme Affledent. Cap. 14.
Vmme wat Lemede de Sandtmenne schweren schölen. Cap. 15.
Vmme Frouwen Nottøgen. Cap. 16.
Wert eine Frouwe Nottøget. Cap. 17.
Van heimliken Byschlape. Cap. 18.
Steruet eine Frouwe by der Gebort. Cap. 19.
Van der Vnechten Dochter. Cap. 20.
Van Veldtscheide. Cap. 21.
Effte jemandt Fredeloß wert. Cap. 22.
Dat de Klöstere nenen Fredelosen Man annemen mögen. Cap. 23.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Van einem Oregit Manne. Cap. 24.
Kyuen twe vmme de Ettebote. Cap. 25.
Welcker mit dem anderen Manbote tholeggen schal. Cap. 26.
Wol dar Hüset vnde heget / einen Fredelosen Man. Cap. 27.
Van den Lüden/de tho Bote vnde beteringe geschwaren sym. Cap. 28.
Vmme Herwercke/dat is Gewalt/wo men dat tho Rechte vorfolgen schal. Cap. 29.
Wat Herrwercke is. Cap. 30.
Van Korne Pedden. Cap. 31.
Wat eines Mannes Huß heth. Cap. 32.
Dat de Lanste Hußbonde (edder suluen Werdt) is. Cap. 33.
Söß Personen schölen Herrwercke intügen. Cap. 34.
Effte jemandes Beest einen dödet. Cap. 35.
Van wilden Deerten/vpthofödende. Cap. 36.
Effte jemandt van deme gedödet wert/ dat suluen neen Lyff hefft. Cap. 37.
Steit eines Mannes Huß/vp eines anderen Mannes Erden. Cap. 38.
So jemandt in eines anderen Mannes Huse berouet wurde. Cap. 39.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575 b

Van Næffningen. Cap. 40.
Wen Roff geklaget/ vnde nicht vorfolget wert. Cap. 41.
Wen de Naffning schweren schölen. Cap. 42.
Wo de Naffning schweren schölen. Cap. 43.
Vmme wo lüttick edder wo vele/ men Roff schweren mach. Cap. 44.
Van Hußroue. Cap. 45.
Van Erdt effte Veldtroue. Cap. 46.
Van den de tho Roue vorwunnen werden. Cap. 47.
Meyet dar wol des anderen Acker/ effte Wische mit gewalt. Cap. 48.
Van Vnwaringes dade/ effte Hillich Bröke. Cap. 49.
Wo Olt de syn moth/ de Hillich Bröke begán kan. Cap. 50.
Wo de Næffninge schölen vthgenómet/ vnde geeschet werden. Cap. 51.
So jemandt were/ de nicht Næffninge syn wolde. Cap. 52.
Dat de Næffninge den Dach nicht scheden schölen/ wen se ingesettet werden. Cap. 53.
So de Vaget de Næffninge nicht vp nómen wolde. Cap. 54.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Wurden de Næffning strydich an erer Findinge. Cap. 55.
Nemandt mach sinem Knechte/ syn Ampt/ effte Lehn befehlen. Cap. 56.
Steruet ein Næffninge / edder faret vth dem Harde. Cap. 57.
Wo men Ran/dat is Roff/klagē schal. Cap. 58.
Wen de tho Roue vorwunnen Man / nicht Recht dohn wil. Cap. 59.
Welckere Næffning / vmme Ran schweren schölen. Cap. 60.
Vmme Fellig/ Pande/ vnde vmme Schuldt. Cap. 61.
Van Börgen. Cap. 62.
Effte ein Man börget vor den/ de ein Lidtmate edder syn Lyff vorbraken hefft. Cap. 63.
So de jenne / de Börgen siellet / wolde entlopen. Cap. 64.
Wat Lüde Börge syn mögen. Cap. 65.
Wol Ran klagē/edder schwerē schal. Cap. 66.
Wo ein Bryde/Ran schweren mach. Cap. 67.
Van den de mit Rechte vorwunnen syn. Cap. 68.
Wol einen vorwunnen Man tho sick nimpt. Cap. 69.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575 b

Register.

Effte ein Lowfeldt / id eſt / ein mit Rechte vorwunnen Man / eines anderen Vehe hedde. Cap. 70.
Dat ein Lagſøkt Man / ſick nicht Origet / dat js / Arm maken mach. Cap. 71.
Wat Acker Roff js. Cap. 72.
Van Affplögen. Cap. 73.
Howet ein Man / in eines anderen Mannes Holte. Cap. 74.
So jemandt auer eines anderen Mannes Acker / effte Wiſche varet. Cap. 75.
Hindert einer den anderen mit Gewaldt / vp dem Farne Wege. Cap. 76.
Van der Eddellüde / vnde Biſchops Bryde / id eſt / Dener / Bröke. Cap. 77.
Van Biſchops Næffningen. Cap. 78.
Efft de Næffninge nicht auerein ſtemmeden. Cap. 79.
Wo Hillich Bröke / geklaget wert. Cap. 80.
De Næffninge ſchölen nicht vngeſchwaren / van der Kercken gän. Cap. 81.
An weme men Hillich Bröke begahn mach. Cap. 82.
Tho wat tyden / Hillich Bröke geſchen kan. Cap. 83.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Den Dach schal men nömen/ vp den Hillich Bröke geschüth. Cap. 84.
Nömet de Vaget den Dach/ an dem Hillich Bröke geschen is. Cap. 85.

Wen vor eine sake/ mehr Dre Marck gegeuen werden. Cap. 86.
Van Deuerie. Cap. 87.
Vor wat Deeffstall/ men den Deeff hengen mach. Cap. 88.
Wil des Köninges Vaget/ den Deeff nicht annemen. Cap. 89.
Stilt de Deeff weiniger/ alse einer haluen Marck Kaaste. Cap. 90.
De Bonde mach sinen Deeff nicht lopen laten. Cap. 91.
Effte de Vaget den Deeff lopen lete. Cap. 92.

Beschleit jemandt/ einem Deue wat in den Henden. Cap. 93.
Wortho men Tüge hebben schal. Cap. 94.
Vnme Bande. Cap. 95.
Wo men vmme gestalen Gudt/ söken/ vnde na fragen schal. Cap. 96.

Efste

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575b

Register.

Effte Nemandt sick bekennen wolde / dat he van solckem Gude hedde. Cap. 97.
Wert dar Gudt / vnder des Bonden Schlöte befunden. Cap. 98.
Wo vele men binden mach / vor eine Sake. Cap. 99.
Findet men gestalen Gudt / vnder des Hußsönes Schlöten. Cap. 100.
Wo vele ein Man vorbreken kan mit Deuerie. Cap. 101.
Van Nam. Cap. 102.
Wert de Lanste vor Deuerie geuellet. Cap. 103.
Wol vor sick süluen i Thog gahn / id est / Börgen mach. Cap. 104.
Wol syn Gudt besettet / in eines anderen Mannes Haffd / id est / Gewehre. Cap. 105.
Stilt de Deeff ein Perdt. Cap. 106.
Wo men na vorlarnem Gude / vnde in vordechtigen saken / tho Rechte klagen / vnde vortfaren schal. Cap. 107.

Wert

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Wert ein Man tho Deue geſchwaren. Cap. 108.
Wol den andern Deeff heth/ vor deme Offuer-Tuerting. Cap. 109.
Licht de Deeff Kranck/ edder is nicht tho Huß. Cap. 110.
Wert eines Bonden Huß beſocht/ in ſinem affweſende. Cap. 111.
Van gefundenem Gude. Cap. 112.
Effte ein Man Goldt / edder Süluer fünde. Cap. 113.
Deit de eine dem anderen wat thouorwarende. Cap. 114.
Stilt dar wol in der Herrefart. Cap. 115.

Dat

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575b

Dat drüdde Bock.

Van des Köninges Vthbade/ Lething.

CAP. 1.

WEn de Köninck leth ein Vthboth gân / in de Herrefart tho tehende: So vele den in einer Haffne syn/ schal ein jeder van en / ock vnuthgenömet / syn Jahr / vth thotehnde / bereit syn/ Effte he schon nicht vthgenömet wurde? Idt were den / dat de jenne (deme dat Jahr vth thotehnde thoulet) tho Oldt/ edder tho Junck/ vnde nicht Mans genoech dartho weren / edder dat idt Frouwen / effte Gelerde Menne weren. ☞ Disse alle mögen andere Menne/ de tho der Herrefart düchtich syn / in ere stede meeden.

De Styreßman mach Nemande nödigen in de Herrefart tho tehnde (de dar vör in gewesen is) so lange dat dar noch Jemandt in deme Haffne Lage vorhanden is / de vörhenne nicht vth gewesen were / sodder he vth was.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Drüdde

Wil ock ein ander Starck / Wehrhafftich Man / vor einen anderen / van sinen Haffnebröderen / in de Herrefart tehen / dat kan de Styreßman ene nicht wehren.

Van Træl vnde Lyffegen Knechten.

CAP. II.

DE Hußwerdt mach sinen Leyedreng (id est / Denstknecht) vor sick i Lething (dat is Herrefart) nicht senden: Idt were denn / dat de Styreßman / dar mede tho freden syn wolde:

☞ Denne so de Denstknecht vor sinen Hußheren aff Haffne / id est / tho Schepe kumpt: Schal men eme mit Roden de Huth afftehn.

Kumpt ock de Træl / wegen sines Hußheren / in dat Vthboth: So mach en de Köninck tho sick nehmen / so he wil / edder geuen en frie / vor Idermanne.

Van deme Styreßman.

CAP. III.

De

DE Styreßman schal sick sul-
uen beschaffen Hest oc Brynie (id est/
Perdt vnde Platen) vnde nemen vor
beyderley / van einer jder Haffne / ne-
gen Schip Roggen / vmme Sanct Michaelis
Misse / Doch nicht sonder in den Jaren / wen
dar Vthboth js.

Welcker Styreßman / de nicht Hardeßva-
get js / vnde mehr van den Lüden dringet / alse
vör gesecht js / de brickt an dem Köninge Dre
Marck. ☞ Vnde js he Hardeßvaget / vor-
brickt he syn Lehn.

Van den Wapen.

CAP. IIII.

DJN jeder Styreßman schal
hebben vulle Mannes Wapen / vn-
de dar tho ein Armborst / vnde Dre
Twölffte Pile: dar tho einen Man /
de wol Scheten kan (so ferne he suluen neen
Schütte js.)

Vnde ein jeder Haffnebonde / de in deme
Schepe js / schal hebben sinen Schylt vnde

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

drierley Wapen / ein Schwerdt: ein Iseren Hodt: vnde ein Spet.

Wo men dat Schip bereden schal.

CAP. V.

DAt Schip vnde alle sine Retschop / ock de Schilde: schölen alle Menne de vp deme Schepe syn / köpen: Doch schal de Styreman dat Schip buwen / vor so vele Geldes / alse de im Schepe syn / mit eme eins werden.

Wolde he sick öuerst an deme / dat se em beden / nicht genögen laten / So mögen de Schippere sick sulvest ein Schip buwen: Doch mögen se mit einer Marck effte twe / eme nicht tho kort dohn.

Wen nu dat Schip ferdich js / so schölen alle de tho dem Schepe gehören / vp einen Dach / de en angekündiget wert / thosamende kamen / vnde dat Schip tho Water bringen / vnde geliker wyse (wen jdt wedder tho Huß gekamen) vp dat Landt tehn.

Vnde wol dar van en nicht thor stede kümpt / de be-

de betere den Bröke / den se alle samptlick darup gesettet / vnde bewilliget hebben : Doch mach he den Bröke so lange an sick holden / dat de Styreman densuluen vthdeelet van em / mit Dren Marcken.

☞ Dith schölen de Styreman vnde Schipsnæffninge (de men nömet Føruide Næffninge) weten : Dat de Styreman dissen Bröke nicht alleine hebben schal / sonder schal gelecht werden allen Schippern tho dem besten.

Wen öuerst de Styreman den Bröke vthdeelet mit Dren Marcken / So geböret den Schipperen Vide (id est / de Bröke) vnde deme Styreßmanne de Dre Marck.

Effte jemandt sine geböre vnde Tholage vorheelde.

CAP. VI.

DE an sick holt Schips Tholage / Schipgeldt / Retschop / edder Schiltgeldt / edder wol sine Vitallie edder andere Tholage (de he mit Rechte tho Schepe bringen schal) vp den Dach

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

alſe eme angeſettet js / nicht vthbringen: Vnde ock ſuluen effte einen andern van ſinen Haffnebröderen / in ſine ſtede nicht vthſenden / vnde de Schippere betůgen dat: So mach de Styreßman ſyn Vehe nemen / vnde tho Staffns / id eſt / Schepe driuen laten (doch nicht eer / he dat Schip tho Water gebracht / vnde de Prouiand darin geföret / vnde de Dach vorby / de den Schipperen angekündiget was.)

Leth ůuerſt de Styreßman dat Vehe / eer he vth der Haffne affaret / nicht tho Staffn / (tho Schepe) jagen / ſo mögen ſine (Vnderſögere) id eſt / Beuelhebbere darna / dewyle he wege js / edder he ock ſuluen / wen he wedder tho Huß gekamen js / eme datſuluige nicht nemen / he deele jdt eme den aff mit Rechte.

Wurde ock des Bonden Veh tho Schepe gedreuen (til Staffns) vnde wolde jdt nicht löſen / eer dat Schip affaret: So löſe he dat darna / mit halff ſo vele Geldes mehr / alſe he vörhenne ſcholde vthgegeuen hebben.

Van des Köninges vnde des Biſchops Lůden.

CAP. VII.

MOr des Köninges Menne/ edder des Biſchops ſyn / de dar hebben einen Sitt / edder mehr / So ſint ſe ſchüldich / dat ſe hebben vulle Wapen / vnde tehen mit in de Herrefart / vp ere egen Koſt / vnde Teringe / vnde waren ere Tydt / de en vth tho tehnde thokümpt.

Blifft he öuerſt tho Huß / ane genochſamen vörfall / effte ane vorlöff / So gelde he dem Köninge van jederem ſinem Garden / id eſt/ Sitte / ſo vele he hefft) dat drüdde Deel einer Haffne. Wolde he nicht betalen alſe geſecht is? Wert he Indebonde.

Wol Manne nemen mach.

CAP. VIII.

DE Köninck mach ſick auer ſyn gantze Ryke vthnömen Manne / vnde nemen ſe tho Schepe in welcker he wil. De Hertoch öuerſt in ſinem Hertochdome / vnde andere des Köninges Kinder/ edder Fründe / edder Grauen / de mögen ane vth erem egen Lehne / effte Herrſchop / nene Man-

Manne nemen: Deßgeliken schal ock nicht ein Bischop Menne nemen/ sonder vth sinem Bischopdohm alleine.

Schiplandt moth nicht vorringert werden.

CAP. IX.

DE Kloster Lüde mögen neen Landt köpen / dar vulle Landtwere van ginck/ sodder der tydt dat Paweſt Innocentius / syn Consilium helt/ Anno 1215. Van deme Lande / dat se sodder der tydt gekófft hebben / daruan schólen se Lething / id est / Vthboth dohn/ edder hebbent ock mit des Köninges willen.

☞ Geliker wyse is idt ock mit Grawen/ Schwarten / vnde allen Mönnicken.

Van der Geistliken Lande.

CAP. X.

VNeſter de Küsch vnde reine leuen willen / de schólen dem Kö. ninge van einem Gude / darup se wanen/

wanen / nenen Retzel dohn / se wanen vp der Kercken Grunde / edder vp erem egen Grunde / so se wat egens hebben.

Van der Lansten Vthbade / edder Landtwehre.

CAP. XI.

ALle Landbo / id est / Lansten / se syn wems se syn / Des Bischops / Presters / Kloster / Kercken / Bondens / Eddellüde / de vörhen nicht frie gewesen syn / edder nene sonderlike Priuilegia hebben: De schölen Vthboth vnde Landtwehre holden (So se Reepdeelt Landt büwen:) Idt were den / dat se de Köninck sonderlick frye geue.

Van wo vele Landes men Vthboth geldet.

CAP. XII.

EIN Bonde: de dar Landt hefft / dat eine halue Marck Goldes / edder mehr werdt is / De schal darEe uan

tan vthreden / dat drüdde Part einer Haffne.

☞ Wente ein drüdde Part einer Haffne / kan van ringerem Lande / alse van einer Marck Goldes / nicht vthgeredet werden.

Van veer Marck Sölffs / dat söste Deel einer Haffne. Van twen Marck Sölffs dat twölffte Deel einer Haffne. Vnde van ringerem Lande / alse van twen Marck Sölffs / geschüth nene Lething / id est / Vthboth.

Wurde ock jrringe effte Kyff / twischen dem Styreßmanne vnd Vdgiærdsmand / dat schölen de Styreßmanne / edder de Schipsræffninge / mit erem Eede kennen / wo vele Vthboth Beklagede dohn schal.

Wo vele de Lanste tho Landtwehre geuen schal.

CAP. XIII.

IN Lanste de Achte Ortug Sölffs tho Schülde / Jarlick gyfft / De Redet vth dat drüdde Part einer Haffne.

☞ De veer Ortug Sölffs schüldet / de Redet vth / dat Söste deel einer Haffne.

Schül-

& Schüldet he weiniger / alse veer Ortug Sölffs (he hebbe Keepdragen / effte Kenne-Landt) de gyfft einen Ortug Sölffs / tho des Köninges Dische.

Wanet ein Man / vp sinem egen / vnde nimpt ander Lüde tho sick / in Gemenschop.

CAP. XIIII.

WElcker Man de wanet vp sinem egen Lande / vnde nimpt ander Menne in sine Gemenschop tho sick Idt sy Eddelman / edder nicht / de deith so vele Vthboth / alse he vörhen gedahn hefft.

Wo de Herremenne Landt vehsten mögen.

CAP. XV.

WElcker Herremand / de ringer Landes hefft / alse he mit einer vullen Ploech bedryuen kan / De mach so vele Landes an sick vehsten /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

edder bringen / beth dat he tho einer vullen Ploech genoch hefft / vnde gelden doch gelikewol / neen Vthboth van dem Lande / dat he mehr an sick gebracht / edder gevehstet hefft.

Hefft ein Man Landt in velen Schepen.

CAP. XVI.

HEfft ein Man Landt in velen Schepen / vnde Plöget dat alle tho einem Haue / Lecht jdt ock alle thosamende in eine Schüne / so deit he dar nicht mehr van / alse eine Redzel / id est / Hauedenst.

☞ Lecht he dat ock in mehr Schünen / so doh he ock mehr Redzel daruan: Vnde sitt de Man ock vp deme Lande / dar Quersæde van gheit / vnde Plöget dat Landt in Schipdeeldem Lande / vnde lecht dat Korn in de Schüne / dar he sitt / vnde in nene andere stede: So geue he daruan dar he wanet de Quersæde / vnde neen Vthboth / id est / Lething.

Wanet he ock vp Schipdeeldem Lande / vnde bu-

de buwet dat Landt in Quersæde / vnde lecht dat Korne in de Schüne / de vp Schipdeeldem Lande steit / so geue he daruan Vthboth / vnde nene Quersæde.

☞ Vorth mehr / schal men Lething / id est / Vthboth dohn / van der Frucht / de van dem Lande affgeborgen / effte ingekamen is / vnde nicht van der Sådt / de in der Erden licht / edder de noch Geseyet werden schal.

Effte dat Hußsteit vp eines anderen Schipdeeldem Lande.

CAP. XVII.

STeit eines Mannes Hußgebuwet / ein deel vp des einen / ein deel vp des anderen Schipdeeldem Lande / so schal he van der Stede / dar de Schüne vpsteit / vnde henne gehöret (Lething vdgipris) dat is / Vthboth dohn.

☞ Quersæde / vnde andere Redzel / de schal men geuen / van deme Huse / darinne men Für vnde Roeck helt.

Kricht ock ein Man eines anderen Man-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

nes Schipdeelet Landt / vnde buwet dat Korne tho deme Haue dar he vörhen gewahnet hefft / So gelde he daruan nicht mehr / alse einen Redzel.

Schipdeelet Landt schal men nicht vorringeren.

CAP. XVIII.

WElcker Haffnebonde / de einer vullen Ploech bedryff hefft / vnde köfft mehr Landes dartho / so do he van dem köfften Lande / alle dat jenne / dat vörhen daruan ginck.

Hefft he öuerst ringer? So mach he so vele dar tho köpen / dat he vulle bedryff hebbe / tho einer Ploech.

☞ Herremenne öuerst de mögen so vele köpen / alse er vormögen is. Wente se dohn dar vull vör: In deme se eren Halß / Lyff / vnde Leuendt vor den Köninck / vnde vor des Rykes / vnde Landes Frede / wagen.

So geschüth jdt ock vaken / dat dat Landt / dat de Eddellüde köpen / vnde dat se vörhenne had-

hadden / na erem Dode / wedder tho Schipslande wert.

Dat men twe Drüddendeele Haffne nicht thosamende leggen mach.

CAP. XIX.

SIn dar Bröder / vnde Süstere / in Gemenschop / wo vele erer weren / vnde wo gudt Landt se hebben / vnde buwen dat alles tho einem Hawe: So gelden se nicht mehr alse einen Redzel. Scheden se sick öuerst van ein ander / so deit ein jeder vor sick süluen Redzel.

Wen se ock ein mál van ein ander gescheden syn / so mögen se sick nicht wedder thosamende leggen / dat se vnder einem Redzel weren: Idt sy den / dat sick de eine tho dem anderen Fladförede.

Wol Styreß Haffne eruen mach.

CAP. XX.

DE Söne Eruet de Styreßhaffne (id est / dat Heerschild) na dem Vader / Dck de Vader na dem Söne:

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

ne: Vnde alſo ock de eine Broder nademe anderen. De Süſter öuerſt Eruet de Styreßhaffne nicht / ock nicht de Moder / noch de Vnechte Söne / noch de Dochter.

☞ Vnde wen de Vader / ſinem Vnechten Söne / ſchon alles vplete / vnde ſchötede eme / wat he hedde / ſo kan he eme doch de Styreßhaffne nicht ſchoten.

Wente wor neen Echte Söne / na dem Vader is / vnde de Vader nicht / na dem Söne / edder de eine Broder / nicht na dem anderen vorhanden is. ☞ Dar Eruet de Köninck de Styreßhaffne.

De Styreßhaffne de ock tho dem Biſchopsdohme liggen / de blyuen vnde folgen / deme Biſchoppe.

Van Manbote.

CAP. XXI.

Hefftet ein Man vulle Bote / vor Mandrab / id eſt / vor einen Dodtſchlach / ane Giørſum / id eſt / de Thobote. So is vulle Manbote / ane

ane dat Giprſum / vor einen Dodtſchlach / dre mål xviij. Marck Penninge / edder de vülle werde vor ſo vele Geldes. Vnde diſſe Bote ſchal binnen Jamling / id eſt / Jahr vnde Dage betalet werden.

Giprſum js euen ſo vele / alſe vörgemelt / wen Bote gevehſtet wert. ☞ Wente wo gröter de Fruchte / jo gröter dat Giprſum js.

Wert öuerſt de Dodtſchleger tho Bote geſchwaren / ſo js dat Giprſum ock nicht mehr / alſe dre mål xviij. Marck / alſe geſecht js.

Wor der Bote XL. Marck mehr folgen.

CAP. XXII.

SChleit jemandt den anderen Dodt / in dem Vthbade / In vorſamlingen / vp dem Dinge / vp dem Dingwege / in ſinem egen Huſe / In dem Harde dar de Köninck js / In der Kercken vp dem Kerckhaue / In einer Stadt / edder mit einem Kniff (danice) mit einem Schedemeſſe. Edder ock den Man de ſine Ploech helt: So

Böte de Man (de also schleit) bauen de rechte Manbote x l. Marck / jegen des Dodtgeschlagenen Fründe / ock so jegen den Köninck / so ferne he tho sinem Frede / vnde tho der Bote / wert geschwaren:

Men flücht he ock Fredeloß / so böten sine Fründe / alse vörgesecht js.

Vorth mehr / wundet edder schleit eine den anderen / vp den Steden / alse hyr vörgesecht js / de betert bauen den rechten Bröke xl. Marck dem Bunden / vnde also ock dem Köninge / Idt were den / dat em syn Wedderpart / vp dem wege gelegen / vnde na sinem Leuende getrachtet hedde / mit Aarat.

De nu in dissen Steden / als vörgeschreuen js / Wegelagert / de betalet den Bröke als vörgesecht js / vnde de ander de blyfft frye ane allen Schaden / de sick werede: ☞ Wente ein jeder mach syn Lyff vordedigen / vnd sick wehren / mit allem Rechte.

Wert jemandt Dodtgeschagen / de vörher Bote gegeuen hefft.

CAP. XXIII.

Schleit

575 b

SChleit einer den jennen dodt de ein mahl Manbote erlecht hefft/ Vorwundet en / edder wreket sick / einiger mate an en / der Sake wegen / de ein mál affgehandelt / vnde daruôr bôte / vpgenamen js. So js dat Orbotemál.

Beholdt he sinen Frede / vnde blifft im Lande / vnde kumpt thor Bote: So schal he erst vthleggen vnde betalen / alle dat jenne / dat vôr her vpgenamen was vor de dâdt / de syn Jegenpart begangen / vnde daruôr thor Bote vthgegeuen hedde / vnde darna Rechte vulle Manbote / so dar wol Dodtgeschlagen / edder vor Wunden / so dar wol gewundet were.

Wurde ôuerst ein Man begrepen / vor sodane dâde / als in dissen tiren Capittelen gesecht js / vnde lete de Kônurck en henrichten / so schôlen nichtes desto weiniger sine Negeste Frûnde / de twe Saale (de Ettebod heten) betalen.

Wente dat he gerichtet js / dat hefft de Kôninck vor syn Fredeloßmál / dohn laten.

Van Valroffe.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Drüdde

CAP. XXIIII.

MAt einer Rouet / edder wech nimpt / van einem Doden Manne / Idt sy Kleder / Wapen / Süluer / Goldt / Geldt (effte he dat by sick hedde) dat is Valroff / vnde de Bröke is xl. Marck / edder moth sick frien / mit Kipnsnaffn.

Wo men beteren schal / vor affgehowene Ledemate / van einem Leuendigen Menschen.

CAP. XXV.

MIsset ein Man sine Tunge / edder Nese / beide Ogen / edder beide Hende / edder beide Vöte / edder syn Gemechte. So wert vor der jder eines / eine vulle Mannesbote betalet.

Misset he öuerst / men ein Oge / eine Handt / einen Voth / so Böth men vorjder eins / eines haluen Mannes Bote.

Misset he ein Ohr (dewyle men dat mit Hüllen vnde mit Haren bedecken kan) Böth men ein veerde Part Manbote.

Dck

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Ock so vor den Dumen / Böth he dat veerde Part Manbote / vnde vor de andern veer Finger / ock ein veerde Part Manbote / Doch so / dat he vor de vördesten twe Finger / dath Achte Part einer Manbote gelde / Vnde vor de twe vtersten dat Sösteinde deel / der Manbote.

Wurde ock de Nagel / edder dat vterste Lidt / van deme Finger / affgehouwen werden / dar schal men so vele vor beteren / alse wen de gantze Finger / affgehowen were.

Van Lemenisse.

CAP. XXVI.

Lemet ein Man dem andern ein Lidt an sinem Lyue / doch dat idt eme noch nütte werden kan / dat he dat bögen / van sick strecken / vnde tho sick tehn kan: So schal he daruör Böten / alse dat van guden ehrliken Lüden warderet werden kan. Blyfft idt öuerst dodt vnde gantz vnnütte / So böte men daruör / alse wen idt gahr affgehowen were.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Drüdde

Wo men Saar/ id eſt/ Wunden böten ſchal.

CAP. XXVII.

WEert ein Man gewundet/ vnde he vordelet den mit Rechte/ de em den Schaden dede/ So ſchal he den Schaden beteren/ binnen x v. Dagen darna/ alſe de Schade eme vpgedeelet is.

Lemede ſchal ſtahn Jamling (id eſt/ Jahr vnde Dach) Alſe den deſuluige warderet wert/ ſo betert men de/ Doch ſchal de beteringe vor de Wunden ſirar geſchehn.

Wolde he öuerſt nicht beteren/ alſe vörgeſecht is/ ſo ſöcke (id eſt/ vorfolge) men en/ tho ſinem Manhelligt.

Efft ſick ein Man leth ſöcken/ id eſt vorfolgen/ tho ſinem Manhelligt.

CAP. XXVIII.

JEth ſick ein Man vorfolgen/ vp ſyn Manhelligt/ So böte he erſt dat jennige/ darümme he vorfolget

is/

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

js / vulle Bote: Vnde darna Dre Marck auer de rechte Bote / vnde ock dem Köninge Dre Marck.

☞ Schlöge nu de Man / de dissen tho sinen Manhelligt vorfolget hefft / Dodt / de beholdt sinen Frede.

Schleit he en ock (Berier) dichte vnde deger / Blödich vnde Blaw / dar betert he nicht vör.

Vmme Wunden in dem Antlate.

CAP. XXIX.

DOr alle Wunden / de mit klederen / edder Hare nicht können bedecket werden / Alse in dem Antlate / vnde vp der Handt / js de Bothe halff mehr / alse vor andere Wunden.

Blyfft dar ock Affsüne / Alse eine Scheue Mundt / Oge / effte Nese: De Affsüne werden na framer Lüde erkenteniſſe warderet / vnde also betert men ock dar vör.

Wo men Wunden beteren schal.

CAP. XXX.

Rechte

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

REchte vnde schlechte Wunden/ de nicht Beenschrötich syn/ vnde ock nicht Dorchgesteken syn/ dar betert men vör Dre Marck Penninge.

Is öuerst de Wunde Vnderkötich / edder Benschrötich / so dat dar Beene vthgenamen werden / vnde in deme Beene Naren blyuen/ vnde de Wunde flöte / nedden vnde bauen / vnde also dorchgeschlagen wurde / dat se Twilöcherich were / alse wen sonst einer dorch einen Schinckel / Lende / edder dorch einen Arm effte eine Handt/edder wor sonst ein Man an sinem Lyue dorchgesteken wurde / daruör schal men Böten / Söß Marck Penninge.

☞ Tho Vyff Wunden / könen de Sandtmenne einen Man / vp eine tydt tho Bröke schweren / vnde nicht tho mehr Wunden.

De Wunden klaget / vnde nicht vorfolget.

CAP. XXXI.

Kün-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

WVndiget ein Man sine Wunden vp deme Dinge / vnde vorfolget de nicht mit den Sandmennen / So vele Wunden de Beklagede bekent / vor so vele schal he beteren / alse vör gesecht is. Wurden eme öuerst mehr getiet / vnde he sede Neen / dat schal he beweren mit Kiønsnæffn.

Weren ock Beene vth den Wunden genamen / vnde de de Wunden geschlagen hefft / bekendt dat / edder moth idt bekennen / ☞ So betere he vor jder Been / Dre Marck Penninge. Secht he ock Neen : Doh he dat mit Kiønsnaffn.

Van Bördag / id est / Fustkiue.

CAP. XXXII.

VOr schlege mit Knüppelen / Stenwörpe / Beenwörpe / Fustkiue / Hartoch / Erdtschlach / schal de Beklagede geuen / entweder Söss Marck Bote / edder Kiønseedt.

Wurde öuerst de Man Trælbort (dat is / so dichte vnde deger schlagen / dat he sick suluest

vth der Stede nicht dragen kan / sondern andere / en tho Huß fören / edder dragen mosten: Vnde eme sine Lede entwei / edder so geschlagen were / dat he tho Bedde liggen moste. So is de jenne de em dissen Schaden dede / schüldich / dat he sine Kaaste / id est / Teringe / vnde Vnkoste vpholde / vnde betale dat Arstelohn / vnde bötedartho x ij. Marck Penninge.

Kricht ein Man Schaden / van eines anderen Mannes Veh.

CAP. XXXIII.

WEert ein Man beschediget / van eines anderen Mannes Beste / Idt sy van Perden / Nød / Hunden / edder van anderem Veh: So schal de Hußwerdt / deme dat Veh thohöret / dat Arstelohn betalen.

Kricht ock jemandt ein Affsüne / van dem Schaden / den böth de ock / dem dat Veh thohöret / ☞ Doch nicht höger / alse mit Dren Marcken.

Secht he dar Neen vör / he were sick mit xij. Mans Eede.

Wun-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Wundet jemandes/ eines anderen Mannes Perdt/ darup he sitt/ edder howet eme sine Kleder entwey.

CAP. XXXIIII.

WIl ein Man/ einen anderen Man howen/ de vp sinem Perde sit/ Misset des Mannes/ vnde drept dat Perdt/ So böte he vor den Schaden/ den dat Perdt krech/ Dre Marck/ alse wen he den Man suluen gewundet hedde: Vnde nimpt dat Perdt tho sick in sinen gewarsam/ vnde maket jdt so gudt/ alse jdt was/ eer jdt gehowen wurt.

Störue ock dat Perdt/ edder behelde einen Schaden daruan/ so betalet he dat Perdt/ so dür/ alse jdt werdt was/ eer jdt den Schaden krech/ vnde dartho Dre Marck.

Howet ock ein Man/ einem anderen Manne sine Kleder entwei/ vnde bekendt dat/ de betere Dre Marck/ Secht he Neen/ dat moth he dohn mit Kipnsnæffn.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Drüdde
Effte ein Man einem anderen Manne Wapen lenede.
CAP. XXXV.

LEhnet ein Man / dem anderen Manne / sine Wapen / vnd weth nicht wat he darmede dohn wil / dem he se lenede: Deit he schaden darmede / dat he einen Man Wundede / edder Dodtschlöge. Vnde wurde he darümme beschüldiget / de de Wapen vthlenede / So schwere he mit xij. Man Eeden / dath he sine Wapen Schaden tho donde nicht gelenet hedde / dem de den Schaden dar van krech. Brickt sdt em an deme Eede / he betere Dre Marck.

Lehnet süerst einer / einem anderen (de Kiffhafft js mit einem / vnde sick thosamende Köpen willen) Wapen / vnde Wehre / vnde deit also schaden mit den Wapen: ☞ So wehre he sick mit Næffn i Kön / edder betere dre Marck / de de Wapen vthlenede.

Wert jemandt gewundet / mit eines anderen Mannes Wapen.

Wat

CAP. XXXVI.

MAt wyse ein Man / mit eines andern Mannes Wapen gewundet wert / dar betert he vör Dre Marck / edder gifft Kipnseedt.

Hefft ouerſt jemandt ſine egene Wehre in der Handt / vnde ein ander kricht Vnuorwandes ſchaden daruan / ſo betert he Vnwaringes dädt.

☞ Doch vor Vnwaringes dädt / betert men dem Köninge / vnde dem Biſchoppe nicht.

Van deme de dar wert gewundet / im Horen Bedde.

CAP. XXXVII.

WErt einer gewundet / im Horenbedde / by eines anderen Mannes Wyue / vnde kümpt Leuendich daruan (Doch dat he dar na van den Wunden ſteruet: So ligge he vpſinem egen Wercke / Vnde de Bonde blyue Schuldtloß. Vnde hefft he Gebichtet / vnde dat Sacrament

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

entfangen / so mach men en vp den Kerckhoff Grauen / so he steruet.

Blyfft he öuerst Dodt geschlagen in dem Horenbedde: So schal de Handadige / de ene erschloch / tho Dinge bringen / dat Blödige Bedde vnde Laken / dar he vp erschlagen wert / vnde dat mit twyer Lüde Getücheniſſe / dat he in dem Horenbedde Dodtgeschlagen is / vnde sonst vp nener anderen Stede: So schal he buten Kerckhaues / vp sinem egen wercke / liggen.

Wurde ock ein solck Man Dodtgeschlagen buten dem Horenbedde / de vmme Ehebrock / (edder wat andere saken eme gegeuen wurden) betichtiget were / dar schölen de Sandtmenne vmme scheden.

Van Jmmen.

CAP. XXXVIII.

DE dar Jmmen hefft / de schal se suluen hegen vnde bewaren / mit Tünen / dat eines andern Mannes Veh / se nicht vmme werpe / edder vorstöre.

Sint

Sint de Tüne ock so sidt / dat eines anderen Mannes Veh dar in geit / vnde dheit den Immen schaden / Den beholde he / sonder alle beteringe.

Wurde ôuerst jemandes Vehe / buten dem Immen Haue / vnde buten Tunes / dodt gesteken / den schaden hebbe he / vnde betert de nicht daruôr / dem de Immen tho höreden.

☞ Geschüth jdt ôuerst / binnen Tunes / so betalet de den schaden / dem de Immen thohören / ☞ Wente sine Tüne de weren so starck nicht / dat se dat Veh affholden konden.

Flegen edder tehen eines Mannes / des anderen Mannes Immen vp.

CAP. XXXIX.

Flegen / edder tehen / eines Mannes Immen / des anderen Mannes Immen vp: So schal de / des sine Immen vpgetagen worden syn / mit sinen anderen Naberen / demsüluigen anseggen. Wil he desüluigen / beide de vpgetagen

gen syn / vnde de / de anderen vptögen / mit em gemene hebben / dat mach wol syn.

Wolde he öuerst nicht / vnde idt geschege / dat desůluen wedder vpgetagen wurden / So hebbe he den schaden. ☞ Wente he wolde vörhen in schaden vnde baten / nicht mit en stán.

Findet ein Man Jmmen.

CAP. XL.

FIndet ein Man Jmmen in dem Wilden Wolde (dar he doch vp der Veldtmarcke / wedder Landt / noch Höltung hefft) vnde js densůluigen Nemandt gefolget / so hören se dem jennen / de se erst findt.

Findet ock ein Man Jmmen / in eines anderen Mannes Holte / dar se weren in einen Bom geflagen / de mach se nicht wechnemen / hefft ock neen Deel daran: Idt were den / dat se vth sinem Haue entflagen / vnde he en gefolget hedde / beth vp de Stede / dar se sick settéden. So geböret eme daruan (wen se vpgenamen werden) de drůdde Deel / Edder ein Ore Penninck / so he desůluigen lösen wil. Wen-

575 b

Bock.

Wente so balde einem Manne Immen/vth den Ogen entflegen / so gehören se dem Manne / de de Immen erst findet.

Findet ock ein Man / einen Immenschwarm / vp dem Kerckhaue/ so gehöret he ock nemande anders / alse deme / de en findet.

Effte ein Man Immen wech nimpt/mit Gewaldt/ edder ock Stilt.

CAP. XLI.

WEit ein Man in des anderen Mannes Immenhoff / vnde nimpt daruth Immen / föret se wech / erstücket de/vnde nimpt dat Honnich van en. So mach de / dem de Immen hören / densuluigen Man vorfolgen / mit Naffningen/ edder mit Sandtmennen / wo he wil: Denne dar an schinet geliker Herrewerck begangen tho finde / alse Raan.

Van wilkörden Eeden/ Kaastebots Eedt geheten.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Drüdde
CAP. XLII.

NEmandt kan den andern nödigen tho Kaaſtebots Eede / he wil idt denſuluen annemen. Nimpt he den Eedt an / vp deme Dinge / vor wat ſake idt is / darümme he beſpraken wert: So geue he den Eedt / den he vehſtede / edder bliue Lowfald (id eſt / vorwunnen) vnde betere dem Bonden / vnde des Köninges Ombotzman / id eſt / Hardeßvaget.

Wente wo / vnde vor wat ſake / ſick jemandt wedder Recht vorplichtet / de ſchal datſuluige wedder Recht ock leiſten. Doch alle Kaaſtebods Eede / de vp dem Dinge gevehſtet werden / de ſchölen ock (Vidnis paa Tinge) id eſt / vp dem Dinge geſchwaren werden.

Wo vele Man / vnde Frouwe / eine dem anderen Skiødis / id eſt / vplaten / mögen.

CAP. XLIII.

Wo

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

WO vele/ vnde wat eine Hußfrouwe / erem Manne / vnde de Hußwerdt ſiner Frouwen (ſe hebben Kinder edder nene Kinder thoſamende) Ekotet / vnde vpleth / dat hefft nene Macht na erem Dode. Idt ſy den der Negeſten Eruen Ja vnde wille dar tho gekamen/dat ſe dat na erem Dode holden willen.

Vnde ſtotede ock eine / van diſſen beiden / einem anderen Manne etwes / de buten erer Menſchop were / bedrechliker wyſe / Dat de des Hußwerdes Landt der Frouwen / vnde dem Hußwerde der Frouwen Landt / vnde Eyendohm/ wedder vplete: Dat gelt ock nicht/ane der rechten Eruen Ja/ vnde wille.

☞ Wente idt is vormodtlick / dat de Man/ mit dreuwe / edder mit Liſte / de Hußfrouwe dartho bewegen / edder ock liſtige Frouwen mit guden Worden ere Menner locken / vnde bereden können / dat de eine dem anderen vplete / wat he wolde / vnde van ein ander begerende/ weren.

Wo vele eine Frouwe/ de einen Man hefft/ wech geuen mach.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Drüdde
CAP. XLIIII.

MJne Hußfrouwe de eren Echten Man hefft / de mach nichtes vorschöten / ock nicht einigerley wyse jennich Gudt affhenden / ane eres Mannes Rädt / vnde der Negesten Eruen / bewilliginge.

Sege ock / effte lete de Hußwerdt tho / dat sine Hußfrouwe jemande wat vorschötede / vnde de dat van er köffte / Laghaffd darup krege / ane des Hußwerdes bysprake / So mögen ere Eruenemen dat tho Rügge deelen / mit Rechte: Vnde brickt de Hußwert / beide dem Bonden / vnde ock dem Köninge / Dre Marck. ☞ Darümme dath sine Hußfrouwe Skøte whiemmelt (id est / dat se dat vplete / edder vorköffte / dat se nicht gewehren konde.) Vnd he dat wüste / vnde er dat thostedede.

Sprickt he dat öuerst by: vnde deelet datsuluest wedder thorügge / so brickt he daruör nichtes / Men de mit der Frouwen gekoepschlaget hefft / de vorlüst syn Koepgeldt.

So mach ock des Hußwerdes Söne / effte

Doch-

Dochter/ſo lange de mit dem Vader in der Gemenſchop ſyn/ nichtes van ſinem Gude (ane ſinen willen) van affhenden bringen/ Ock Nemandt van den/ de in ſinem denſte ſyn.

Wo vele eine Frouwe de mit erem Manne Eruen hefft/ tho Sælegaue geuen mach.

CAP. XLV.

EIne Hußfrouwe/ de mit erem Ehmanne Kinder hefft/ de mach ere halue Hoffuitlaad thor Sælgaue nicht wech geuen/ edder ock ſonſt nene ſonderlike grote Mon (id eſt) Gaue/ ane eres Mannes Ja/ vnde willen.

Wurde ock Jemandt vp ſolcke Sælegaue Klagen/ ſchal ſick de Bonde weren/ mit ſinem Kiönsnæffn/ vnde kamen de Sandmenne dar nicht tho.

Entbrickt eme ock an deme Eede/ ſo legge he vth/ wat tho der Sælegaue gegeuen was.

Hefft ſe öuerſt nene Kinder mit erem Manne/ So mach ſe tho Sælegaue geuen/ ere halue Hoffuitlaad.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Dat Drüdde

Sprickt ock dat Kloſter darup / vnde is de Gaue mehr / alſe eine Marck Sölffs / ſo ſchölen de Sandtmenne darümme ſchweren.

☞ Men allent wat in eines Mannes Teſtamente / mit guder Lüde Getücheniß nicht beſchreuen is / Vnde dat Kloſter / Kercke / edder Hoſpitall / ſpreke darup / dat holdt de Hußwerdt aff / mit ſinem Kipnsnaffn.

Welckere Sandtmenne vmme Salgaue ſchweren ſchölen.

CAP. XLVI.

WElcker Man / edder Frouwe / de mehr Güder / vnde mehr Hüſer / in mehr Landen / edder in mehr Steden / edder in mehr Harden hebben: Wor ſe den ſyn / wen ſe ſteruen (vnde geuen wat wech vor ere Salegaue) So ſchölen jümmer de Sandtmenne / de in der Stadt / edder an dem Orde / Sandtmenne ſyn: darümme ſcheden.

Van Ackerfrede.

Faret

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575b

CAP. XLVII.

VAret ein Man / in eines anderen Mannes Acker / by Nacht tyden / vnde schnit / edder schleit des Mannes Korne vp / edder föret syn Affgemeyede Korn wech: Daruör is he ein Deeff.

Is idt öuerst ein Wanderende / vnde Wechfarende Man / vnde gyfft sinem Perde / eine Gerue effte eine Nege / edder leth syn Perdt byten vp deme Stoppel / dar wert he neen Ranßman / edder Deeff vör.

☞ Föret he öuerst wat wech van dem Acker / so mach de / dem de Acker thohöret / den süluigen Man / de dat wech nam / vorfolgen tho Ran / effte tho Deuerye / wo he süluen wil.

Wol mit sinem Quecke / in eines andern Mannes Acker drifft.

CAP. XLVIII.

WE sine Stod edder sine Hiord edder Vraad / dryfft in des anderen Mannes Acker / vnde Ettet dat Korne

Korne vp mit gewaldt / de ys schůldich eme daruör tho bötende / x l. Marck. ☞ Wente dat ys ein vullenkamen Herrewerck.

Men kümpt dat Vehe / in eines anderen Mannes Acker / Vnwaringes / wegen des Herden vnachtsamheit / vnde siner vorsümenisse schuldt / So böte he den Schaden / deme dat Vehe egen was / vnde schwere dartho / dat idt nicht syn beuehl was / dat syn Vehe in dat Korne quam.

Leth öuerst ein Man dem anderen sine Wische vpeten mit Gewalt / de gelde den schaden / den dat Vehe in der Wische gedän hefft / vnde betere Ore Marck.

Geschůt idt öuerst Vnwaringes / so betert he den Schaden / alse vörgesecht ys.

Wert den dat Korne in maten / alse hyr gesecht ys / vorheeret / So mach de jenne deme dat Korne höret / desůluige Dädt / mit Sandmennen / vnde mit guder Menne Getücheniß tho Herrewercke vorfolgen.

Wurde öuerst Jemandt vorklaget / dat he weme in siner Wische Schaden gedän hedde / vnde sede Neen dartho / dat schal he affholden / mit Kipnsnæffn.

Wat

Wat Stod/ Hiord/ vnde Braad is.

CAP. XLIX.

MEiniger alse Twölff Rinder/ is neen Hiord / xij. Wylden edder Horß is eine Stod: xij. Schwine heten Braad: So nu ein Man / eines Mannes Korne mit ringerem Talle (alß xij. van jderem schlage Vehes / als vörgemelt is) nichtigede / vnde vordelgede: So kan men disse dädt nicht tho Herrewercke deelen.

MEn doch vor jder Gewalt / schal de Beklagede sick wehren mit sinem Kiønseede: Edder ock gelden / den Schaden / mit Dre Marck Bröken.

Van ingeschüttedem Vehe.

CAP. L.

SChüttet dar jemandt eines anderen Mannes Vehe / in sinem Korne / edder in siner Wische / vnde kümpt de ander Man dartho / dem

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

dat Veh thohöret / entweder in de Hegen / edder vp dem varende Wege: So mach he dat geschüttede Vehe / ane sinen willen / nicht van deme / de idt geschüttet hefft / wedder nemen.

Nimpt he idt öuerst van em / so kan he ein Ranßman daruör werden. Vnde kümpt he (de dat Vehe schüttede) dar mit in syn Huß / vnde de ander / deme dat Veh tho höret / de nimpt idt wedder vth / so begeit he dar ein Herrwerck an. ☞ Doch schal Nemandt darümme vordeelet werden / sondern de dat Queck vth nam.

Efft ein Man Tüdert in des andern Mannes Acker / effte Wische.

CAP. LI.

Welcker Man / de Naber in dem Dörpe / edder Eger tho Velde / mede is / Vnde Tüdert syn Vehe / vp eines anderen Mannes Acker / effte Wische / so is dat Herrewerck: Vnde is schüldich den schaden tho gelden / Ock dartho Dre Marck tho Bötende: Vnde dar bauen sinen Eedt tho geuende / dat he solckes nicht beuahlen

575 b

len hebbe / Vnde betalet den Schaden / so he de Dädt bekendt.

Einem Wechfarenden Manne öuerst / vnde einem Gaste / Mach men de Weide / effte Graß / tho sinen Perden nicht weigeren.

Schleit ein Man eines anderen Mannes Veh / in sinem Acker / Dodt.

CAP. LII.

WEit eines Mannes Vehe / in eines anderen Mannes Acker / vnde kümpt de Man dartho / deme dat Korne tho höret / edder de Korne Harde / vnde wil dat Vehe Inschütten / vnde kan nicht / vnde hefft dat Vehe einen Herden / edder dat Vehe is so wehlich / dat idt lepe vp einen Steen / edder Staken / vnde krege schaden daruan / edder störue: Vnde de dat Jagede / bekende idt. So neme he dat Dode Vehe tho sick / vnde geue ein ander in de Stede / dat jo so gudt is / ane Bröke.

☞ Wente dat Veh hedde einen Herden.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Darjegen schal wedderümme de / deme dat Veh gehörede / dat Korne betalen / deme dath Korne gehörede.

☞ Men dödet he dat Vehe / mit Egge edder Orde / so betalet he dat Vehe / vnde betert dar tho Dre Marck.

☞ Bekendt he ock de Dädt / vnde secht / idt sy Vnwaringes geschehn / so gelde he den Schaden / vnde geue xij. Man Eedt dartho / dat idt Vnuorwandes / vnde nicht mit willen / geschehn is.

Is idt ock Hardeloß Vehe geweſt / so brickt he dar nichtes vör.

Van Gaardniding.

CAP. LIII.

GAardniding betert beide den Schaden / den he gedahn hefft / vnde Dre Marck dem Bonden / vnde deme Köninge Dre Marck. ☞ Wente (de dar dödet ein Beest dat gehefftet effte gebunden is / edder in einem Tüder steit / in eines Mannes Ornum / dat syn alleine is) dat is gewalt vnde nene Vnwaringes dädt. De

575 b

De jenne de eines Mannes Vehe Dödet/ dat einen Harden hefft (Idt sy in der Hegeninge edder dar buten) De js ein Gaardniding/ vnde moth den Schaden betalen / vnde vorbrickt Dre Marck an den Bonden / vnde Dre Marck an den Köninck.

Effte ein Man des anderen Perdt wech Ritt.

CAP. LIIII.

RItt Jemandt eines anderen Mannes Perdt / ane des sines willen / deme dat Perdt tho höret / de brickt daruör Dre Marck an den Bonden.

Kricht he idt öuerst mit willen / edder hüret / edder lenet dat Perdt van weme / vnde Rit ferner darmede / alß er beschеit was / So bетere he vor jder Veldtmarck (de he dar lenger mit auer Reth) twe Ore Penninck / beth tho Söß Ore Penninge.

So öuerst jemandt ane vorlöff / vnde bauen Vörwörde vnde Affscheit / ein Perdt len-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

ger Rith / so moth he dat Perdt so gudt wedder tho rügge auerantworden / alse idt was / do he idt annam.

Wurde öuerst dat Perdt Mager / Styff / edder gar tho Dode gereden / dat Top vnde Tagel / wedder tho Huß quemen: Vnde schweret de dat Perdt Reth / dat idt dorch sine Schuldt vnde vorwarlosinge / nicht geschehn / effte vmmekamen is / he geldet nichtes daruör.

☞ Men is idt eme gelenet geweſt / so geböret sick / dat idt ane allen Schaden / so gudt wedder tho Huß kame.

Wol de nu vor disse Sake / de in dissen beiden Capittelen vörbeschreuen syn / beklaget wert / vnde wil idt löchenen / de moth sick frien mit xij. Man Eeden.

Wil he ock nicht schweren / edder ock nicht beteren / alse vor gesecht is / Sonder leth he sick vorwinnen tho Namsdohme: So beteret he vor jder disser Sake / nicht ringer / als Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

Van

575 b

Van Möder Perden.

CAP. LV.

SE eine Stöd Perde / holden wil / de schal se holden in sinem egen Fold : vnde vp sinem egen Velde / vnde hebben sinen egen Harden darby.

Wil he dat nicht dohn / sonder vorderuet darmede des anderen Vong. So mach men de vp deme Dinge vorleggen: Vnde krege he / deme de Horsen thohören / darna schaden / den beholde he vor Hiemgield. So dat i Vong (id est / in der Hegene) geschehn is.

Hefft ock Jemandt sine Horsen / vp der Veldtmarcke / dar he neen Sulff Eger is / So mögen en de Egermanne tho Dinge Lagdelen / dat he sine Horsen tho Huß nemen moth: So he dat nicht dohn wolde / vnde se kregen darauer Schaden / den rekene he sick suluen tho:

Wente buten der Egermanne guden willen / mach Nemant jemandes gemeine Weyde edder Gresinge / vnde er Korn in erer Vong / vpgresen

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

sen edder Etten/ mit sinen Stod Horsen. Köfft ock ein Man / etwa bedrechliker wyse / vor eine Marck/ edder mehr/ Landes/ vp einer anderen Veldtmarcke / darümme / dat he ere Gresinge/ vnde Veldt / mit sinen Wylden/ vorheren vnde vortehren wolde. So können de Naber / na jders Goldes Warderinge / ene darhenne nöden / dat he nicht mehr vp de Weyde / in de gemene Gresinge schlan moth/ alse de Veldtmarcke dragen kan: Vnde dat euen gelick / alse men de Schwine in de Mast schleit / na erem gudtdüncken / vnde wolgefallen / der de im Dörpe wanen. ☞ Wente se weten am besten / wat ere Veldtmarcke tho Weyden / vormach.

So ock disse Stod / Schoruig worden? vnde wolde de / deme se syn / desuluigen nicht sonderlick / vnde allene vp sinem egen / höden / vnde waren laten / So mögen de Egere vp dem Dinge de vorleggen / vnde jagen se darna in/ Mör / vnde Mase / vnde Döden se / ane allen Bröke.

Datsuluige Recht is ock auer de Tamen Perde / wen se Schoruich werden. ☞ Wente ein Perdt kricht jdt / van dem anderen.

Wo

575 b

Wo men schal affgepandet Gudt lösen.

CAP. LVI.

VOr dat Vehe / dat in eines andern Mannes Korne / edder Wische / ingeschüttet wert / Dar schal men sodane Pandt vorleggen / alse de Egere (do se er Quick in de Gresinge / vnde ere Veldtmarcke in de Hege leden) sick darümme voreinigeden / Vnde domals beleuet wurt / so schal men de ock lösen. Doch mach de jenne / des Vehe dem anderen schaden gedahn hefft / vthleggen / so vele he wil: Vnde schweren mit xij. Man Eede / dat syn Vehe / mehr schaden nicht gedahn hefft.

☞ De Pande / de vor ingeschüttet Veh / vthgesettet / vnde vor Aller Hilligen Dage nicht wedder ingelöset werden / de syn vorbraken.

Van Tünen thomakende.

CAP. LVII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

EIn jderman schal sine Tůne maken/so/ alse dat gantze Naberlach sick darůmme vorgeliket / vnd bewilliget hebben / vnde alse ein jeder im Dörpe / vnde in dem Bole / na der rechten Reepmate besit / vnde gebruket.

Vor Stufflandt Tůnet men nicht / allene an der gemeinen Forthe / in dem Dörpe / dar Tůnet men vör / den Höuit Thun.

Jderman schal Tůnen / vor sine Bebuwede Toffte. Vnde vor de Vnbebuwede Toffte / im Dörpe / Tůnet de / dem de Höuit Thun / tho Tůnende tho höret. Darnegest so Tůnen an der Side / alle Eyer / de Tůne / alß en dat thofalt / vnde behoeff deit.

Wurde nu Jemandt sinen Tun / nicht ferdich hebben / vp den angesetteden Dach / alse de Eger alle bewilliget hebben: De gelde vnde betale de Vide / id est / Bröke / effte Straffe / alse de darup gesettet js.

Vnde wil desuluige nicht Tůnen / ock sinen Bröke nicht gelden? So schölen alle Nabur / einem Manne vollmechtich beuehlen / alle ere Klage / mit Ordell vnde Rechte vth thoförderende /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575b

rende / vnde den Man tho Dre Marck deme Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge / thouorfolgende.

Van Acker Tünen.

CAP. LVIII.

EIn jdtlick Man schal Tünen / Vong: dat js in der Hegede / sinen Tun / gelick alse he Goldes Warderinge in dem Dörpe / vnde Velde hefft. Men vor Stuff / Tünet men nicht.

Doch were jdt also / dat des einen Dörpes gemene Weide / queme jegen des andern Dörpes Gehegede vnde beseyede Veldt: So schölen / de nu er Veldt thor Weide hebben / den haluen Tun maken / mit den de Geseyet hebben / vnde holden also eine gelyckheit.

Wente de nu Fællit hebben (id est / de dar hebben dat Landt / dat nu tho der Weyde licht) dat kan dat ander Jär Hegnit werden / dat js / In de Hege genamen vnde beseyet werden / vnde der gelyckheit / wedder behoeff hebben.

Geschege jdt ock so / dat entwedder / de nu

Gehegenet hebben/edder de jennen den de Weide gehöret/ den haluen Tun nicht Tůnen/vnde gelyckheit holden wolden? Vnde de dar Geseyet hebben/schaden nemen/van wegen erer egen Tůne/den schaden dragen se sůluest billick.

Nemen se ouerst schaden/van wegen anderer Lůde Tůne/de nichtes in dem Velde hebben/dorch ere egen/edder anderer Lůde Vehe/so betalet de jenne den schaden/de den Tun maken scholde.

Wurde sick nu Nemandt tho deme Tune/(dar dorch de Schade geschehn js) bekennen: So schölen de Naber vnde Marckemanne/de Tůne meten/vnde wethen weme de Tun tho Tůnende geböre. Vnde deme denne dorch de Reepmate de Tun tho holdende thoualt/de mach sick mith nenem Eede weren/Sonder betalet alsp de Vide (id est/den Bröke) alse de thouören/dar vpgelecht sint/vnde dar tho alle den Schaden.

Wolde hyr bauen de/dem de Tun (wo vörgeschreuen) tho Tůnende thogenallen js/nicht Tůnen/ock nicht den Bröke leggen: So schölen alle de Naber/vnde Vong Eyere/vth erem

hupen

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

hupen einen Man vollmechtich maken / vnde eme beuehlen / dat he en Recht vorſchaffe.

Laten ſe den dat Recht auer ſick gahn / ſo brickt jeder van den / de dar Tünen ſcholden / Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

Wo lange de Tüne ſtán ſchölen.

CAP. LIX.

DE Tun / de vor den Roggen getünet wert / de ſchal getünet ſyn / vmme (effte vor) Paſchen: Vor de Sommerſádt vmme Pingeſten / vnde ſchal ſtahn beth S. Michaelis Dach / Idt were denne alle Korn eer tho Huß gekamen. De ſinen Tun eer vp brickt / de betale alle den Schaden / de deßhaluen gedán is / darümme dat he den Tun vpbrack.

Van Bohmgarden.

CAP. LX.

MEn jder ſchal ſinen Bomgarden / Appelgarden / Kolhoff / vnde Tofftegarden / de he hefft / mit Tü-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

nen so bewaren / vnde hegen / alse he de in frede hebben wil / Vnde vor aller handt Vehe bewaren / vthgenamen vor Zegen allene / vnde vor Gardebrekers / alse vor Ossen vnde vor Schwine. ☞ Wente men schal Deele setten tho Dinge / vp solcke Gardebrekers / dat de jenne de se hefft / wachte vnde ware.

☞ Denne men mach vth vörgeschreuen Höffen kein Vehe inschütten / ane Zegen allene. Idt were den / dat se tho Dinge vorlecht weren.

Brickt ock jemandt in eines anderen Mannes Appelgarden / edder Kolhoff / vnde stilt daruth Appel edder Koel / dar wert he jo so wol ein Deeff vör / alse wen he eme ander Gudt / vth sinem Huse / gestalen hedde.

Vorlüst ock wol sine Kleder / in des anderen Mannes Appelgarde / de kan nenen Ran / darümme klagen / noch vthdeelen.

Van Brag.

CAP. LXI.

DRag dat tho Lande schleith / vnde deme Nemandt volget / edder dar Nemandt nakümpt / dat gehöret

ret dem Köninge. Wente alle Vorstrande syn des Köninges. & Vnde wat sonste Nemandt tho gehöret / dat gehöret dem Köninge.

Wat Vrag js.

CAP. LXII.

EIn kleiner Fisch / alse ein Stör / js neen Vrag / vnde alles wat in eines anderen Mannes Hæffd / vnde in sinem Besitte gewesen js / alse Kisten / Timmer / Kleder / edder wat Dinge / vnde Gudt men kennen kan / dat eines egen gewesen js. Vnde volget deme neen Man na / so js dat Vrag / vnde gehöret dem Köninge.

Ein Fisch öuerst / den ein Man dragen kan / alse ein Meerschwin / Seelhundt / vnde dergeliken andere kleiner Fische / dath js nicht Vrag / vth genamen alleine ein Stör.

Walfisch / Lifft / vnde Stör / vnde andere grote Fische / de ein Man nicht dragen kan / dat syn Vrag / vnde gehören dem Köninge. Doch dat de jenne de tho dem ersten einen Walfisch findet / dar nichtes van neme / he hebbe jdt denne

denne dem Vagede angekündiget / So nimpt he vor syn vngemack (so he tho Vothe is) so vele alse he dragen kan.

Rith he: So vele alse he vp dem Perde fören kan.

Varet he: So vele alse he vp dem Wagen laden kan.

Kümpt he tho Schepe: So hefft he Schipsladinge (doch kein gröter Schip / alse mit vj. Remen / Dre vp jder Borth.)

Wen den de erste sinen Deel daruan genamen hefft: So moth Nemandt daruan nemen / ane des Vagedes Orloff.

Neme ock Jemandt wat daruan / ane des Vagedes Orloff / vnde Klagede de Vaget darauer Jemande an / de lecht erst tho rügge / entwedder datsulue / edder so vele he dar van nam / vnde Böte dartho Dre Marck Bote / Edder xtj. Man Eede / vth deme Carspel / darinne he wanet / doch dat idt ehrlike Lowfast (dat is Loffwerdige Menner) syn.

Vnd welcker Vaget de einen Walfisch kricht / vnde bringet dem Köninge sinen deel nicht daruan / De vorlüst darmede syn Lehn.

Van

Van SchipBröke.

CAP. LXIII.

WEert dar Jemandt Schipbrökich / vnde de Lüde / de in dem Schepe syn / kamen Leuendich tho Lande / So mach Nemandt / ock de Vaget suluen nicht / sick tho den Schipbrökigen Güderen thonalen / so lange vnde alle dewyle / se suluen dorch sick / edder dorch de Lüde / de se dartho gewunnen hebben / ere Gudt bergen können. Deßgeliken mach ock des Köninges Vaget / edder Nemandt anders / ene hinderen effte weren / Volck tho hürende / edder lenen / de en helpe ere Gudt tho bergende.

Den konde men redeliken betügen / dat de Vaget / edder sine Knechte / van dem Gestrandeden Gude / Ichteswes berouet hedden / eer se dat Schip suluen auergegeuen hedden / edder ock vorbaden / edder vorhindert hedde / dat he nene Berchlüde / vor syn Geldt krigen konde? Wert he darmede sines Lehnes vorlustich / vnde moth wedder tho rügge geuen / allent wat he

genamen hefft van den Güderen / vnde dar tho vulle Bote geuen.

Wurden ock andere Lüde / disse Schipbrakene an eren Güderen / woranne berouen / de geuen tho rügge / allent wat de van en genamen hebben / vnde beteren en dar tho Dre Marck / vnde Dre Marck dem Köninge.

Vam Falsch.

CAP. LXIIII.

VErt dar wol angespraken / vmme Falsch / Mordt / Brandt / ock vmme Stratenroff / dar vör schal sick de Beklagede entfrien / vnde wehren / mith Hardeßnæffn / dat is / Dre Man vth jderem Fierding / de in dem Harde syn.

Disse xiij. Menne / schal de Hardeßvaget / edder sonst ein ander Vnpartielick Hardeßman / de an der Sake gahr nenen Deel hefft / en ock nicht anrörende is / ock beiden Parten / dem Kleger / vnde Beklageden / in der Bort / Schwagerschop / Fründtschop / edder jenigen

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575 b

dingen/ nicht vorwandt is/ vthnömen: Doch mach de Beklagede van dissen xij. Mennen vorscheten/ sine apenbaren Vnfründe/ alse vörgeschreuen is. ☞ Wente Nemande schal men nödigen/ sick vor Sake tho Rechte tho wehrende/ mit sinen Vnfründen. Vnde disse vthgenömede Menne/ de schölen den Beklageden frien edder vellen.

☞ Wente men mach nenen Man tho Halse vnde Lyue/ ock nicht tho sinen x l. Marck Brö-ken/ stille schwigende döhmen/ noch leddich kennen.

☞ Deß schweren de Hardeßnæffninge/ ock nenen Eedt auer jemande/ Idt sy en den/ vam Kleger/ de Sake in de Handt geschwaren.

Wat Falsch is.

CAP. LXV.

FAlsch is dat/ de dar settet Anboldt/ vnde Stapel/ vnde Müntet Geldt/ ane des Könninges Orloff/ effte Befehlinge/ Vnde brent falsch Süluer/ Köfft vnde vorköfft mit dem Gelde/

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

dat he weth dat Falsch js / vnde gheit mit falschem Süluer vmme / dat heth alles Falsch.

Welcker Man de Falsch deit / edder mit Falschem wert befunden / edder ock mit Rechte tho Falschem vorwunnen / des Handt js des Köninges / vnde de dat Falsche van dissem Manne gekregen hefft / dem geböret vprichtinge sines Schadens / van eme wedderümme tho hebbende.

Wurde nu ein Man / also vnwetende bedragen / mit Falschem Gelde / edder mit Falschem Süluer / vnde ginge dar mit vp de Münte / edder tho dem Goldtschmede / edder lethe jdt anderen Lüden sehn / de des einen vorstandt hedden / nicht dat he darmede köpen wolde / eer he jdt hedde beschn vnde Proberen laten / dat jdt Falsch edder Gudt were / den kan men nenen Falschener schelden / Sonder so he weth sinen Koepman / den mach he darümme beklagen / de eme sinen Schaden betalen moth / edder sick mit sinem Eede entfrien.

Vnde dat Falsche blyfft mit guder Lüde Getücheniß / by deme jdt befunden js / vnde schal henferner nicht mehr vthgegeuen / Sonder tho braken /

braken / vorbrendt / edder inth Mehr geworpen werden / dat Nemandt datsuluige hernamals wedder finde.

Vam Morbrandt.

CAP. LXVI.

MOrbrandt is dath / So ein Man by Nacht tyden / edder heimliken / Für settet in eines anderen Mannes Huß: Wert he darmit begrepen / so hefft he vorbraken sinen Halß / vnde betalet den Schaden / van sinem Gude / vnde r l. Marck dem Bonden.

Wert he disser Sake tho Dinge angeklaget / der Dädt vorwunnen / vnde mit Rechte geuellet: So betale he den Schaden / vnde rüme sulueſt dat Landt / beth so lange de Köninck / eme ander Gnade bewisen wil.

Van Straten Röueren / Stygemand.

CAP. LXVII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

STygsman wert ein Straten Röuer geheten / Dat is öuerst ein Straten Röuer / de dar schůlet im Holte / Busch / Heide / edder in dem Velde / vnde vorberget sick / in den Wegen / dat he den Gahnden / Ridende / vnde Varende / Wanderende Man / berouen vnde benemen möge / vnde sick darmit Buschwerdt henin maken / vnde heimlick daruan kamen. Wert disse vp frischer Dädt begrepen / so hefft he sinen Halß vnde syn Hoffuullaad an den Köninck vorbraken.

Kan he sick öuerst mit sinem Rechte des nicht entweren / / So betalet he van sinem Gude den Schaden / vnde 1 l. Marck den Bonden / vnde he blyfft in des Köninges Gewalt.

☞ Denne jdermanne schal helpen Frede thо sterckende.

Van Heyde Brande.

CAP. LXVIII.

Settet

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

SEttet Jemandt Für / in de Heyde/vnde sticket darmede an eines Mannes Vrtefang/ alse Heyde/ edder Torff / edder dat Für lepe in dat Holdt / brende edder vorsorede dat Holdt: So schal de jenne / de dat Für in dat Veldt droech/ den schaden betalen / effte he schon den willen nicht hedde/andern Lüden Schaden thodonde: Ock nicht/sonder sine egen-Heyde affthobernen.

Lepe dat Für ock / in ein Huß edder Dörp/ so js jdt euen datsuluige Recht.

Dröge nu ein Herde / edder eines Bonden Gesinde/einer (de mit deme Hußwerde nicht in Gemenschop were) dat Für vth / buten syn beuehl/ weten vnde willen/ vnde kümpt dar Vnwaringes schade van: So js de Hußwerdt den Schaden tho betalende/ nicht schüldich. Wolde öuerst jemandt en darümme beschüldigen/ so wehre he sick mit Kiinseede / dat he nicht beualen / edder gebaden hebbe/ Für in dat Veldt tho dragen.

☞ Doch js jdt sekerer vnde beter/dat nemandt Für in de Heyde sette / Jdt sy denne / dat alle Eger fründtlick sick darümme vorgeliken/ vnde vor-

voreinigen/ Mase effte Heyde affthobernende/ sulueſt mit gahn/ vnde dar tho sehn/ dat dat Für in eines anderen Mannes Velde nenen Schaden doh.

Wert ock Für in de Heyde gesettet/ vp de eine Veldtmarcke/ vnde dede schaden vp der anderen Veldtmarcke: So schölen de Egere/ de dat Für erst angesticket hebben/ den Schaden betalen/ edder leggen den Man vth/ de dat Für erst tho Velde brachte.

Van Töuerye.

CAP. LXIX.

Jet/ edder beschüldiget/ einer den anderen/ dat he en betouert/ edder wat böses angedän hefft/ vnde de beschüldigede secht dar Neen tho/ vnde wilt nicht bestän/ vnde de Kleger de wil jdt em ock nicht vorlaten: So schal de Beklagede daruör schweren/ vnde sick der Tieht frien mit Karckna ffninge/ vth dem Carspel/ dar he wanet/ beide jegen den/ de en beklaget/ Ock jegen den Bischop.

Regi-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Register des drüdden Bokes.

VAN des Köninges Vthbade / Lething. Cap. 1.
Van Træl vnde Lyffegen Knechten. Cap. 2.
Van dem Styreßman. Cap. 3.
Van den Wapen. Cap. 4.
Wo men dat Schip bereden schal. Cap. 5.
Effte jemandt sine geböre vnde tholage vorhelde. Cap. 6.
Van des Köninges / vnd des Bischops Lüden. Cap. 7.
Wol Manne nemen mach. Cap. 8.
Schiplandt moth nicht vorringert werden. Cap. 9.
Van der Geistliken Lande. Cap. 10.
Van der Lansten Vthbade. Cap. 11.
Van wo vele Landes Vthbodt geit. Cap. 12.
Wo vele de Lanste tho Landtwere geuen schal. Cap. 13.
Wanet ein Man vp sinem egen / vnde nimpt ander Lüde tho sick in gemenschop. Cap. 14.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Wo de Herremanne Landt vehsten mögen.
Cap. 15.
Hefft ein Man Landt in velen Schepen.
Cap. 16.
Effte dat Huß steit vp eines anderen Schip-
deeldem Lande. Cap. 17.
Schipdeelet Landt schal men nicht vorringe-
ren. Cap. 18.
Dat men twe Drüddendeele Haffne nicht tho-
samende leggen mach. Cap. 19.
Wol Styreßhaffne Eruen mach. Cap. 20.
Van Manbote. Cap. 21.
Wor der Bote rl. Marck mehr folgen. Cap. 22.
Wert Jemandt Dodtgeschlagen / de vörher
Bote gegeuen hefft. Cap. 23.
Van Valroue. Cap. 24.
Wo men beteren schal / vor Affgehowene Lede-
mate / van einem leuendigen Minschen.
Cap. 25.
Vmme Lementisse. Cap. 26.
Wo men Saar / id est / Wunden böten schal.
Cap. 27.
Effte sick ein Man leth söcken / id est vorfolgen /
tho sinem Manhelligt. Cap. 28.

Vm-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575 b

Vmme Wunden in dem Antlate. Cap. 29.
Wo men Wunden beteren schal. Cap. 30.
De Wunden Klaget / vnde nicht vorfolget. Cap. 31.
Van Bördag / id est / Fustkiue. Cap. 32.
Kricht ein Man schaden / van eines anderen Mannes Veh. Cap. 33.
Wundet jemant eines andern Mannes Perdt darup he sitt / edder howet eme sine Kleder entwey. Cap. 34.
Effte ein Man / einem anderen Manne Wapen lenede. Cap. 35.
Wert jemandt gewundet / mit eines anderen Mannes Wapen. Cap. 36.
Van dem de dar wert gewundet im Horenbedde. Cap. 37.
Van Immen. Cap. 38.
Flegen edder tehn eines Mannes / des anderen Mannes Immen vp. Cap. 39.
Findet ein Man Immen. Cap. 40.
Effte ein Man Immen wech nimpt mit Gewalt / edder ock stilt. Cap. 41.
Van Wilkörden Eeden / Kastebots Eedt geheten. Cap. 42.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

Wo vele Man / vnde Frouwe / eine dem anderen / Skipdis / id est / vplaten mögen. Cap. 43.
Wo vele eine Frowe de einen Man hefft / wech geuen mach. Cap. 44.
Wo vele eine Frouwe / de mit erem Manne Eruen hefft / tho Sælegaue geuen mach. Cap. 45.
Welckere Sandmenne vmme Sælgaue schweren schölen. Cap. 46.
Van Ackerfrede. Cap. 47.
Wol mit sinem Quecke / in eines andern Mannes Acker drifft. Cap. 48.
Wat Stod / Hiord / vnde Vraad is. Cap. 49.
Van ingeschüttedem Veh. Cap. 50.
Effte ein Man Tüdert / in des anderen Mannes Acker effte Wische. Cap. 51.
Schleit ein Man / eines anderen Mannes Veh / in sinem Acker Dodt. Cap. 52.
Van Gaardniding. Cap. 53.
Effte ein Man / des anderen Perdt wech Ritt. Cap. 54.
Van Möder Perden. Cap. 55.
Wo men schal affgepandet gudt lösen. Cap. 56

Van

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

575 b

Register.

Van Tünen tho makende. Cap. 57.
Van Acker Tünen. Cap. 58.
Wo lange de Tüne stän schölen. Cap. 59.
Van Bohmgarden. Cap. 60.
Van Vrag. Cap. 61.
Wat Vrag js. Cap. 62.
Van Schipbröke. Cap. 63.
Vam Falsch. Cap. 64.
Wat Falsch js. Cap. 65.
Van Norbrandt. Cap. 66.
Van Straten Röueren / Stygsman. Cap. 67.
Van Heyde Brande. Cap. 68.
Van Töuerye. Cap. 69.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°

PSAL: 117.

A DOMINO HOC FACTVM EST
ET EST MIRABILE IN OCVLIS
NOSTRIS.

SOLI DEO GLORIA.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575b 4°